

Mitteilungen

zur Geschichte der Familien

Umlauft

Umlauf, Umlauff, Jmlauf.

Für die Angehörigen und Freunde

dieser Familien

herausgegeben von

Dr. Franz Josef Umlauft

in Aufs.ig.

2

3. Heft.

1930

Im Selbstverlage.

Mitteilungen

zur Geschichte der Familien

Umlauf

Umlauf, Umlauff, Jmlauf.

Für die Angehörigen und Freunde

dieser Familien

herausgegeben von

Dr. Franz Josef Umlauf

in Auffig.

1

3. Heft.

1930

Im Selbstverlage.

Handwritten mark

Vorwort.

Liebe Vettern, Basen und Freunde!

Indem ich das vorliegende 3. Heft unserer „Mitteilungen zur Geschichte der Familien Umlauf, Amlauf, Umlauff und Imlauf“ den Angehörigen und Freunden unseres weitverzweigten Geschlechtes übergebe, muß ich mich zunächst wegen seines verspäteten Erscheinens rechtfertigen. Schon das 2. Heft mit der Jahreszahl 1926 ist erst gelegentlich des großen Familientages in Syffa 1927 erschienen und das 3. Heft wäre sonach im Jahre 1928 fällig gewesen. Nun ist es aber erst im Jahre 1931 erschienen, obwohl ich mich sehr anstrengte, es noch vor Weihnachten 1930 herauszubringen. Das war aber nicht möglich, da es sich als notwendig erwies, bei vielen Vettern noch einmal Erkundigungen über den gegenwärtigen Familienstand einzuholen, und die Antworten ließen in vielen Fällen auf sich warten. Auch die Sammlung der im Heft abgedruckten Bilder nahm viel Zeit in Anspruch.

Es wäre gewiß schön, wenn unsere „Mitteilungen“ jedes Jahr erscheinen könnten. Dies wäre aber nur unter zwei Bedingungen möglich: Erstens dürfte die ganze Arbeit der Forschung, Sammlung von Nachrichten und Zusammenstellung des Jahrbuchs nicht auf mir allein ruhen und zweitens müßten für die Herausgabe eines neuen Heftes stets die geldlichen Voraussetzungen gegeben sein, indem alle Vettern und Basen die bereits erschienenen Hefte regelmäßig abnehmen und pünktlich bezahlen. Wie es aber mit der Abnahme unserer „Mitteilungen“ durch unsere Vettern und Basen selbst steht, ergibt sich aus einer Zusammenstellung im Anhang dieses Heftes. Ohne die größeren Widmungen von Seite einiger wohlhabender Vettern, die gleichfalls am Schluß dieses Heftes angeführt werden, hätte ich wohl kaum die Druckkosten für das 2. Heft hereingebracht. Es gehört

also immerhin ziemlich viel Begeisterung für die Sache dazu, um bei der Arbeit nicht zu erlahmen.

Ich bin übrigens in der Zeit seit 1927 auf dem Gebiet der Familienforschung nicht untätig gewesen. Ich kann vielmehr mit Befriedigung sagen, daß meine Arbeit aus dem engen Kreis einer Familie hinausgewachsen ist und sich jetzt auf ein viel größeres Gebiet erstreckt. Unter der Mitarbeit des Herrn Dr. techn. Anton Dietl in Aussig, eines bewährten Familienforschers aus dem Egerlande, und vieler anderer Gesinnungsfreunde gelang es mir, die „Zentralstelle für sudetendeutsche Familienforschung“ im Rahmen des Deutschen Verbandes für Heimatforschung und Heimatbildung in der Tschechoslowakischen Republik mit dem Sitz in Aussig, Große Wallstraße 9, zu begründen und eine Zeitschrift unter dem Titel „Sudetendeutsche Familienforschung“ herauszugeben, von der bisher zwei Jahrgänge erschienen sind. Die 48 Seiten starken Vierteljahrshefte enthalten bereits eine reiche Fülle familiengeschichtlicher Arbeiten aus allen Teilen des deutschen Sprachgebietes der Tschechoslowakischen Republik. Die Zahl der uns bekannten deutschen Familienforscher beträgt etwa 1500 und die in der Kartei der Zentralstelle enthaltenen Namen der schon näher erforschten Familien geht in die Tausende. Die Vorarbeiten zu dieser großangelegten Organisation und die Herausgabe der Zeitschrift „Sudetendeutsche Familienforschung“ nebst anderen wissenschaftlichen und schriftstellerischen Arbeiten (Herausgabe der „Beiträge zur Heimatkunde des Aussig-Karbitzer Bezirkes“, jährlich 4 Hefte, des Heimattalenders für Stadt und Bezirk Aussig, die Mitarbeit an der auf 10 Bände berechneten Heimatkunde des politischen Bezirkes Aussig, herausgegeben vom Aussig-Karbitzer Lehrerverein), meine Tätigkeit im Archiv- und Musealwesen der Stadt Aussig, die Leitung des Deutschen Verbandes für Heimatforschung und Heimatbildung für die Tschechoslowakische Republik und anderes ließen mich schließlich nicht früher zu meinen eigenen Arbeiten kommen, wozu ich eben auch die vorliegenden „Mitteilungen“ rechne. Mit diesem Hinweis auf meine Tätigkeit für ein größeres Arbeitsgebiet möge man also das verspätete Erscheinen dieser „Mitteilungen“ entschuldigen.

Meine Sammelmappen sind seit 1927 bedeutend angeschwollen. Ich hatte Gelegenheit, größere Reisen zu machen und dabei Nachforschungen über die Verbreitung unseres Geschlechtes anzustellen.

So weilte ich 1927 in Nordmähren (Mährisch-Schönberg) und in Ostböhmen (Grulich, Ober-, Mittel- und Nieder-Lipka).

Besonders ergebnisreich war aber meine Studienreise des Jahres 1929, die mich über Dresden, Meissen, Leipzig nach Magdeburg, Burg bei Magdeburg, Hamburg und Berlin führte, wo ich die Träger unseres Namens zu Familientagen eingeladen habe. Im September des Jahres 1930 hatte ich Gelegenheit, auch in Wien einen Familientag abzuhalten. Ich werde darüber an anderer Stelle ausführlich berichten.

Durch meine bisherigen Veröffentlichungen und Vorträge über Familienforschung ist es auch schon in weiten Kreisen bekannt geworden, daß ich mich im besonderen mit der Geschichte unserer Familie beschäftige und deshalb haben mir viele gleichstrebende Freunde die Freude gemacht, allerhand Nachrichten über die andernorts in alter und neuer Zeit lebenden Träger unseres Namens zukommen zu lassen. Ich nehme hier gerne die Gelegenheit wahr, ihnen allen meinen herzlichsten Dank abzustatten. Im besonderen nenne ich folgende Herren und Frauen:

Franz Pohl, Morchenstern (zahlreiche Matrizenauszüge über Umlauf in Morchenstern und Umgebung, ferner über Umlauf in Scheibe, Pfarramt Messersdorf in Schlesien).

Gertrud Blaschka, Söhle bei Neutitschein (über Umlauf in Markauß bei Trautenau).

Prof. Dr. **Anton Ulricht**, Jglau (älteste Beurkundungen unseres Namens).

Prof. **Gustav Sögel**, Aussig (Nachrichten aus Wurzbachs biographischem Lexikon).

Prof. Dr. **Alfred Meiche**, Dresden A. 16, Wallotstraße 5 (über den Kantor Christian Umlauff in Schneeberg, † 1696, und U. in Dresden).

Dr. **Leo Heinrich Freiherr v. Strbenst**, Schönbrunn (über den Tonkünstler Markus U. aus Böhmendorf bei Mißlitz in Mähren).

Franz Harrer, Stadtarchivar, Mähr.-Schönberg (über U. in Mähr.-Schönberg und Umgebung).

Johann König, Postbeamter i. R., Wien XVIII., Grenzgasse 104 (Wiener Anschriften, biographische Nachrichten).

Dr. **Josef Sokoll**, Wien, III., Untere Weißgerberstraße 17 (Auszüge aus den Totenprotokollen und Sperr-Relationen der Stadt Wien).

Anton Goldammer, Oberingenieur, Berlin, Johanneßtal, Sternplatz 5 (Vhngemeinschaft mit Goldammer, Schande i. B.).

Bruno Umlauff, Hamburg 14, Freihafen Rehrwieder 6 (über Hamburger Umlauff).

Wilhelm Umlauff, Hochamp-Holstein, früher Blanfenese bei Hamburg (eigene Schriften).

Dr. **Anton Dietl**, Aussig (Mitteilungen aus Egerer Kirchenbüchern).

Dr. W. L. Paczowski, Marienbad, Villa Waldek (über Martinus Amlauff 1521 aus Grubbach, Student in Wien).

Johanna Wehmann, geb. Amlauff, Hamburg, Groß-Flottbek, Zepelinstraße 16 (ausführliche Nachrichten über die A. in Hamburg).

Kurt Otto, Pfarrer in Gossow, Neumark in Brandenburg (über die Familie seiner Mutter, einer geb. A.).

Wilhelm Hauschild, Bahninspektor, Auffig III (über Geistliche des Namens Amlauff von 1667—1776 in der Olmüzer Diözese).

Johann Wiefinger, Pfarrer in Tschfa (Matrikoneintragungen in T.).

Bernhard Lange und Frau Ernestine, geb. Amlauff, in Medingen (über die dortigen Namensvettern).

Anna Bönnich, Lehrerin, Sedlnitz bei Freiberg in Mähren (über Amlauf in Frankstadt und Bladensdorf in Mähren).

Hans Freising, Hochschüler in Brünn 18, Czernowitz, Smetanagasse 22 (über ein Amlauf=Notivbild in Brünn und verschiedene kleine Nachrichten).

Karl Prosel, Iglau, Todorfgasse 17 (über A. in Bresburg).

Jng. **Josef Nirtl**, Troppau, Lastenstraße 31 (über A. in Schlesien).

Paul Amlauff, Frankfurt, Ilsenstädter Str. 10 (biographische Mitteilungen über seinen Vater Ignaz A. und seine Schwester Anna von Panhubs).

Paul Amlauff, Dresden, Carlowitzstraße 36 (Anschriften von Namensvettern).

Dr. Moeschler, Dresden (verschiedene Anschriften von A.).

Otto Amlauf, Diplom. Kaufmann, München, Trivastraße 22/5 (Mitarbeit).

Rudolf Beher, Postmeister i. R., Ruppertsdorf 387 bei Reichenberg (über A. aus Peterswald i. B. und Ahnengemeinschaft).

Stefan Grumbach, Oberlehrer i. R., Tetschen, Ranniger Straße (über A. in Tschfa).

Anton Fichtner, Lehrer in Chemnitz, Zschoppauer Str. 247 b/1 (über A. in Merichwitz a. d. E. und Rüsseina bei Nossen in Sachsen).

Franz Köffner, Schulleiter in Neueigen bei Groß=Waltersdorf in Mähren (Anschriften).

Emil Reber, Oberlehrer, Höflitz bei Benssen (Grundbuchsauszüge über A. im Tetschner Bezirk).

Rudolf Vill, Sekretär i. R., Oberleutensdorf (über A. aus Schönwald i. Erzgeb.).

Gustav Behmel, Eisenbahn=Inspektor i. R., Dresden N. 23, Hubertusstraße 49 (über A. in Bunzlau in Schlesien).

Franz Feisar, Bürgerschuldirektor i. R., in Bosau bei Auffig (über A. in Peterswald i. Erzgeb.).

Karl Rudolph, Mesner in Graupen (über dortige A.).

Gustav Bid, Glasarmeister in Auffig, Große Wallstraße 7 (über A. in Jamost bei Jungbunzlau).

Richard Amlauff, Versicherungsinspektor, Magdeburg, Bukau, Feldstraße 54 (Anschriften).

Dr. E. Braun, Museumsdirektor, Troppau (Mitteilungen über ein Amlauff=Grabmal in Bunzlau in Schlesien).

Emil Jelonek, Lehrer, Wagstadt (Literaturnachweise über verschiedene Amlauf).

Peter von Gebhardt, Berlin W. 30 (Friedrich Amlauf aus Labes wird 20. 10. 1741 Berliner Bürger).

Arigo Ritter von Frauß, Wien I., Kolowratring 8 (übermittelte mir umfangreiche Nachrichten über die Amlauff v. Frankwell in Wien und verschiedene Notizen über Amlauf).

Johann Koch, Oberlehrer in Friesedorf, Post Schildberg in Mähren (verschiedene Nachrichten über Amlauf in Friesedorf).

Dr. Leo Eckstein, Distriktsarzt, Oberhaid, Bez. Kaplitz (Auszüge aus einer Regimentsgeschichte über einen Friedrich Amlauf, der sich in der Schlacht bei Aspern 1806 auszeichnete, und über Amlauf in Indien 1867).

Josef Amlauf, Gesandtschafts=Ranzleioberdirektor, Rom, Via Ciracusa 1—A. (Anschrift).

Dr. Franz Streinz, Ministerialrat, LandesSchulinspektor in Troppau, unterstützte meine Forschungen durch eine amtliche Umfrage über das Vorkommen unseres Namens in den Schulen Tschechisch=Westschlesiens. Aus rund 25 Schulorten trafen Nachrichten in bejahendem Sinne ein und lieferten wertvolle Hinweise, Anschriften und Angaben aus älterer Zeit. Ich danke allen Lehrpersonen, die sich der Mühe weiterer Nachforschung unterzogen haben.

Rudolf Bölderl, Gablonz a. d. N., Glasgasse 10 (Anschriften).

Erich Slofsek, Brünn=Czernowitz, Zwittagasse 5/1 (über Florian Amlauff, Mißlitz in Mähren 1775).

J. G. Hame, Dauba Nr. 12 (über einen Mertl Amlauff in Mähr.=Kromau 1570).

Alfons Amlauf, Gastwirt und Fleischer, Brünnl, Südböhmen (über den dortigen Zweig der Amlauf).

Prof. Max Müller, Tetschen, Gartenstraße 47 (Matrikenauszüge aus Tetschen).

Herbert Schmelzle, Hochschüler, Brünn, Aniegasse 69/1 (Anschriften).

Gottfried Zaumert, stud. a. c., Brünn, Mendelplatz 2/1 (über das Notivbild Amlauf im Brünnner Dom und Amlauf=Thersch, Chronik von M. Schönberg).

Otto Bornemann, Redakteur, Brünn (Anschriften Amlauf in Brünn).
M. A. Dr. Ludwig Wieder, Schattau, Mähren (über den Pfarrer Franz Amlauf in Schattau 1823).

Josef Amlauf, Ökonomiedirektor, Wagstadt, Schlesien.

Jng. **R. E. Baruska**, Dzieditz bei Bielitz in Polen (über Elias Amlauf, Wien, i. J. 1612, stammend aus Edlstadt in Schlesien).

Gustav Raßl, Rechnungs=Revident, Graz, Steiermark, Hartiggasse 2, Landesbuchhaltung (Auszug über Amlauf aus einem österr. Geschlechterbuch).

J. S. Amlauf, Box 109, Colby, Wisconsin, U. S. A., N.=Amerika (Familiennachrichten).

A. P. Slehta, Prag II., Na zderaze 5 (Mitteilungen über Amlauf in Prag um 1770).

Johannes Banja, Oberstleutnant a. D., Magdeburg, Goethestr. 14 (George Umlauff von Prenzlau, Musterrolle 1600, 4. Juli, in den Braunschweiger Genealogischen Blättern Nr. 6 zitiert).

Artur Schiller, Geheimer Justizrat, Leiter des Stadtmuseums und Stadtarchivs in Bunzlau, Schlesien (über das Grabmal des Bartholomäus Umlaufft, Bunzlau).

U. Umlauff, Berlin-Pantow (Auskünfte über seine näheren Angehörigen).

Fr. Umlaufft, Expedient, Chemnitz i. Sa., Alexanderstraße 17 (Nachrichten über die eigene Familie).

Für weitere Mitteilungen und auch für Richtigstellungen bin ich stets dankbar. Ohne Zweifel würden meine Arbeiten an unserer Familiengeschichte bessere Fortschritte machen, wenn ich unter den Namensvettern selbst mehr Mitarbeiter fände. Handelt es sich doch um Arbeiten, die unserem ganzen Geschlechte zur Ehre gereichen.

Ich war auch bemüht, dieses Heft mit vielen Bildern zu schmücken, wodurch sich allerdings die Druckkosten wesentlich verteuerten. Im besonderen habe ich die jetzt lebenden Vettern eingeladen, mir ein Bild zum Abdruck einzusenden und die Kosten für die Herstellung des Druckstockes zu tragen, was 24 Vettern auch getan haben. Viele andere haben sich leider ablehnend verhalten. Die Bilder erhöhen zweifellos den Wert der Familiengeschichte und jeder, der auch im Bilde darin abgedruckt ist, wird gewissermaßen „berewigt“.

Zum Schluß richte ich an alle Träger unseres Namens, aber auch an alle Leser dieser „Mitteilungen“ die innige Bitte, die Weiterführung, Ergänzung und Veröffentlichung meiner familiengeschichtlichen Forschungen geistig und geldlich zu unterstützen und schließe diesen Bericht mit deutschem Heimatgruß.

Auffig, 24. Jänner 1931.

Dr. F. J. Umlaufft.

Zur Verbreitung unserer Familien.

I. A) Stammtafel des „Tyssaer Zweiges“ der Umlaufft in Listenform.

a) Vorbemerkungen.

Nachdem ich im zweiten Heft unserer „Mitteilungen“ die Stammtafel des „Schönwalder Zweiges“ abgedruckt habe, veröffentliche ich nun im folgenden die Tafel des „Tyssaer Zweiges“, der von Martin Umlaufft, Gärtner in Tyssa Nr. 98 († 1667), begründet wurde. Darin sind aber nicht alle Umlaufft enthalten, die je in Tyssa gelebt haben oder noch leben, weil einige ihrer Vorfahren nachweisbar aus dem benachbarten Peterswald eingewandert sind und sonach zu einem der „Peterswalder Zweige“ zugerechnet werden müssen. So gehören z. B. die Nachkommen des seit 1929 verstorbenen Zuckerbäckers Eduard Umlaufft in Tyssa Nr. 153 dem Peterswalder Stamme an und natürlich auch deren Blutsverwandte.

Es liegt im Wesen einer Stammtafel, daß darauf nur die Träger eines und desselben Familiennamens verzeichnet werden. Die Nachkommen der Töchter, die durch ihre Verheiratung einen andern Namen erhalten, scheiden aus der „Stammtafel“ aus, nur in einer „Nachfahrenstafel“ werden sie mit geführt, wie aus dem Beispiel der zwei in diesem Hefte enthaltenen Nachfahrenstafeln (Seite 72 und Seite 96) zu ersehen ist.

Für die Drucklegung der Stammtafeln habe ich die Listenform gewählt, die allerdings nicht so übersichtlich ist, wie die Tafelform, aber doch im Druck billiger kommt. Jeder Name in der Tafel trägt eine Nummer, durch die eine Person ein für allemal eindeutig bestimmt ist.

Die Bezifferung geht vom Stammvater aus, dann folgen dessen Kinder als zweite Geschlechterfolge, die Enkel als dritte, die Urenkel als vierte und so weiter. Bei jedem Sohne, der das

Geschlecht fortpflanzte, sind zum Schluß der Angaben über Geburt, Beruf, Trauung und Tod in Klammer die Zahlen zu finden, unter denen in der Stammliste seine Kinder erscheinen. Bei der Angabe der Eltern von Kindern ist hinter dem Namen des Vaters ebenfalls in Klammer die Zahl zu finden, unter der er bereits in der Liste verzeichnet wurde. Durch diese beiden Verweise findet man sich leicht weiter.

Zur Erleichterung der Übersicht habe ich in der Regel vor der Anführung der Nachkommen eines Familienmitgliedes, das selbst wieder Stammvater eines besonderen „Zweiges“ der großen Familie wurde, Stammtafeln in Ziffern eingefügt, die auf kleinem Raume das Fortleben der jeweiligen Nachkommenschaft im Namensstamme bis auf die Gegenwart aufzeigen und auch das Verwandtschaftsverhältnis der Familienmitglieder so veranschaulichen, wie dies auf einer regelrechten Stammtafel der Fall ist.

Wer die Schwierigkeiten kennt, die mit der Aufstellung einer Stammtafel verbunden sind, wer eine Ahnung hat, daß in mühsamer Arbeit aus den Kirchenbüchern und Grundbüchern erst alle Einzelheiten zusammengesucht und dann zusammengestellt werden müssen, und wer es weiß, daß die lieben Vettern auf Nachfragen manchmal überhaupt keine oder nur unzureichende Auskünfte erteilen, der wird auch mancherlei Mängel in meiner Zusammenstellung zu entschuldigen wissen.

Ich muß ferner sagen, daß die Stammtafel des „Thysaer Zweiges“ unserer Familie meine erste größere Arbeit dieser Art war, die ich in der Hauptsache bereits vor 15 Jahren fertiggestellt habe. Damals kam es mir in der Hauptsache auf die Feststellung des Zusammenhanges der Einzelfamilien an, die ich auf gewisse Stammväter zurückführen konnte, vernachlässigte aber dabei andere Dinge, die auch wichtig sind, wie z. B. die Todesursachen, die ich erst nachträglich, soweit es eben möglich war, ergänzte.

Im übrigen habe ich auf die Zusammenstellung dieses Zweiges unserer Familie besonders viel Sorgfalt verwendet, da er sich in in meiner weiteren Heimat verbreitet hat, wo ich die Quellen leichter ausschöpfen konnte, als dies anderswo möglich ist. Obendrein ist es begreiflich, daß ich meinen eigenen Vorfahren und Blutsverwandten eine besondere Aufmerksamkeit zugewendet habe.

Die Ergebnisse meiner Arbeit sind aber nicht bloß für unsere Namensvettern von Wert. Man sieht aus diesem Beispiele, wie

sehr sich eine Familie im Laufe von dreihundert Jahren verzweigt, und es ist bei einem Namen wie dem unsrigen, der kein gewöhnlicher Berufsname wie Müller, Schmied, Richter und so viele andere ist, denkbar, daß die Träger dieses Namens tatsächlich zur Zeit der Namengebung im 13. und 14. Jahrhundert einen gemeinsamen Stammvater hatten.

Unser ältester urkundlich nachweisbarer Ahnherr hat, wie die nachfolgende Zusammenstellung beweist, über 623 „registrierte“ Nachkommen. Die Zahl ist in Wirklichkeit noch größer, da nicht alle erfasst werden konnten.

b) Die Stammtafel in Listenform.

Vergleiche hierzu die Übersicht im 1. Heft dieser „Mitteilungen“ Seite 16 ff. Über die Anlage und Benützung dieser Liste siehe Vorbemerkungen!

1. Geschlechterfolge.

Stammvater:

1. **Martin Umlauf** (Umblauf, Umfelt), Gärtner in Thysa (Nr. 98), † 20. 4. 1667, verh. mit Dorothea (Rothe?), * 1611, † 15. 2. 1696, 85 J. alt. Martin Umlauf kaufte sein Gut wahrscheinlich vor 1638 von Georg Büschner, der 1663 dem Käufer den „landesüblichen Verzicht“ leistete. (2, 3, 4, 5, 6.)

2. Geschlechterfolge.

Übersicht über die Nachkommen des Martin Umlauf (1) in Thysa Nr. 98.

1																							
2						3						4						5					6
7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15	16, 17	18, 19, 20, 21	22, 23, 24																				
25, 26, 27, 29, 30, 31	32, 33	34, 35	36, 37, 38, 39, 40, 41a, 41b, 42	43																			
77											78												

Kinder des **Martin U.** (1) und der Dorothea:

2. **Michel**, * 1647, Gärtner in Thysa (Nr. 98), † 30. 3. 1695, 48 J. alt, verh. 21. 10. 1670 mit Maria Rahlhaupt aus Königswald, † 30. 3. 1695, 45 J. alt. Michel U. kaufte das väterliche Gut am 7. 3. 1668; (7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15).

3. **Christoph** (der Ältere), Schneider, verh. mit Maria; (16, 17).
4. **Martin**, * 1652, Gärtner in Tysfa, verh. 29. 10. 1675 mit Maria Sittel aus Neudörfel (wo?). Martin U. kaufte am 28. 1. 1689 den Garten des Christoph Schütze um 150 Schock Groschen; (18, 19, 20, 21).



Das Stammhaus Nr. 98 in Tysfa.
(Durch 250 Jahre im Besitz der Familie Umlauft.)

5. **Hans**, * 1655, Bauer in Oberwald, † 30. 3. 1730, 1. verh. 23. 6. 1680 mit Barbara Neumann; 2. verh. 18. 1. 1693 mit Dorothea Dörre aus Giland; Hans U. kaufte am 17. 8. 1681 das Gut seines Schwiegervaters Martin Neumann in Oberwald; (22, 23, 24).
6. **Maria**.

3. Geschlechterfolge.

Kinder des **Michel** U. (2), Gärtners in Tysfa Nr. 98, und der **Maria** Kahlhaupt aus Königswald:

7. **Christoph**, * 8. 12. 1671, Gärtner in Tysfa Nr. 98, † 15. 11. 1715 (?), 46 J. alt, verh. 29. 1. 1697 mit Barbara Wagner

aus dem Holzgrunde, † 27. 3. 1757, 81 J. alt. Christoph übernahm den väterlichen Garten am 18. 3. 1696 von seinen Geschwistern um 28 Schock; (25, 26, 27, 28, 99, 30, 31).

8. **Christina**, * 6. 3. 1674.
9. **Maria**, * 1. 10. 1676.
10. **Dorothea**, * 1679, † 22. 1. 1697.
11. **Georg**, * 25. 3. 1681, † 9. 2. 1699. (?)
12. **Martin**, * 22. 11. 1683, Handelsmann in Tysfa, † 16. 10. 1723, verh. in Nollendorf 23. 3. 1717 mit Dorothea Hantschel aus Raiza; (32, 33).
13. **Anna**, * 19. 5. 1686.
14. **Barbara**, * 13. 11. 1688, † 17. 8. 1710.
15. (**Jonas**) **Christian**, * 31. 10. 1692, Häusler und Weber in Tysfa Nr. 43, † 18. 7. 1762, 1. verh. 15. 10. 1724 mit Maria Hübsch aus Tysfa, † 5. 8. 1745; 2. verh. 3. 2. 1749 mit Anna Elisabeth Weigend, † 24. 9. 1772; (34, 35).

Kinder des **Christoph** d. Ä. U. (3), Schneiders, und der **Maria**:

16. **Elisabeth**, * 3. 12. 1713.
17. **Rosina**, * 12. 8. 1718.

Kinder des **Martin** U. (4), Gärtners in Tysfa und der **Maria**:

18. **Martin**, * 19. 7. 1676, Häusler und Schneider in Tysfa, 1. verh. mit Barbara Schlätner aus Raiza, † 30. 1. 1716, 38 J. alt; 2. verh. mit Dorothea; (36, 37, 38, 39, 40, 41; 42, 43).
19. **Christoph** d. J., * 9. 11. 1679, Schneider (?) und Gärtner in Tysfa, † 8. 11. 1726, 53 Jahre 11 Monate alt (?), verh. mit Anna Übernahm das väterliche Haus am 14. 12. 1710.
20. **Elisabeth**, * 11. . . . , 1683.
21. **Anne Marie**, * 26. 8. 1688.

Kinder des **Hans** U. (5), Bauers in Oberwald aus seiner 1. Ehe mit Barbara Neumann:

22. **Hans**, † 28. 8. 1684.
23. **Anna**, † 8. 10. 1691.
24. **Christine**, † 12. 10. 1691.

4. Geschlechterfolge.

Kinder des **Christoph U.** (7), Gärtners in Thssa Nr. 98, und der Barbara Wagner aus dem Holzgrunde:

25. **Georg**, * 16. 3. 1698, Bauer in Königswald-Oberdorf Nr. 109, † 25. 1. 1772, 1. verh. 28. 10. 1722 mit Dorothea Kraußpenhaar, † 12. 2. 1746, 34 J. alt; 2. verh. mit Katharina Lange aus Königswald, † 11. 2. 1759. Georg U. kaufte das „Ganze Bauerngut“, jetzt Nr. 109, am 21. 9. 1722 von Christoph Schiele um 300 Schock; (44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52; 53, 54).



Das Bauernhaus Nr. 109 in Königswald bei Bodenbach.

26. **Anna (Kosina ?)**, * 20. 9. 1701.
 27. **Christina**, * 1703, verh. 2. 11. 1723 mit Hans Vogel aus Eulau.
 28. **Anna Elisabeth**, * 23. 6. 1704, † vor 1724 (?).
 29. **Hans Christoph**, * 1707 (?), Gärtner und Heger in Thssa Nr. 98, † 29. 4. 1780, 73 J. alt, verh. 14. 11. 1728 mit Anna Maria Löbel aus Königswald, † 17. 3. 1770, 70 J. alt; Hans Christoph übernahm den Garten am 24. 8. 1727; (57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64).

30. **Michael**, * 31. 7. 1709, Häusler und Schuhmacher in Thssa Nr. 78, † 26. 4. 1773, verh. 1. 11. 1733 mit Elisabeth Walter, Richterstochter aus Thssa, * 1705, † 23. 8. 1767. Kaufte am 10. 5. 1760 das Häufel Nr. 78 in Philippinet von den Erben des Christoph Schwarz; (65, 66, 67, 68, 69, 70).
 31. **Maria**, * 1713, † 28. 1. 1726.

Kinder des **Martin U.** (12), Handelsmannes in Thssa, und der Dorothea Hantschel aus Raiza:

32. **Johann Anton**, * 14. 7. 1718, † 28. 5. 1723.
 33. **Johann Franz**, * 31. 10. 1722, Häusler in Thssa, † 27. 1. 1760 (?).
 33 a **Christoph**, † 8. 8. 1725.

Kinder des (**Jonas**) **Christian U.** (15), Häuslers in Thssa Nr. 43 und der Maria Hübsch aus Thssa:

34. **Hans Michel**, * 26. 9. 1726, Häusler in Thssa Nr. 44, † 23. 5. 1771, 1. verheiratet 28. 2. 1754 mit Anna Barbara Hamprecht, † 17. 2. 1759, 27 1/2 J. alt; 2. verh. 8. 7. 1759 mit Anna Maria Büschner, † 16. 11. 1817, 85 J. alt. Hans Michel kaufte am 26. 9. 1762 das väterliche Häufel Nr. 43 und erbaute 1765 das Häufel Nr. 44; (71, 72, 73, 74, 75, 76).
 35. **Josef**, * 12. 3. 1729, † 5. 9. 1760 (?), verh. 29. 10. 1758 mit Marie Walter aus Raiza. Die Wittve nach Josef U. heiratete den Zolleinnehmer und Wittwer Hans Weckend aus Raiza; (77).

Kinder des **Martin U.** (18), Häuslers in Thssa, und der Barbara Schläpfer aus Raiza:

36. **Christian**, * 19. 4. 1712, † 18. 1. 1713.
 37. **Johann Christoph**, 1724 noch ledig.
 38. **Barbara Elisabeth**, 1724 noch ledig.
 39. **Michael**, * 6. 9. 1698, 1724 bereits gestorben (?) oder in der Fremde (?).
 40. **Maria Elisabeth**, * 11. 1. 1700, † vor 1724 (?).
 41 a **Josef**, * 1. 3. 1703, Handelsmann in Thssa, † 19. 8. 1733, verh. 29. 10. 1724 mit Kosina Lange aus Königswald. Josef U. kaufte 1724 das Häufel seiner Stiefmutter; (78).
 41 b **Hans Martin**, * 30. 8. 1702, † 4. 7. 1720.

Sohn des **Martin U.** (18), Häuslers in Thssa, aus seiner 2. Ehe mit Dorothea:

42. **Johann Franz**, * 17. 3. 1710 (?), Häusler, verh. mit Dorothea Füssel aus Königswald; er kaufte am 9. 2. 1735 das Häusel seines verstorbenen Stiefbruders Josef in Thssa.

Tochter des **Christoph d. J.** (19), Gärtners in Thssa, und der Anna:

43. **Maria**.

5. Geschlechterfolge.

Übersicht über die Nachkommen des Georg Umlauf (25)
in Königswald Nr. 109.

25									
44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52,	53, 54, 55, 56								
79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89	90, 91, 92								
142, 143, 144, 145, 146	147, 148, 149								
214, 215, 216, 217,	218, 219, 220								
328, 329, 330, 331, 332, 333, 334	335, 336								
488 489, 490, 491 492, 493, 494, 495, 496, 497	498, 499								

Kinder des **Georg U.** (25), Bauers in Königswald Nr. 109, aus 1. Ehe mit Dorothea Krauspenhaar:

44. **Johann Georg**, * 25. 10. 1723, † 20. 11. 1730.
 45. **Anna Elisabeth**, * 14. 3. 1726, † 28. 10. 1730.
 46. **Notget. Kind**, * † 1. 10. 1729.
 47. **Rosina**, * 24. 10. 1730, † 10. 12. 1732, 2 J. u. 2 Mon. alt.
 48. **Elisabeth**, * 27. 7. 1733, verh. 27. 11. 1764 mit Christoph Hübsch.
 49. **Johann Christoph**, * 30. 4. 1736, Bauer in Königswald Nr. 109, † 22. 10. 1820, Altersschwäche, 1. verh. mit Rosina, † 6. 7. 1783, 36 J. alt; 2. verh. 30. 9. 1783 mit Anna Maria Löbel aus Königswald; (79, 80, 81, 82, 83, 84; 86, 87, 88, 89).
 50. **Anna Rosina**, * 3. 8. 1738, verh. 11. 6. 1768 mit Georg Krauspenhaar, Bauer in Königswald.
 51. **Anna Maria**, * 30. 8. 1741.

52. **Johann Georg**, * 8. 11. 1744.

Kinder des **Georg U.** (25), Bauers in Königswald Nr. 109, aus 2. Ehe mit Katharina Lange aus Königswald:

53. **Anna Dorothea**, * 31. 5. 1747, verh. mit Johann Georg Weckend, aus Raiza.



Königswald bei Bodenbach.

Blick auf den mittleren Ortsteil, im Hintergrunde die Thssaer Wände.
Aufnahme von Franz Fischer, Dechant in Königswald.

54. **Anton**, * 24. 8. 1749, † 29. 8. 1836, Auszehrung, Augenerkrankung, verheiratet 16. 11. 1784 mit Maria Anna Fleck aus Königswald Nr. 180; (90, 91, 92).
 55. **Christian**, * 7. 6. 1752.
 56. **Notget. Kind**, * u. † 15. 3. 1755.

Kinder des **Hans Christoph U.** (29), Gärtners und Hegers in Thssa Nr. 98, und der Maria Löbel aus Königswald:

57. **Anna Elisabeth**, * 30. 5. 1730.
 58. **Johann Christoph**, * 2. 9. 1732, Bauer in Königswald Nr. 50, † 26. 3. 1777, 1. verh. mit Rosina Grimmer, † 26. 9. 1755, 29 J. alt; 2. verh. 25. 11. 1755 mit Rosina

Walter, * 22. 4. 1732, † 3. 3. 1804, Husten; (93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103).

59. **Anna Maria**, * 23. 1. 1735.

60. **Johann Georg**, * 22. 6. 1737, Gärtner in Thssa Nr. 98, verh. 31. 10. 1762 mit Anna Maria Walter aus Königswald, * 1742, † 1. 8. 1795, Brustkrankheit; (104, 105, 106, 107, 108, 109).

Übersicht über die Nachkommen des Hans Christoph Umlauf (29)
auf dem Stammhause Nr. 98 in Thssa.

29							
57	58	59	60	61	62	63	64
93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103		104, 105, 106, 107,			108, 609		
154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161				162—171		173a—176b	
226, 227, 228, 229, 230				231, 232, 233			
351, 352, 353, 354, 355, 356, 357				358, 359, 360			
513				514, 515			

61. **Maria Anna**, * 8. 12. 1738, verh. 25. 11. 1756 mit Martin Bertig aus Königswald.

62. **Anna Rosina**, * 8. 2. 1743.

63. **Magdalene**, * 9. 5. 1746, † 6. 6. 1746.

64. **Maria**, † 6. 6. 1746, 4 Wochen alt.

Übersicht über die Nachkommen des Michael Umlauf (30)
in Thssa Nr. 78.

30	
65, 66, 67, 68, 69	
110, 111, 112, 113, 114, 115	
185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194a, 194b	
296, 297	298

Kinder des **Michael U.** (30), Häuslers und Schuhmachers in Thssa Nr. 78, und der **Elisabeth Walter** aus Thssa:

65. **Anna Rosina**, * 10. 8. 1734.

66. **Rosina**, * 29. 12. 1735.

67. **Anna Maria**, * 3. 11. 1738.

68. **Johann Georg**, * 19. 5. 1743, † 26. 2. 1763.

69. **Johann Michael**, * 9. 9. 1745, Häusler in Thssa Nr. 78, † 7. 3. 1826, Altersschwäche, verh. 7. 11. 1773 mit Anna Maria Böbel aus Schneeberg Nr. 6, † 2. 7. 1805, 61 J. alt, Abzehrung; (110, 111, 112, 113, 114, 115).

Übersicht über die Nachkommen des Hans Michel Umlauf (34)
auf dem Stammhause Nr. 43 in Thssa.

34						
70,	71,	72,	73,	74,	75,	76
116, 117, 118, 119, 120					121, 122, 123, 124, 125—132	
195, 196, 197, 198			199, 200, 201		202	
299, 300	301,	302,	303,	304,	305,	306, 307, 308, 309, 310
463—468		469—472, 473		474—476		477
600, 601, 602				603		
478						

Kinder des **Hans Michel U.** (34), Häuslers in Thssa Nr. 43, aus seiner 1. Ehe mit Anna Barbara Hamprecht:

70. **Maria Anna**, * 27. 4. 1748

71. **Anna Elisabeth**, * 14. 3. 1755, verh. 1. 11. 1773 mit Johann Michel Hübsch aus Thssa.

72. **Rosina**, * 24. 1. 1757, † 25. 10. 1757.

73. **Johann Georg**, * 1. 9. 1758, Häusler und erster Lehrer in Thssa Nr. 44, † 7. 11. 1817, verh. 30. 10. 1780 mit Anna Elisabeth Rotsch aus Thssa Nr. 54, † 26. 4. 1814, 59 J. alt. Er übernahm das väterliche Haus am 8. 10. 1782; (116, 117, 118, 119, 120).

74. **Anton**, * 12. 8. 1760, † 11. 5. 1761.

75. **Anna Maria**, * 11. 3. 1762, † 21. 11. 1763.

76. **Johann Franz**, * 29. 5. 1764, † 27. 3. 1834, Lungenfucht, Häusler in Thssa Nr. 43, 1. verh. am 22. 1. 1788 mit Maria Anna Mann aus Königswald Nr. 79, † 14. 9. 1800, Dysenterie, 42 J. alt; 2. verh. 23. 2. 1802 mit Theresia Böbel aus Schneeberg Nr. 28, † 1. 4. 1842, 63 J. alt an Lungenlähmung. Die Witwe Theresia kaufte das Häusel Nr. 43 am 10. 3. 1836; (121, 122, 123, 124, 125, 126; 127, 128, 129, 130, 131, 132).

Sohn des **Josef U.** (35) und der **Maria Walter** aus **Raiza**.
77. **Hans Franz**, * 15. 8. 1759, † 30. 8. 1760.

Sohn des **Josef U.** (41 a), Handelsmannes in **Syssa** und der **Rosina Lange** aus **Königswald**:

78. **Franz**, * 27. 7. 1742, † 4. 4. 1743.

6. Geschlechterfolge.

Kinder des **Johann Christoph U.** (49), Bauers in **Königswald** Nr. 109, in 1. Ehe mit **Rosina**:

79. **Josef**, † 21. 2. 1770, 8 Wochen alt.

80. **Theresia**, * 15. 10. 1770.

81. **Franz**, * 8. 10. 1771, † 7. 2. 1841, an Wassersucht, Bauer in **Königswald** (Oberwald) Nr. 213, verh. am 24. 11. 1799 mit **Maria Anna Siege** aus **Rniniß** Nr. 8, * 1781, † 2. 2. 1848, 67 J. alt, Hirnlähmung; (133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141).

(Die Wirtschaft Nr. 213 in Oberwald wurde von der Bauernwirtschaft Nr. 109 in **Königswald** abgetrennt. Das Wohnhaus Nr. 213 wurde im Jahre 1798 von **Franz U.** erbaut.)

82. **Maria Anna**, * 13. 2. 1774.

83. **Anna Maria Theresia**, * 25. 12. 1776.

84. **Anna Rosina**, * 18. 2. 1779, † 10. 8. 1779.

85. **Josef**, * 11. 8. 1780, † 22. 4. 1865 an Magenkrebs, Bauer in **Königswald** Nr. 109, verh. mit **Anna Franziska Wagner** aus **Königswald** Nr. 134, † 26. 11. 1854, 62 J. alt an Lungen- und Brustfellentzündung. Übernahm das Haus Nr. 109 in **Königswald** am 24. 1. 1805; (142, 143, 144, 145, 146).

Kinder des **Johann Christoph U.** (49), Bauers in **Königswald** Nr. 109, in 2. Ehe mit **Anna Maria Löbel**:

86. **Anton Johann**, † 15. 7. 1783, 3 Monate und 14 Tage alt.

87. **Anna Maria**, * 16. 1. 1785.

88. **Rosina**, * 27. 4. 1787.

89. **Maria Josefa**, * 25. 8. 1791.

Kinder des **Anton U.** (54), Bauers in **Königswald** Nr. 180, und der **Maria Anna Fleck** aus **Königswald** Nr. 180:

90. **Anna Franziska**, * 21. 6. 1791.

91. **Franz Anton**, * 12. 10. 1794, Bauer in **Gulau** Nr. 34, † 2. 11. 1831, verh. am 7. 11. 1826 mit **Theresia Thiele** aus **Gulau** Nr. 34, † 16. 11. 1851, 56 J. alt; (147, 148, 149).

92. **Veronika**, * 22. 4. 1803.

Kinder des **Johann Christoph U.** (58), Bauers in **Königswald** Nr. 50, in 1. Ehe mit **Rosina Grimmer**:

93. **Anna Rosina**, * 1. 5. 1752, † 24. 10. 1802, verh. 24. 11. 1778 mit **Anton Johann Hübsch**, Gärtner aus **Syssa** Nr. 56.

94. **Elisabeth**, * 26. 2. 1754, † 21. 8. 1830, verh. 4. 5. 1771 mit **Johann Georg Walter** in **Syssa** Nr. 88, * 26. 2. 1759, † 17. 6. 1811.

Kinder des **Johann Christoph U.** (58), Bauers in **Königswald** Nr. 50, in 2. Ehe mit **Rosina Walter**:

95. **Josef**, † 25. . . 1757, 6 Wochen alt.

96. **Anna Maria**, * 15. 4. 1758, † 4. 1. 1845, verh. 21. 11. 1779 mit **Johann Christoph Heidenreich**, Wittwer, Bauer in **Riegersdorf** Nr. 15, * 10. 11. 1739, † 14. 12. 1812.

97. **Maria Anna**, * 10. 7. 1760, verh. 17. 10. 1786 mit **Christian Löbel**, Bauer in **Königswald** Nr. 126, * 12. 4. 1764, † 22. 11. 1838.

98. **Johann Franz**, * 12. 9. 1762, † 6. 8. 1846 an Altersbrand, verh. 9. 1. 1790 mit **Theresia Löbel** aus **Königswald** Nr. 50, * 6. 12. 1772, † 3. 12. 1854. **Johann Franz** übernahm das Haus Nr. 50 am 16. 8. 1777. (Ohne Kinder.)

99. **Josef**, * 11. 4. 1765, Ziegeldecker, † 7. 3. 1831, Wundstieber, verh. 3. 2. 1799 mit **Theresia Wagner** aus **Königswald** Nr. 121, * 25. 4. 1775, † 15. 8. 1847; (150, 151, 152, 153).

100. **Theresia**, † 16. 7. 1771, 8 Monate alt.

101. **Maria Magdalena**, † 31. 8. 1780, 14 Jahre alt.

102. **Magdalena**, * 24. 6. 1768, † 31. 8. 1780.

103. **Johann Christoph**, * 4. 6. 1773, † 28. 11. 1798 an Brustkrankheit.

Kinder des **Johann Georg U.** (60), Gärtners in **Syssa** Nr. 98, und der **Anna Maria Walter** aus **Königswald**:

104. **Maria Anna**, † 31. 3. 1782, 20 Jahre alt.

105. **Hans Christoph**, * 6. 12. 1764, Gärtner in **Syssa** Nr. 98, † 18. 11. 1840 an Altersschwäche, verh. mit **Maria Anna Rotsch** aus **Königswald** Nr. 98, † 14. 3. 1814, 51 J. alt; (154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161).

106. **Hans Georg**, * April 1766, † 6. 5. 1766.
107. **Hans Franz**, * 24. 1. 1767, Bauer in Königswald Nr. 42, † 14. 3. 1814 an hitzigem Nervenfieber, 1. verh. 20. 11. 1792 mit Veronika Banke aus Königswald; 2. verh. 4. 8. 1799 mit Franziska Günther aus Leufersdorf Nr. 34; (162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171; 172).
108. **Josef**, * 18. 3. 1769, Maurer, † 21. 9. 1827 an Lungenlähmung in Kiegersdorf Nr. 21, verh. am 10. 11. 1793 mit Rosina Heidenreich aus Kiegersdorf Nr. 21, † 11. 7. 1841, Leberverhärtung; (173 a, 173 b, 174 a, 174 b, 175 a, 175 b, 176 a, 176 b).
109. **Anna**, * 1775, † 27. 12. 1855, Lungenlähmung.
Kinder des **Johann Michael** U. (69), Häuslers in Thssa Nr. 78, und der **Anna Maria Löbel** aus Schneeberg Nr. 6:
110. **Anna Rosa**, * 24. 10. 1774.
111. **Ignaz**, * 1776, Gärtner in Giland Nr. 19, 1. verh. am 29. 1. 1799 mit **Anna Maria Baumann** aus Giland Nr. 19, † 12. 1. 1814, 37 J. alt; 2. verh. 26. 2. 1816 mit **Theresia Fleck** aus Thssa Nr. 69, † 5. 12. 1838, 67 J. alt; (177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184).
112. **Franz Anton**, * 25. 8. 1778, Häusler in Thssa Nr. 155, † 14. 3. 1837, 1. verh. am 13. 2. 1806 mit **Johanne Löfel** aus Thssa Nr. 155, † 31. 12. 1830, 46 J. alt; 2. verh. am 15. 11. 1831 mit **Theresia John** aus Königswald Nr. 14, † 29. 2. 1856, 63 J. alt. Dieser Franz Anton kaufte das Häufel Nr. 155 in Thssa am 11. 2. 1806 von seinem Schwiegervater **Christoph Löfel**; (185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194 a, 194 b).
113. **Johann Georg**, † 15. 10. 1787, 6 J. alt an Dysenterie.
114. **Josef**, * 21. 11. 1786, übernahm am 20. 6. 1811 das Haus Nr. 78 in Philippinek (Ortsteil von Thssa).
115. **Veronika**, * 20. 4. 1792.
Kinder des **Johann Georg** U. (73), Häuslers in Thssa Nr. 43, und der **Anna Elisabeth Rotsch** aus Thssa Nr. 54:
116. **Josef**, * 7. 10. 1780, † 25. 5. 1814 an hitzigem Fieber, verh. mit **Veronika Höhne** aus Leufersdorf Nr. 4, † 15. 5. 1829, 56 J. alt, Lungentuberkulose. Josef U. kaufte am 9. 10. 1804 das Häufel Nr. 147 in Schönstein (Ortsteil von Thssa) von **Michel Laube**; (195, 196, 197, 198).

117. **Anton**, * u. † 2. 9. 1782.
118. **Theresia**, † 2. 10. 1832, 38 J. alt, Wassersucht; war krank und hatte deshalb die Herberge im Hause.
119. **Franz Anton**, * 22. 4. 1786, Häusler in Thssa Nr. 44, † 1837, verh. am 18. 2. 1811 mit **Theresia Hiebsch** aus Thssa Nr. 3, nachher wieder verehelichte **Kunrad**. Franz Anton U. kaufte das väterliche Häufel Nr. 43 am 20. 12. 1810; (199, 200, 101).



Haus Nr. 155 in Thssa.

Franz Anton Umlauft (112), der Stammvater zahlreicher Nachkommen, kaufte dieses Haus am 11. 2. 1806.

120. **Franz**, * (15. 9. 1789), † 15. 1. 1793, 3 J., 4 Mon. alt, an Sraifen.
- 120 a **Theresia**, † 2. 12. 1792, 8 Tage alt, hitziges Fieber.
Kinder des **Johann Franz** U. (76), Häuslers in Thssa Nr. 43, aus seiner 1. Ehe mit **Maria Anna Mann** aus Königswald Nr. 79:
121. **Maria Anna**, * 24. 11. 1788, (202).
122. **Franz Anton**, * 30. 12. 1790.
123. **Franz Josef**, * 24. 12. 1794.
124. **Franziska**.

125. **Josefa**, * 24. 10. 1796.
126. **Christine**, * 12. 10. 1797.

Kinder des **Johann Franz U.** (76), Häuslers in Thiffa Nr. 43, aus seiner 2. Ehe mit Theresia Löbel aus Schneeberg:

127. **Veronika**, * 16. 12. 1802.
128. **Franziska**, * 1804, † 29. 4. 1867, 63 J. alt, Lungentuberkulose.
129. **Theresia**, * 9. 4. 1808.
130. **Johanna**, * 9. 7. 1813.
131. **Josef**, (* 15. 6. 1811), † 16. 9. 1818, 7. J., 3 M. u. 1 Tag alt, an Fraisen.
132. **Apollonia**, * 1817, † 1. 6. 1869, 52 J. alt, Schlagfluß.

7. Geschlechterfolge.

Übersicht über die Nachkommen des Franz Umlauf (81) in Oberwald (Königswald) Nr. 213.

81																
133,	134,	135,	136,	137,	138,	139,	140,					141				
203, 204, 205, 206,				207, 208, 209				210,		211, 212, 213						
311,	312,	313,	314,	315,	316,	317,	318,	319	320,	321,	322,	323	324,	325,	326,	327
479				480, 481, 482, 483				484, 485, 486, 487								

Kinder des **Franz U.** (81), Bauers in Oberwald Nr. 213, und der **Marie Anna Siege** aus Kninitz Nr. 8:

133. **Franz**, * (1800) † 6. 9. 1801, Steckfluß, 1 J. alt.
134. **Theresia**, * (1801) † 19. 2. 1802, 1/2 J. alt, an Fraisen.
135. **Theresia**, † 13. 8. 1803, verh. mit Ferdinand Heidenreich in Königswald.
136. **Franz Josef**, * 9. 9. 1806, Bauer in Oberwald Nr. 213, (übernahm die Wirtschaft am 23. 6. 1843), † 23. 11. 1891 an Marasmus, verh. am 27. 2. 1843 mit **Maria Anna Hacker** in Nollendorf Nr. 20, † 26. 11. 1885, 75 J. alt, Lungenentzündung; (203, 204, 205, 206, 207, 208, 209).
137. **Vinzenz**, * (1810), † 17. 11. 1834, 24 J. alt, Wassersucht.
138. **Anton**, * (1810), † 14. 4. 1810, 1/4 J. alt, Fraisen.
139. **Josef**, * (1811), † 29. 6. 1811, 1/4 J. alt, Fraisen.

140. **Maria Anna**, * 20. 9. 1813, verh. mit Anton Hacker aus Nollendorf Nr. 21.
141. **Anton**, * 12. 6. 1819, † 13. 2. 1878, (erhängte sich); Häusler in Saara, Nr. 34, verh. am 17. 10. 1848 mit **Maria Anna Rauchfuß**, Raiza Nr. 44; (210, 211, 212, 213).

Kinder des **Josef U.** (85), Bauers in Königswald Nr. 109 und der **Anna Franziska Wagner** aus Königswald Nr. 134:

142. **Franz**, * 13. 11. 1813, † 12. 1. 1842, Auszehrung, verh. am 5. 7. 1836 mit **Theresia Kotsch**, Königswald Nr. 16, † am 29. 11. 1840, 26 J. alt, an den Folgen einer schweren Entbindung; (214, 215).
143. **Josef**, * 2. 5. 1816, † 22. 3. 1869 an Blutvergiftung, verh. am 3. 7. 1849 mit **Franziska Siege** aus Kninitz Nr. 8. Dieser Josef U. übernahm die Wirtschaft Nr. 109 in Königswald am 20. 11. 1848. † 20. 3. 1875 an Hirnlähmung; (216, 217, 218, 219, 220).
144. **Theresia**, * 3. 3. 1819, † 2. 6. 1819, Durchbruch.
145. **Franziska**, * 18. 6. 1823, verh. mit Wenzel Wagner aus Königswald Nr. 16.
146. **Theresia**, * 9. 6. 1829, verh. mit Köcher in Giland.
Kinder des **Franz Anton U.**, (91), Bauers in Sulau Nr. 34, und der **Theresia Thiele** aus Sulau Nr. 34:
147. **Theresia**, * 3. 11. 1817.
148. **Maria Anna**, * 21. 9. 1827, † 9. 2. 1829.
149. **Franziska**, * 19. 1. 1830.

Übersicht über die Nachkommen des Josef Umlauf (99) in Königswald Nr. 121.

99														
150,		151,				152,			153					
221	222,		223,		224,		225							
337,	338,	339a,	339b	340	341,	342,	343,	344,	345,	346,	347	348,	349,	350
500, 501, 502, 503, 504, 505				506, 507		508, 509, 510		511, 512						

Kinder des **Josef U.**, (99), Siegeldeckers in Königswald Nr. 121, und der **Theresia Wagner** aus Königswald Nr. 121:

150. **Franz Josef**, * 13. 8. 1801, Häusler und Ziegeldecker in Königswald Nr. 121, † 6. 4. 1882, Blutsturz, verh. 29. 4. 1828 mit Franziska Krauspenhaar aus Königswald Nr. 127, † 10. 2. 1861, 55 J. alt, Wassersucht; (221).
151. **Ignaz**, * 12. 10. 1808, Häusler und Maurer, Königswald Nr. 116, 1. verh. 2. 3. 1835 mit Theresia Wagner, Häuslerstochter aus Oberwald Nr. 1, † 7. 8. 1842, 26 J. alt; 2. verh. mit Maria Anna Schönbach aus Peterwald Nr. 250, † 24. 3. 1893, 75 J. alt; (222, 223, 224, 225). (Ein Bild des Hauses Nr. 116 ist im ersten Hefte dieser „Mitteilungen“ S. 19 zu finden; irrtümlich wurde dort das Haus als Nr. 121 bezeichnet.)
- 151 a **Franz Anton**, † 14. 6. 1810, 6 $\frac{1}{2}$ J., Fraisen.
- 151 b **Theresia**, † 2. 4. 1807, $\frac{1}{2}$ J., Fraisen.
152. **Josefa**, * 30. 10. 1810, verheiratete Füssel, Königswald Nr. 227.
- 152 a **Theresia**, * 1813, † 17. 11. 1814, Masern.
153. **Franz**, * 18. 9. 1816, Hausbesitzer in Zwickau, verheiratet, kinderlos.
- Kinder des **Hans Christoph U.**, (105), Gärtners in Syssa Nr. 98, und der Maria Anna Rotsch aus Königswald Nr. 98:
154. **Theresia**, * 18. 1. 1788.
155. **Veronika**, * 10. 9. 1791.
156. **Josefa**, * April 1794, † 21. 6. 1805, 11 J., 2 M. alt, Fraisen.
157. **Johanna**, * 25. 6. 1796.
158. **Franz Anton**, * 1799, † 10. 10. 1811, 12 J. alt, Fraisen.
159. **Anna Maria**, * 21. 9. 1802.
160. **Josef**, * 18. 3. 1807, Gärtner in Syssa Nr. 98, † 17. 3. 1877, Lungentuberkulose, verh. 21. 11. 1837 mit Veronika Löbel aus Schneeberg Nr. 26, † 2. 4. 1860, im 49. Lebensjahre, Wassersucht; 2. verh. mit Josepha, † 19. 10. 1883, Lungenödem; (226, 227, 228, 229, 230).
161. **Ignaz**, * 1. 2. 1810, † 30. 10. 1879, Lungenlähmung, 1. verh. mit Apollonia Hübsch aus Syssa Nr. 65, † 24. 7. 1855, 39 J. alt, Hirnlähmung; 2. verh. 25. 11. 1856 mit Theresia Werner aus Schneeberg Nr. 56, † 8. 10. 1902, 79 J., 5 M. alt, Marasmus; (231, 232, 233).

- Kinder des **Hans Franz U.**, (107), Bauers in Königswald Nr. 42 aus 1. Ehe mit Veronika Banke:
162. **Theresia**, * 30. 9. 1793, verheiratete Hantschel in Kleinfahn.
163. **Franz Anton**, * 20. 2. 1796, † 28. 6. 1870, Hirnschlag, ledig, adoptierte Florian Günther, den Sohn seiner Stiefmutter Franziska, einer geborenen Günther, Leufersdorf Nr. 34.
164. **Josef**, * 26. 6. 1798, Realitätenbesitzer in Seplitz, Breite Gasse Nr. 96, † 19. 1. 1865, 1 verh. mit Maria Josefa Sahr, Seplitz Nr. 96, † 7. 6. 1847; 2. verh. mit Anna Maria Mathes aus Deutschlatnik, † 16. 7. 1889; (234, 235, 236, 237, 238, 239, 240). (Die Bilder seiner zwei Wohnhäuser in Seplitz siehe im 2. Hefte dieser „Mitteilungen“, S. 99 und 100.)
- Kinder des **Hans Franz U.**, (107), Bauers in Königswald Nr. 42 aus der 2. Ehe mit Franziska Günther aus Leufersdorf Nr. 34. (Ein Bild des Hauses Nr. 42 in Königswald ist im 1. Hefte dieser „Mitteilungen“, S. 17, zu finden.):
165. **Maria Anna**, * 15. 12. 1799, verh. mit Peregrin Franz in München, bei Auffig.
166. **Franz** * 2. 5. 1802, † 24. 3. 1804, Fraisen.
167. **Franz Wenzel**, * 17. 6. 1804, starb ledig.
168. **Josefa**, * 4. 6. 1806, † 21. 8. 1810, 4 J. alt, Friesel.
169. **Ignaz**, * 19. 6. 1808, Dachdecker, † 10. 11. 1864 in Königswald Nr. 42 an Lungengeschwür.
170. **Vinzenz**, * 18. 10. 1810, starb ledig.
171. **Franz**, * 30. 12. 1812, † 25. 1. 1875, Abzehrung, verh. 12. 11. 1843 mit Maria Anna Heidenreich aus Riegersdorf Nr. 15, * 1. 11. 1819, † 10. 4. 1896; (241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252). Die Liste aller seiner Nachfahren siehe S. 72!
172. **Florian Günther**, adoptiert von Franz Anton U., (163). * 6. 9. 1815, Landwirt in Königswald Nr. 42, † 12. 11. 1890, Schlagfluß, verh. mit Theresia Löbel aus Schneeberg Nr. 15, * 1833, † 3. 1. 1899, Gehirnschlag; (254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265).
- Kinder des **Josef U.**, (108), Häuslers in Riegersdorf Nr. 21, und der Rosina Heidenreich aus Riegersdorf Nr. 21:
- 173 a **Josef**, * 1793, † 19. 3. 1800, 6 J. alt, Blattern.

- 173 b **Ignaz**, * 5. 3. 1796.
 174 a **Franz Wenzel**, * 1800, † 22. 3. 1829, 29 J., 11 M. alt, Schleimschlag.
 174 b **Theresia**, * 17. 6. 1801.
 175 a **Maria Anna**, * 1806, † 14. 7. 1810, 4 J. alt, Blattern.
 175 b **Veronika**, * 18. 10. 1809.
 175 c **Josefa**, * 1804, † 20. 3. 1824, 20 J. alt, Nervenfieber.
 176 a **Maria Anna**, * 10. 1. 1815.
 176 b **Josef**, * 1820, † 1. 1. 1841, 28 J. alt, Lungensucht.

Übersicht über die Nachkommen des Ignaz Umlauf (111)
 in Giland Nr. 19.

111							
177, 178, 179, 180,	181, 182,	183,	184				
266, 267, 268, 269, 270	271, 272, 273, 274	275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282					
411, 412, 413	414, 415	416, 417, 418, 419	420				
544, 545, 546	547, 548	549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556					

- Kinder des Ignaz U. (111), Gärtners in Giland Nr. 19, in 1. Ehe mit Anna Maria Baumann aus Giland Nr. 19:
177. **Karl**, * 21. 11. 1799, Häusler in Giland Nr. 30, † 19. 7. 1869; 1. verh. 28. 11. 1826 mit Maria Anna Vöbel aus Giland Nr. 35, † 3. 9. 1839, 36 J. alt; 2. verh. mit Veronika Paul, † 17. 4. 1843, 46 J. alt; 3. verh. 13. 6. 1848 mit Veronika Hietel aus Giland Nr. 59, * 1813, † 1891; (266, 267, 268, 269, 270).
178. **Ignaz**, * 29. 11. 1800, † 19. 6. 1850.
 179. **Veronika**, * 18. 1. 1802.
 180. **Anna Franziska**, * 23. 3. 1803.
 181. **Johanna**, * 10. 10. 1806.
 182. **Prokop**, * 11. 11. 1808, Häusler in Schneeberg Nr. 19, † 15. 4. 1878, Marasmus, verh. 4. 2. 1833 mit Veronika Hietel aus Schneeberg; (271, 272, 273, 274).
 183. **Franz**, * 4. 7. 1811, Gärtner und Müller, Giland Nr. 19, † 31. 3. 1869, verh. 25. 11. 1845 mit Karoline Schamfuß aus Gula Nr. 47, † 26. 2. 1905, 83⁴/₁₂ J. alt; (275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282).

- Tochter des Ignaz U., (111), Gärtners in Giland Nr. 19, aus 2. Ehe mit Theresia Fleck aus Thysa Nr. 69:
 184. **Apollonia**, * 3. 4. 1817.

- Kinder des Franz Anton U. (112), Häuslers in Thysa, Nr. 155, aus 1. Ehe mit Johanna Vöfel aus Thysa Nr. 155:
185. **Franz**, * 28. 10. 1806, Häusler in Thysa Nr. 217, † 16. 3. 1847, Lungenschwindsucht, verh. 20. 10. 1827 mit Josefa Püschner aus Thysa Nr. 148, † 29. 4. 1862, 59 J. alt, Abzehrung. Franz U. kaufte das Haus Nr. 217 am 13. 10. 1827 von Christoph Vöfel; (283, 284, 285, 286, 287).
 186. **Prokop**, * 21. 2. 1810, Weber in Thysa Nr. 155, † 20. 3. 1856, Lungenentzündung, verh. mit Theresia Liebisch aus Ober-Allgersdorf Nr. 30, † 21. 10. 1888, Lungenentzündung. Prokop U. übernahm das väterliche Häufel Nr. 155 in Thysa am 4. 1. 1838; (288, 289, 290, 291, 292).
 187. **Ignaz**, * 17. 3. 1812.
 188. **Vinzenz**, * Jän. 1814, † 23. 9. 1814, 7 M., 16 J. alt, Fraisen.
 189. **Joachim**, * 16. 9. 1815, Häusler in Thysa Nr. 197, später in Steinsdorf Nr. 21, † 26. 11. 1884, verh. 14. 1. 1843 mit Johanna Hiebsch aus Thysa Nr. 53, † 12. 7. 1883, 70 J. alt; (293, 294, 295).
 190. **Augustin**, * 5. 3. 1817, Knopfmacher in Thysa Nr. 63, † 22. 2. 1844, Auszehrung, verh. 25. 11. 1839 mit Juliane Baumann aus Thysa Nr. 48; (296, 297).
 191. **Theresia**, * 5. 3. 1820, † 21. 10. 1888. (?)
 192. **Johanna**, * 13. 9. 1822.
 193. **Karl**, * 20. 1. 1830, Dachdecker, verh. 24. 1. 1859 mit Johanna Hiebsch aus Thysa Nr. 234; (298).

- Kinder des Franz Anton U., (112), Häuslers in Thysa Nr. 155, aus 2. Ehe mit Theresia John aus Königswald Nr. 14:
- 194 a **Veronika**, * 21. 9. 1832, Wirtschaftlerin in der Mühle zu Allgersdorf Nr. 15, verh. 6. 9. 1869 mit Josef Ustler, Mühlenbesitzer in Allgersdorf Nr. 15 bei Bodenbach.
 194 b **Apollonia**, * 17. 10. 1834.
- Kinder des Josef U., (116), Häuslers in Schönstein Nr. 147, und der Veronika Höhne aus Leufersdorf Nr. 4:
195. **Anna Franziska**, * 23. 9. 1803, lebte in Dux; (299, 300).

196. **Florian**, * 14. 1. 1806, begraben in Rosawitz, verh. 15. 1. 1833 mit Maria Anna Lampe aus Königswald Nr. 208. Florian u. kaufte am 8. 4. 1837 das Häufel Nr. 147 in Schönstein; (301, 302, 303, 304, 305, 306, 307). Ein Bild des Hauses Nr. 147 ist im 2. Hefte dieser „Mitteilungen“, S. 43, zu finden.
197. **Wenzel**, * 4. 6. 1808, bedientet bei der Finanzwache in Oberleutensdorf, Selbstmord durch Erschießen.
198. **Theresia**, * 13. 12. 1810, verh. mit Wagner, Bergmann, Karbitz.
- Kinder des **Franz Anton** u., (119), Häuslers in Thysa Nr. 44 und der Theresia Hiebsch aus Thysa Nr. 3:
199. **Ferdinand**, * 9. 1. 1812, † 10. 1. 1812, Fraisen.
200. **Beronika**, * 13. 12. 1812, kaufte das Häufel Nr. 44 in Thysa am 1. 3. 1837.
201. **Franz Anton**, * 12. 9. 1815.

Unehelicher Sohn der **Maria Anna** u., (121):

202. **Vinzenz Amlauf**, * 14. 3. 1813, Gärtner in Thysa Nr. 81, † 28. 7. 1889, Lungenödem, verh. 1. 3. 1835 mit Theresia Werner, † 25. 9. 1881, Abzehrung; (308, 309, 310).

8. Geschlechterfolge.

Kinder des **Franz Josef** u., (136), Bauers in Oberwald Nr. 213, und der Maria Anna Hacker, Nollendorf Nr. 20:

203. **Maria**, * 13. 6. 1846, verh. mit Franz Paul in Nollendorf.
204. **Albina**, * 25. 9. 1847, verh. mit Anton Bail in Königswald.
205. **Anton**, * 5. 6. 1849, † 30. 8. 1851, Schlagfluß.
206. **Josef**, * 3. 3. 1851, Bauer in Königswald-Oberwald Nr. 213, † 21. 4. 1926, Hirnschlag, verh. 9. 11. 1881 mit Anna Maria Müller aus Schönwald Nr. 252, Josef u. übernahm die väterliche Wirtschaft am 6. 8. 1881; (310 a, 311, 311 a, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319).
207. **Franziska**, * 28. 6. 1852, † 10. 7. 1852, Fraisen.
208. **Franz**, soll sich im Alter von 18—19 Jahren erschossen haben
209. **Theresia**, * u. † 5. 7. 1858, Lebensschwäche.

Kinder des **Anton** u., (141), Häuslers in Saara Nr. 34, und der Maria Anna Rauchfuß aus Raiza Nr. 44:

210. **Anton**, * 25. 3. 1849, Bäcker und Landwirt in Saara Nr. 34, † 6. 1. 1912 in Auffig, Krankenhaus, verh. 20. 9.

1881 mit Anna Klementine Büschel aus Saara Nr. 35, * 27. 4. 1846, † 1921; (320, 321, 322, 323).

211. **Josef**, * 23. 11. 1851, Bergmann in Soborten Nr. 40, † 29. 4. 1918 in Auffig, Marasmus, verh. mit Wilhelmine Bagelt, Meistersdorf Nr. 17; (324, 325, 326, 327).
212. **Emilie**, * 26. 1. 1854, verh. mit Adolf Goldammer, Kleinfahn Nr. 13, † 2. 4. 1910, 47 J. alt.
213. **Franz**, * 6. 11. 1859, Dachdecker in Saara, † 9. 7. 1882.
- Kinder des **Franz** u., (142), und der Theresia Kotsch aus Königswald Nr. 16:
214. **Theresia**, † 5. 5. 1839, 42 Wochen alt.
215. **Josef**, * u. † 21. 2. 1840, schwach geboren.

Kinder des **Josef** u., (143), Bauers in Königswald Nr. 109, und der Franziska Siege aus Kninik Nr. 8:

216. **Franz**, * 19. 7. 1851, Bauer in Königswald Nr. 109, † 18. 4. 1921, Lungenentzündung, verh. 1876 mit Anna Böfel aus Königswald Nr. 27, * 12. 3. 1854, † 13. 3. 1923, Lungenentzündung; (328, 329, 330, 331, 333, 334).
217. **Marie**, * 25. 4. 1853, † 20. 3. 1900, verh. 27. 6. 1876 mit Wenzel Walter aus Königswald Nr. 127.
218. **Josef**, * 15. 4. 1855, Bauer in Königswald Nr. 105, † 13. 8. 1926, Arterienverkalkung, verh. mit Antonia Laube aus Eschehe Nr. 2, * 13. 6. 1858, † 12. 12. 1929, Arterienverkalkung; (335, 336).
219. **Emilie**, * 8. 8. 1858, verh. mit Gallus Focke in Königswald Nr. 18.
220. **Karl**, * 12. 11. 1862, ledig, † 30. 1. 1919 in Auffig, Krankenhaus, (Darmkrebs).

Kinder des **Franz Josef** u., (150), Ziegeldeckers in Königswald Nr. 121, und der Franziska Krauspenthaar aus Königswald Nr. 127:

221. **Anton**, * 9. 11. 1827, Häusler und Maurer in Königswald Nr. 121, † 30. 4. 1905, Altersschwäche, verh. 15. 2. 1859 mit Maria Anna Walter, Königswald Nr. 132, * 29. 10. 1833, † 22. 9. 1901, Magenkrebs; (337, 338, 339).

Sohn des **Ignaz** u., (151), Häuslers und Maurers in Königswald Nr. 116, aus der 1. Ehe mit Theresia Wagner aus Oberwald Nr. 1:

222. **Franz**, * 1838, Maurer und Hausbesitzer in Bodenbach Nr. 414, † in Bodenbach, verh. mit Kaschilda Krauspenhaar aus Königswald Nr. 43, † 1915; (340).

Kinder des **Ignaz U.**, (151), Häuslers und Maurers in Königswald Nr. 116, aus der 2. Ehe mit Maria Anna Schönbach aus Peterswald Nr. 250:

223. **Josef**, * 20. 11. 1846, Zimmermeister in Dux, † 15. 1. 1902, verh. mit Josefa Ullmann, aus Dux, † 23. 12. 1924; (341, 342, 343, 344, 345, 346, 347).
224. **Maria**, * 4. 12. 1851, verh. mit Ferdinand Paul in B.-Rahn.
225. **Wdolf**, * 28. 8. 1855, Schuhmacher in Königswald Nr. 116, † 17. 1. 1915, Lungentuberkulose; 1. verh. mit Maria Agnes Fischer aus Dux Nr. 258, † 14. 11. 1889, 36 J. alt, Rippenfellentzündung; 2. verh. mit Maria Löbel aus Königswald Nr. 254, wiederverehelicht am 15. 2. 1924 mit Franz Knorre, Königswald Nr. 115; (348, 349, 350).

Kinder des **Josef U.** (160), Gärtners in Tysza Nr. 98, und der Veronika Löbel aus Schneeberg Nr. 26:

226. **Franziska**, * 3. 1. 1839, verh. mit Josef Liebich in Tysza.
227. **Veronika**, * 5. 7. 1840, † 6. 7. 1858, wurde von einem scheuen Ochsen geschleift und an einer Wildbude angeschlagen.
228. **Maria Anna**, * 25. 3. 1844, † 3. 5. 1873, Tuberkulose.
229. **Maria**, * 10. 8. 1847, verh. mit Karl Laube, Tysza Nr. 2.
230. **Josef**, * 10. 8. 1847, Gärtner in Tysza Nr. 98, verh. mit Theresia Krombholz aus Höflich Nr. 4 bei Beasen; (351, 352, 353, 354, 355, 356, 357).

Sohn des **Ignaz U.**, (161), Häuslers in Tysza Nr. 65, aus erster Ehe mit Apollonia Hübsch:

231. **Notgetaufter Sohn**, * u. † 4. 12. 1850.

Kinder des **Ignaz U.**, (161), Häuslers in Tysza Nr. 65, aus 2. Ehe mit Theresia Werner aus Schneeberg Nr. 56:

232. **Josef**, * 3. 11. 1858, Frächter in Tysza Nr. 198 (?), † 9. 2. 1918, Nierenentzündung, verh. 12. 11. 1883 mit Anna Großmann aus Tysza Nr. 197; (358, 359, 360).
233. **Anna**, * 19. 11. 1860, † 1910 (?), verh. mit Wilhelm Kriesche in Peterswald.

Tochter des **Josef U.** (164), Realitäten- und Fuhrwerksbesitzers in Seplitz, aus 1. Ehe mit Josefa Sahr aus Seplitz Nr. 96:

234. **Josefine Theresia**, * 9. 1. 1844, † 5. 6. 1909 in Seplitz, verh. mit Heinrich Laube, Fleischhauer in Seplitz, Wolframgasse Nr. 6, * 8. 12. 1840, † 14. 3. 1925.

Übersicht über die Nachkommen des **Josef Umlauf** (164), Realitätenbesitzers, in Seplitz Nr. 96.

164					
235,	236,	237,	238,	239,	240
361, 362, 362a, 363, 364, 365, 366, 367	368, 369, 370	371, 372, 373, 374			
516, 517		518, 519, 520, 521			

Kinder des **Josef U.**, (164), Realitäten- und Fuhrwerksbesitzers in Seplitz, aus 2. Ehe mit Anna Maria Mathes aus Deutschlatnik:

235. **Josef Alois**, * 21. 6. 1849, Gastwirt in Komotau, Lange Gasse Nr. 24, † 4. 5. 1908, verh. 10. 11. 1874 mit Maria Johanna Gladek aus Bladen Nr. 26; (361, 362, 363, 364, 365, 366, 367).
236. **Anton**, * 29. 4. 1851, Schlosser in der Landwirtschaftlichen Maschinenfabrik in Obergeorgenthal, † 5. 2. 1890, Schlagfluß, verh. 1873 mit Theresia Raaden aus Obergeorgenthal, starb kinderlos.
237. **Ambros**, * 15. 8. 1853, Kaufmann in Klagenfurt, † 5. 8. 1904, Schlag; 1. (verh.) mit Franziska Kastner, Innsbruck; 2. verh. am 25. 11. 1883 mit Henriette Urban aus Wien, * 11. 2. 1862; (368, 369, 370). Siehe sein Lebensbild im 2. Heft dieser „Mitteilungen“, S. 55 ff.!
238. **Anna Maria**, * 4. 7. 1856, † 10. 9. 1898 in Klagenfurt an Brustkrebs, verh. mit August Mehler, Zahnarzt.
239. **Franz**, * 31. 3. 1859, Werkmeister in Wien X., Gellertgasse 28; 1. verh. 17. 8. 1888 mit Marie Köhler, * 4. 1. 1863, † 16. 7. 1902, Lungenleiden; 2. verh. 30. 10. 1902 mit Josefine Mooser, verwitweten Müller aus Böhmeikirchen; (371, 372, 373, 374).
240. **Maria Theresia**, * 19. 12. 1862, verh. mit Hans von Kaufschensels, Sparkassentassier in Klagenfurt, † 1911.

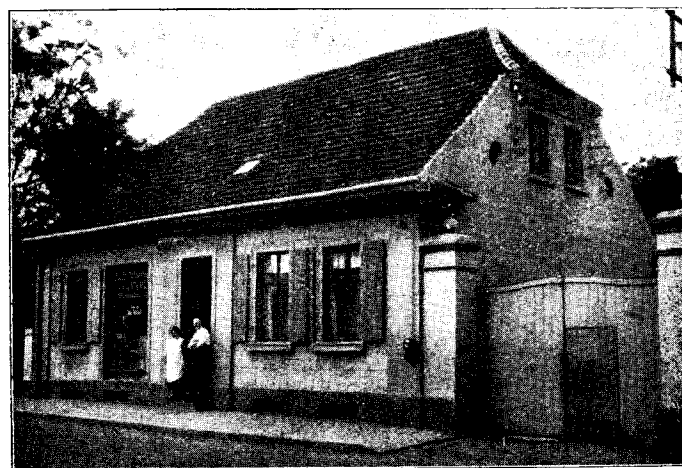
Kinder des **Franz U.** (171), Bäckers und Kaufmannes in Königswald Nr. 40, und der Maria Anna Heidenreich aus Riegersdorf Nr. 15:

Übersicht über die Nachkommen des Franz Umlauf (171)
in Königswald Nr. 40.

171												
241,	242,	243,	244,	245,	246,	247,	248,	249,	250,	251,	252	
375-379,	380	381,	382	383-385,	386,	387-389	390,	391,	392	393,	394	395
522	523-525	526-531	532	533-534	535	536	537-539	540,	541	542-543		

241. **Antonia**, * 17. 12. 1842, † 5. 12. 1880, verh. mit Josef Hinko, Müller in Postitz Nr. 56, Bradenmühle, * 25. 5. 1843 in Müglitz bei Seplitz, † 11. 12. 1894, Lungenlähmung.
242. **Franz**, * 25. 11. 1844, † 9. 2. 1885, Blutsturz, Bäcker und Kaufmann, Königswald Nr. 40, verh. 21. 1. 1873 mit Anna Heidenreich aus Riegersdorf Nr. 54, † 1919; (375, 376, 377, 378, 379, 380).
243. **Josef**, * 29. 5. 1846, Kaufmann und Kassier des Landwirtschaftlichen Spar- und Vorschussvereines in Spansdorf Nr. 23, † 5. 7. 1921, Herzschlag, verh. 15. 2. 1870 mit Theresia Hiersche aus Schöbrig Nr. 19, * 13. 10. 1850, † 26. 5. 1922 an Wassersucht; (381, 382).
244. **Anna**, * 27. 3. 1848, † 2. 4. 1918 in Seitschen, 1. verh. mit Franz Schwanda in Sulau, † 1. 3. 1883 in Sulau Nr. 38, 45 J. alt, Lungensucht; 2. verh. mit Franz Hoffmann, * 4. 5. 1841, Grundbuchführer in Seitschen (finderlos).
245. **Friedrich**, * 20. 8. 1850, Tischlermeister in Königswald Nr. 11, † 11. 3. 1924, Lungenemphysem, verh. 29. 1. 1877 mit Anna Spazier aus Königswald Nr. 261; (383, 384, 385, 386, 387, 388, 389).
246. **Marie**, * 27. 5. 1853, † 30. 5. 1908, (Chron. Nierenentzündung), verh. mit Franz Braut, Gastwirt, Sulau Nr. 38, † 29. 11. 1894, Blutzerlegung nach Altersbrand.
247. **Emanuel**, * 27. 5. 1853, † 15. 7. 1854, Lungenlähmung, 1 Jahr und 15 Tage alt.
248. **Wenzel**, * 12. 1. 1856, Heizer in einer Schuhfabrik in Burg bei Magdeburg, † 30. 11. 1898, verh. am 9. 2. 1878 mit Marie Schläger, evang., * 12. 8. 1859; (390, 391, 392).
249. **Notget. Sohn**, * u. † 1857.
250. **Wilhelm**, * 11. 3. 1859, Bäckermeister in Burg bei Magdeburg, Berliner Straße 31, † 9. 12. 1913, verh. am 7. 8. 1884 mit Wilhelmine Schulze, verwitweten Walter aus Burg bei Magdeburg; (393, 394, 395).

251. **Emilie**, * 13. 10. 1861, † 17. 5. 1929, Schlag, verh. 2. 4. 11. 1884 mit Adolf Werner, Tischlermeister in Sulau Nr. 149.
252. **Berta**, * 26. 6. 1865, verh. 3. 2. 1891 mit Josef Kraut, Schmiedemeister in Sulau-Merzdorf Nr. 60. Die Ehe wurde am 1. 3. 1922 geschieden.



Stammhaus der Umlauf in Burg bei Magdeburg, Berliner Straße 31.

Übersicht über die Nachkommen des Florian Umlauf (172)
Königswald Nr. 42.

172														
254,	255,	256,	257,	258,	259,	260,	261,	262,	263,	264,	265			
396	397,	398,	399,	400,	401,	402,	403	404,	405,	406,	407	408,	409,	410

- Kinder des **Florian U.** (172), Bauers in Königswald Nr. 42, und der **Theresia Köbel** aus Schneeberg Nr. 15:
254. **Maria**, * 24. 12. 1853, † 22. 7. 1865, 11 J. a., Hirnlähmung.
255. **Anna**, * 23. 5. 1855, † 13. 7. 1928, Schlag, verh. am 22. 5. 1877 mit Anton Schiechel, Kaufmann in Bodenbach.
- 256a. **Emilie**, * 16. 10. 1856, verh. mit Anton Schneider, Fleischer und Gastwirt in Ober-Ebersdorf bei Benssen.
- 256b. **Antonia**, * 11. 6. 1858, † 5. 9. 1858, Fraifen.
257. **Adelheid**, * 2. 7. 1859, † 17. 12. 1859, Fraifen.
258. **Friedrich**, * 24. 9. 1861, † 10. 6. 1904, chronische Lungen- und Herzentzündung, war Gastwirt in Königswald Nr. 246,

- verh. 11. 4. 1904 mit Marie Eberhard aus Rudig Nr. 175, * 13. 5. 1880; (396).
259. **Rudolf**, * 9. 9. 1863, † 26. 9. 1863, Fraißen.
260. **Adelheid**, * 4. 9. 1864, † 23. 9. 1864, Lebensschwäche.
- 260 a. Notgetauftes Kind, * † 10. 7. 1865.
261. **Marie**, * 19. 8. 1866, verh. mit Wenzel Richter, Bräuhausbinder in Ober-Algersdorf bei Bodenbach.
262. **Gustav**, * 26. 6. 1868, Landwirt und Viehhändler in Königswald Nr. 42, verh. 13. 2. 1900 mit Marie Güttler aus Leufersdorf Nr. 1, * 2. 11. 1875; (397, 398, 399, 400, 401, 402, 403). Siehe Bild Seite 53.
- 262 a. Notgetauftes Mädchen, * † 15. 4. 1870.
263. **Adolf**, * 7. 5. 1871, Flaschenbierabfüllerei in Königswald Nr. 246, verh. 28. 10. 1902 mit Emilie Krauspenhaar aus Thysa Nr. 22, * 26. 1. 1877; (404, 405, 406, 407). Bild S. 53.
264. **Franz**, * u. † 16. 3. 1874, Lebensschwäche.
265. **Edmund**, * 30. 4. 1876, Kaufmann in Bodenbach, Gutenbergstraße 746, verh. am 11. 2. 1911 mit Elsa Piesche aus Ober-Ebersdorf Nr. 53 bei Benssen; (408, 409, 410). Bild Seite 53.

Kinder des **Karl U.** (177), Gärtners in Giland Nr. 30, aus 1. Ehe mit Maria Anna Löbel aus Giland Nr. 35:

266. **Apollonia**, * 26. 7. 1831, † 1840.
267. **Franz**, * 1. 3. 1839, † , verh. am 20. 2. 1870 mit Josefa Rühr aus Giland Nr. 23, * 28. 10. 1842, † 5. 9. 1923; (411, 412, 413).

Kinder des **Karl U.** (177), Gärtners in Giland Nr. 30, aus der 3. Ehe mit Veronika Hietel aus Sulau Nr. 59:

268. **Marie**, * 12. 8. 1849.
269. **Josef**, * 23. 7. 1854, wanderte angeblich nach Nordamerika, Illinois, aus.
270. **Vinzenz**, * 29. 8. 1844, † 1864.

Kinder des **Prokop U.** (182), Häuslers in Schneeberg Nr. 19, und der Veronika Hietel aus Schneeberg:

271. **Josef**, * 25. 1. 1836, † 4. 6. 1865, Darmbrand infolge eingeklemmten Bruches.
272. **Vinzenz**, * 24. 12. 1840, Waldarbeiter in Schneeberg Nr. 19, † 3. 12. 1918, Altersschwäche, verh. am 30. 1. 1871 mit

Agnes Waschka, Kürschnerstochter aus Sulau Nr. 73, * 20. 4. 1849, † 17. 5. 1924; (414, 415).

- 273a **Wenzel**, * 30. 10. 1845, † 1866.
- 273b **Theresia**, * 1851, † 28. 9. 1854, 3 J. alt, Fraißen.
274. **Franz**, * 19. 10. 1854, † 23. 1. 1909, Herzfehler, Holzhändler in Gesteinigt Nr. 18, verh. am 6. 10. 1883 mit Anna Kraut aus Gesteinigt Nr. 18; (416).

Kinder des **Franz U.** (183), Gärtners und Müllers in Giland Nr. 19, und der Karoline Schamfuß in Sulau Nr. 47:

275. **Karolina**, * 12. 2. 1846, † 1. 9. 1915, ledig.
276. **Franz**, * 22. 9. 1847, Müller in Giland Nr. 19, 1882 nach Nordamerika, Wisconsin, ausgewandert, † 9. 10. 1915, verh. 10. 1. 1876 mit Anna Zechel aus Thysa Nr. 49; (417, 418, 419).
277. **Anna**, * 26. 10. 1850, verh. in Peterwald.
278. **Antonia**, * 9. 10. 1852, verehelichte Rühr in Giland.
279. **Maria**, * 19. 10. 1854, verh. mit Franz Strache in Thysa Nr. 6.
280. **Emma**, * 22. 8. 1857, verh. mit Anton Wagner in Königswald Nr. 18.
281. **Josef**, * 17. 1. 1860, Ortsvorsteher in Giland Nr. 19, verh. mit Antonia Wagner aus Königswald Nr. 136, * 27. 4. 1868, † 2. 2. 1925; (420).
282. **Emilie**, * 6. 11. 1862, verh. mit Franz Kreisel aus Riegersdorf, in 2. Ehe mit Tischendorf, geschieden, lebt beim Bruder in Amerika.

Übersicht über die Nachkommen des Franz Umlauf (185) in Thysa Nr. 217.

185											
283,		284,		285,		285a,		286,		287	
422—425,	426,	427—429,	430,	431,	432,	433,	434 —	439 —	442,	444,	443, 445
564—566,	567—571	572	578	580	581	589,	590,	591	586	592	592a, 593, 594
		bis	579		bis				bis		
		577			585				588		
604—605	607	609				611	613		614		616
	608	610				612			615		

Kinder des **Franz U.** (185), Häuslers in Thysa Nr. 217, und der Josefa Büschner aus Thysa Nr. 148:

283. **Franz**, * 16. 10. 1827, Häusler in Dyssa 217, † 20. 10. 1892 an Schlaganfall; 1. verh. 5. 2. 1850 mit Apollonia Grohmann aus Dyssa Nr. 10, † 5. 5. 1881 an Schlagfluß; 2. verh. mit Anna Duche, * 24. 12. 1839, † 8. 12. 1918, Herzfehler; (421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430).
284. **Apollonia**, * 19. 9. 1830; (431).
285. **Vinzenz**, * 12. 10. 1832, Dachdecker und Fabrikarbeiter in Dyssa Nr. 126, † 10. 11. 1903, Lungenemphysem, verh. mit Juliane Maß aus Schönfließ Nr. 120, Provinz Brandenburg, Neumark; (432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442).
- 285a **Theresia**, * 6. 6. 1835.
286. **Anna**, * 1838, † 27. 4. 1859, 20 J. 10 M. alt, Hirnlähmung.
287. **Josef**, * 5. 10. 1840, Weber und Fabrikarbeiter in Dyssa Nr. 155, † 26. 5. 1889, Lungentuberkulose, verh. 26. 5. 1863 mit Anna Rupprecht aus Peterswald Nr. 17, † 26. 1. 1910 an Herzschlag; (443, 444, 445).

Übersicht über die Nachkommen des Prokop Amlauf (186)
in Dyssa Nr. 155.

186				
288,	289,	290,	291,	292
446, 447, 448, 449,	450, 451, 452,	453, 454, 455		

Kinder des **Prokop** A. (186), Webers in Dyssa Nr. 155, und der **Theresia** Liebisch aus Ober-Allgersdorf:

288. **Anna**, * 28. 1. 1840.
289. **Franz** („der Wawa-Franz“), ¹⁾ * 5. 1. 1841, Fabrikarbeiter in Dyssa Nr. 155, † 24. 4. 1881, verh. 11. 6. 1867 mit Anna Maria Walter aus Dyssa Nr. 39; (446, 447, 448, 449).
290. **Adam**, * 15. 3. 1849, Fabrikarbeiter und Gastwirt in Dyssa Nr. 198, † 4. 6. 1903, Selbstmord durch Erhängen, verh. 29. 9. 1873 mit Maria Hübsch aus Dyssa Nr. 198; (450, 451, 452).
291. **Wilhelmine**, * 3. 2. 1851, † 15. 12. 1851.
292. **Raimund**, * 20. 11. 1856, Maurer, Peterswald Nr. 63, später Maschinenwärter in Königswald Nr. 235, seit 1922

¹⁾ Diese Spitznamen waren ehemals allgemein in Dyssa bekannt, mitgeteilt von † Eduard Amlauf in Dyssa 153.

in Bodenbach-Kröglitz Nr. 7, verh. 11. 7. 1881 mit Klara Thorand aus Peterswald Nr. 63; (453, 454, 455).

Übersicht über die Nachkommen des Joachim Amlauf (189)
in Steinsdorf Nr. 40.

189					
293,		294,		295	
457, 458, 459	460, 461			462	
	595, 596, 597, 598			599	599a

Kinder des **Joachim** A. (189), Häuslers in Steinsdorf Nr. 21, und der **Johanna** Hiebisch aus Dyssa Nr. 153:

293. **Vinzenz**, * 11. 9. 1843, Dachdecker in Steinsdorf Nr. 40, später in Nr. 21, † 9. 4. 1878, verh. 17. 1. 1871 mit Josefa Füssel aus Steinsdorf Nr. 40, * 18. 10. 1839, † 23. 4. 1907, Magenkrebs; (457, 458, 459).
294. **Maria**, * 15. 11. 1847, verh. 15. 11. 1870 mit Anton Börg, Handschuhmacher in Komotau.
295. **Franz Josef**, * 23. 10. 1851, Dachdecker, † 1891 in Steinsdorf Nr. 65, verh. mit Josefa Berthen aus Steinsdorf Nr. 25; (460, 461, 462).

Kinder des **Augustin** A. (190), Häuslersohn in Dyssa Nr. 155, später Knopfmacher in Dyssa Nr. 63, und der **Juliane** Baumann aus Dyssa Nr. 48:

296. **Mathilde**, * 7. 2. 1840, verh. mit dem Selbgießer Wend in Dyssa Nr. 191; deren unehelicher Sohn **Franz** (Amlauf), * 5. 12. 1867.
297. **Theresia**, * 8. 5. 1842, † 12. 1. 1865 an Lähmung.

Tochter des Dachdeckers **Karl** A. (193), und der **Johanna** Hiebisch aus Dyssa Nr. 234:

298. **Marie**, * 27. 2. 1862.

Uneheliche Kinder der **Anna Franziska** A. (195) in Dux:

299. **Franz Wenzel**, * 26. 1. 1828, Schieferdecker, † in Ostpreußen bei Dürschau; (463, 464, 465, 466, 467, 468).
300. **Theresia**, * 30. 5. 1833.

Kinder des **Florian** U. (196), Häuslers in Schönstein Nr. 147, und der **Maria Anna Lampe** aus Königswald Nr. 208:

301. **Vinzenz**, * 5. 10. 1833, † 29. 1. 1875, Häusler und Dachdecker in Schönstein Nr. 157. Dieses Haus kauften seine Eltern am 12. 4. 1852. 1. verh. mit **Josefa Langer** aus Thssa, † 28. 7. 1867, 29 J. alt, Tuberkulose; 2. verh. 30. 9. 1867 mit **Beronika Hübsch** aus Raiza; (469, 470, 471, 472, 473).
302. **Josef**, * 29. 10. 1838, † 15. 7. 1926, Altersschwäche, Dachdecker und Dachpappen-Fabrikant in Bodenbach Nr. 611, verh. 18. 5. 1869 mit **Theresia Walter** aus Thssa Nr. 42, * 9. 4. 1848, † 8. 9. 1920; (474, 475, 476). Ein ausführliches Lebensbild von ihm ist im 2. Hefte dieser „Mitteilungen“, S. 40 ff., enthalten. Siehe daselbst auch dessen Bildnis! — Das Bild seiner Gattin **Theresia**, geb. **Walter**, siehe ebenda S. 48.
303. **Vinzenz**, † 7. 10. 1840, 2 Jahre 28 Tage alt an Fraisen.
304. **Anna**, * 3. 10. 1841, † 1914, v. mit **F. Walter**, Thssa; (477).
305. **Sotgeborener Sohn**, * † 2. 11. 1836.
306. **Karoline**, * 29. 12. 1841, verh. mit **Franz Kraut**, Feldgärtner in Thssa.
307. **Theresia**, * 6. 11. 1843, verh. mit **Franz Walter**, Straßeneinräumer, Thssa.
308. **Josef**, † 16. 3. 1846, 16 Wochen alt, Fraisen.
309. **Josefa**, † 7. 9. 1847, 3 Wochen alt, Fraisen.

Kinder des **Vinzenz** U. (202), Gärtners in Thssa Nr. 81, und der **Theresia Wagner**:

310. **Emanuel** (der „Philp-Maanl“), * 7. 3. 1849, Kaufmann, Kontorist in Biela, † in Bodenbach; (478).

9. Geschlechterfolge.

Kinder des **Josef** U. (206), Bauers in Oberwald Nr. 213, und der **Anna Maria Müller** aus Schönwald Nr. 252:

- 310 a. **Josef**, * 20. 2. 1874, † 19. 5. 1897, (Selbstmord durch Erhängen).
311. **Maria**, * 24. 4. 1876, verh. mit **Franz Bail** aus Nollendorf Nr. 22.
- 311 a. **Franz**, * 20. 5. 1878, gestorben 1914 beim Militär in Königgrätz.

312. **Flora**, * 23. 11. 1879, verh. mit **Anton Dörre**, Heuhändler in Königswald.
313. **Rudolf**, * 26. 2. 1882, ledig, † 8. 11. 1921. (Selbstmord durch Erschießen.)



Wenzel Amlauf (315),
Königswald, Lehngut.



Emil Amlauf (333),
Königswald 109.



Adolf Amlauf (340),
in Biela bei Bodenbach.



Josef Amlauf (359),
Thssa 197.

314. **Anna**, * 10. 10. 1883, † 18. 10. 1883 an Lebensschwäche.
315. **Wenzel**, * 9. 9. 1884, Fleischermeister in Königswald, Lehngut, verh. 12. 1. 1911 mit **Anna Weigt** aus Schneeberg Nr. 3; (479). Bild siehe auf dieser Seite!
316. **Anna Albina**, * 6. 4. 1886, verh. mit **Franz Güttler**, Landwirt in Peterswald Nr. 35, * 11. 4. 1884.

317. **Anton Emil**, * 10. 6. 1888, Landwirt in Oberwald Nr. 213, verh. mit Antonia Kühnel aus Peterswald Nr. 241; (480, 481, 482, 483).
318. **Elfa**, * 1890, † 27. 1. 1892, Lungenödem.
319. **Ella Elisabeth**, * 26. 7. 1892, verh. mit Anton Wolf aus Peterswald Nr. 446.

Kinder des **Anton** U. (210), Bäckers in Saara Nr. 34, und der Anna Klementine Büschel aus Saara Nr. 35:

320. **Marie**, * 23. 12. 1881, verh. mit Josef Pagelt, Häusler in Arnsdorf bei Auffig.
321. **Franz**, * 23. 12. 1881, Fabrikarbeiter, † 4. 9. 1920 in Oberberzkowitz, Geisteskrank infolge des Krieges.
322. **Anton Johann**, * 25. 5. 1887, Bahnbediensteter i. R., verh. am 9. 5. 1913 mit Elfa Köcher aus Königswald Nr. 177, * 5. 3. 1895; (485, 486, 487).
323. **Anna**, * 4. 6. 1890, verh. mit Alois Niklas, Friseur in Bokau bei Auffig.

Kinder des **Josef** U. (211), Bergmanns in Soborien, und der Wilhelmine Pagelt aus Meistersdorf Nr. 17:

324. **Marie**, * 22. 2. 1882 in Saara, verh. 8. 10. 1904 in Oberleutensdorf mit Anton Gritsch, Bergmann, * 2. 4. 1878 in Bilsen, wohnhaft in Bergesgrün bei Brüx, Waldg. 150.
325. **Anna**, * 7. 4. 1883 in Soborien, verh. 19. 10. 1907 in Oberleutensdorf mit Johann Windirsch, * 24. 12. 1882 in Königberg a. d. Eger, wohnhaft in Bergesgrün Nr. 156.
326. **Karl**, * 22. 3. 1886 in Oberleutensdorf, Fabrikarbeiter, verh. mit Frieda Fleischer, wohnt in Chemnitz in Sachsen, Hausenstraße Nr. 11 (Siedelung).
327. **Rosina**, * 30. 7. 1888 in Oberleutensdorf, verh. mit Karl Swoboda, Kriegsinvalide, wohnhaft in Chemnitz i. S., Amalienstraße Nr. 50.

Kinder des **Franz** U. (216), Bauers in Königswald Nr. 109, und der Anna Löfel aus Königswald Nr. 127:

328. **Emilie**, * 19. 2. 1877, verh. mit Daniel König in Leufersdorf.
329. **Franz Josef**, * 20. 1. 1880, Fleischermeister in Sellnitz, † 22. 8. 1918 in Slatina in Rumänien, verh. mit Anna Richter aus Niemtschau bei Duppau; (488).

330. **Maria**, * Feber 1878, † 24. 4. 1878, Stieckfuß.
331. **Josef Emil**, * 18. 1. 1882, verh. 15. 2. 1908 mit Emilie Löbel aus Königswald Nr. 142, vermisst seit 1915 in den Karpathen. Die Witwe und die Kinder leben in Königswald Nr. 142; (489, 490, 491).
332. **Ida Maria**, * 31. 3. 1884, verh. mit Adalbert Strache, Landwirt in Lieben Nr. 1 bei Auffig.
333. **Emil**, * 26. 7. 1886, Landwirt in Königswald Nr. 109, verh. seit 16. 2. 1922 mit Anna Richter, verwitwete Umlauf, (vergl. Nr. 329), aus Niemtschau bei Duppau, * 18. 4. 1885. Bild siehe Seite 41!
334. **Marie**, * 17. 11. 1887, ledig, † 13. 5. 1925, Hirnschlag.

Kinder des **Josef** U. (218), Bauers in Königswald Nr. 105, und der Antonie Laube aus Eschehe Nr. 2:

335. **Josef**, * 16. 6. 1879, Bahnbediensteter in Sulau Nr. 122, verh. 13. 5. 1905 mit Marie Walter aus Thysa Nr. 146; (492, 493, 494, 495, 496, 497).
336. **Franz Rudolf**, * 11. 12. 1892, Bahnbediensteter in Königswald Nr. 105, verh. am 29. 4. 1922 mit Frieda Kraut aus Böhm.-Rahn Nr. 3; (498, 499).

Kinder des **Anton** U. (221), Häuslers und Maurers in Königswald Nr. 121, und der Maria Anna Walter aus Königswald Nr. 132:

337. **Anna**, * 15. 5. 1859, verh. 19. 1. 1891 mit Ignaz Mann, Schuhmacher in Königswald Nr. 121.
338. **Emilie**, * 17. 8. 1861, verh. mit Anton Walter in Proßeln Nr. 7 bei Topkowitz.
- 339a **Marie**, * 8. 2. 1865, † 21. 3. 1865, Abzehrung.
- 339b **Notget. Tochter**, * u. † 22. 4. 1871.

Sohn des **Franz** U. (222), Hausbesizers und Maurers in Bodenbach, und der Kaschilda Krauspenhaar aus Königswald Nr. 43:

340. **Wolff**, * 10. 1. 1879, Dreher der k. k. Nordbahn, Bodenbach Nr. 414, seit 1918 wohnhaft in Biela Nr. 144, verh. 7. 2. 1903 mit Maria Franziska Fiedler aus Bodenbach Nr. 506; (500, 501, 502, 503, 504, 505). Bild siehe Seite 41!

Kinder des **Josef U.** (223), Zimmermeisters in Dux, und der **Josefa Ullmann** aus Dux:

341. **Emilie**, * 16. 7. 1877, verh. mit Ignaz Kliegel, Spenglermeister in Dux.
 342. **Josef**, * 4. 1. 1881, Baumeister in Dux, verh. mit Frieda Plätsche aus Dux; (506, 507). Bild siehe Seite 45!
 343. **Anna**, * 12. 4. 1884, verh. mit Anton Kößler, Bergbeamter in Dux, seit 1922 in Auffig, Ahlsandstraße.
 344. **Anton**, * 22. 9. 1886, Lehrer in Haan, verh. mit Anselma Hofmann, Dux; (508, 509, 510). Bild siehe Seite 45!
 345. **Franz**, * 25. 4. 1888, Lehrer in Ofsegg Nr. 5, verh. mit Anna Simann aus Dux; (511, 512).
 346. **Ernst**, * 27. 8. 1889, Zimmermann, verh. mit Anna Lauterbach, Dux.
 347. **Karl**, * 4. 5. 1892, † 1918 in Dux.

Kinder des **Adolf U.** (225), Schuhmachers in Königswald Nr. 116, und der **Maria Löbel** aus Königswald Nr. 254:

348. **Adolf**, * 6. 10. 1886, † 6. 10. 1886, Lebensschwäche.
 349. **Maria Pauline**, * 20. 10. 1889, † 3. 11. 1889, Lebensschwäche.
 350. **Maria**, * 28. 11. 1890, verh. mit Rudolf Meier in Königswald Nr. 174.

Kinder des **Josef U.** (230), Gärtners in Tysa Nr. 98, später in Höflitz bei Benfen, und der **Theresia Krombholz** aus Höflitz Nr. 4 bei Benfen:

351. **Emilie**, * 15. 8. 1876.
 352. **Josef**, * im Feber 1878, † 2. 4. 1878, Fraifen.
 353. **Marie**, * 9. 4. 1879.
 354. **Notget. Zwillinge**, * u. † 21. 7. 1880, Lebensschwäche.
 355. **Emma**, * 16. 7. 1881.
 356. **Rudolf**, * 11. 10. 1883, Landwirt in Nieder-Ebersdorf Nr. 99, verh. mit Anna Werner aus Sandau Nr. 99; (513).
 357. **Josef**, * 19. 6. 1885, † 10. 12. 1886, Darmkatarrh.

Kinder des **Josef U.** (232), Frächters in Tysa Nr. 197, und der **Anna Grohmann** aus Tysa Nr. 197:

358. **Emilie**, * 1881, † 13. 4. 1922, ledig. (Selbstmord, ging in den Reich.)

359. **Franz Josef**, * 16. 5. 1884, Schlosser in Tysa Nr. 248, seit 1927 in Nr. 197, verh. 7. 9. 1913 mit Anna Bertig aus Kollendorf Nr. 68; (514, 515). Bild Seite 41!
 360. **Anna**, * 15. 11. 1892, † 18. 1. 1922, Lungenerkrankung.



Josef Umlauf (342),
in Dux.



Anton Umlauf (344),
in Haan.



Ambros Umlauf (368),
in Frankfurt a. M.



Otto Umlauf (370),
in Klagenfurt.

Kinder des **Josef Alois U.** (235), Gastwirts in Komotau, Lange Gasse 24 und der **Maria Johanna Gladek** aus Pladen Nr. 26.

361. **Maria Johanna**, * 18. 7. 1875, verh. mit Richard Withöf in Wittenberg, Lutherstraße 21, getraut in Mariafchein.

362. **Anna Josefa**, * 30. 10. 1876, lebt in Komotau, Kapellengasse 2183.
- 362 a. **Johanna Maria**, * 31. 1. 1878, Komotau, Kapelleng. 2183.
363. **Josef**, * † 1879.
364. **Josefine Maria**, * 17. 6. 1880, verh. mit Max Morgenrot, Kaufmann in Sonneberg in Thüringen.
365. **Josef Anton**, * 16. 11. 1883, † 20. 1. 1884.
366. **Henriette Paula**, * 8. 10. 1884, verh. Pohl in Teplitz-Schönau.
367. **Kamill Josef**, * 29. 2. 1885, Komotau, Kapellengasse 2183, verh. am 6. 11. 1915 mit Albine Schubert aus Sidlitz (geschieden).

Sohn des **Ambros U.** (237), Kaufmanns in Klagenfurt, und der Franziska Kastner aus Innsbruck:

368. **Ambros**, * 7. 2. 1874 in Innsbruck, Kaufmann, Prokurist in Frankfurt am Main, Kantstraße 11, verh. am 7. 7. 1899 mit Cäcilie Bulach, Kaufmannstochter aus Frankfurt a. M., * 13. 3. 1874; (516, 517). Bild siehe Seite 45!

Sohn des **Ambros U.** (237), Kaufmanns in Klagenfurt, und der Henriette Urban aus Wien:

369. **Hedwig**, * 16. 10. 1884, † 17. 9. 1885.
370. **Otto**, * 23. 6. 1886, Kommerzialrat, Klagenfurt, Paulitschgasse, . . ., verh. 4. 3. 1920 mit Emilie Liebherr aus Linz, * 23. 9. 1895; (518, 519, 520, 521). Bild siehe Seite 45!

Kinder des **Franz U.** (239), Werkmeisters in Wien X., Gellertgasse 28, und der Marie Köhler:

371. **Hermine**, * 3. 12. 1888, verh. 1. 5. 1921 mit Franz Nunner.
372. **Friedrich**, * 9. 1. 1891, verh. 20. 11. 1921 mit Joh. Gifler.
373. **Henriette**, * 23. 11. 1892.
374. **Paul**, * 24. 1. 1896, verh. 12. 8. 1923 mit Karoline Maschek.

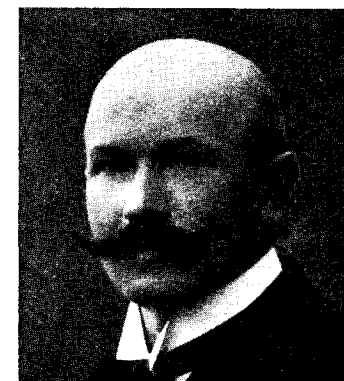
Kinder des **Franz U.** (242), Bäckers und Kaufmanns in Königswald Nr. 40, und der Anna Heidenreich aus Kiegersdorf Nr. 54:

375. **Emilie**, * 9. 11. 1871, verh. 19. 10. 1895 mit Josef Hieße, Werkmeister in Bünauburg Nr. 77.

376. **Antonia**, * 22. 4. 1873, verh. 6. 10. 1900 mit Ernst Stelzig, Schneider in Sulau Nr. 106.
377. **Marie**, * 20. 5. 1877, verh. 12. 7. 1902 mit Emil Fritsche, Maurer, Neudorf Nr. 12 bei Sulau.



Wilhelm Amlauf (331),
in Lurn bei Teplitz.



Otto Amlauf (472),
in Bodenbach.



Max Amlauf (390)
in Burg bei Magdeburg.



Richard Amlauf (391)
in Magdeburg.

378. **Rudolf**, * Juli 1874, † 14. 11. 1874, Durchfall.
379. **Anna**, * 15. 8. 1878, verh. 13. 8. 1908 mit Karl Hübner, Dachdecker in Leufersdorf Nr. 58.
- 379 a. **Emma**, * 14. 4. 1880, † 22. 5. 1880.
- 379 b. **Totgeborenes Mädchen**, * u. † 10. 9. 1881.

380. **Franz Josef**, * 16. 4. 1883, Fabrikarbeiter in Riegersdorf Nr. 54, † 27. 9. 1915 in Zitomier (Ukraina), verh. am 26. 11. 1910 mit Emilie Jäger aus Riegersdorf Nr. 20, geb. 30. 4. 1885; (522).

Kinder des **Josef U.** (243), Kaufmannes und Kassiers des Landwirtschaftlichen Spar- und Vorschußvereines in Spansdorf Nr. 23 und der Theresia Hierche, Schöbrig Nr. 19:

381. **Wilhelm**, * 19. 11. 1870, Dirigent des Spar- und Vorschußvereines in Turn, Schillerstraße 1; verh. 29. 9. 1900 mit Marie Kirschner aus Deutsch-Rahn Nr. 29, * 12. 7. 1871 in Schönwald bei Karbitz. Bild siehe Seite 47!
Deren Kind **Wilhelm** (522 a), * 26. 10. 1901, † 6. 12. 1901.
382. **Franz Josef**, * 11. 7. 1883 in Spansdorf Nr. 23, Dr. phil., Professor am Deutschen Staatsrealgymnasium und Mädchen-Reform-Realgymnasium in Auffig, Rippeltstraße 1834 alt, 53 neu, verh. 24. 1. 1920 mit Christine Blacht aus Niemes, Postgasse 91, * 19. 6. 1894; (523, 524, 525). Herausgeber dieser „Mitteilungen“: Bild siehe im 2. Heft, S. 61!

Kinder des **Friedrich U.**, (245), Tischlers in Königswald Nr. 11, und der Anna Spazier aus Königswald Nr. 261.

383. **Albert**, * 8. 5. 1877, Gendarmerie-Bezirksinspektor i. R., Neumarkt bei Salzburg, verh. 10. 7. 1906 mit Anna Petermahr aus Frankenburg bei Salzburg; (526, 527, 528, 529, 530, 531). Sein Bild ist im 2. Heft, S. 63, zu finden.
384. **Emilie**, * 25. 5. 1884, ledig.
385. **Antonia**, * 26. 1. 1886, verh. 6. 1. 1909 mit Adolf Fischer, Schlosser in Sulau-Gesteinigt Nr. 48.
386. **Wilhelm**, * 12. 1. 1888, Schneider in Königswald Nr. 319, verh. 23. 10. 1920 mit Berta Hölzel aus Schwora bei Leipä, * 27. 8. 1895; (532). Siehe Bild Seite 49!
387. **Emil**, * 26. 7. 1889, Bahnbediensteter, Königswald Nr. 11, verh. 11. 9. 1926 mit Anna Banke, * 26. 7. 1900 in Zuckmantel in Schlesien, getraut am Standesamt in Setzchen.
388. **Berta**, * 20. 3. 1891, verh. im Juli 1913 mit Ernst Schiechel, Kaufmann aus Steinsdorf bei Königswald.
389. **Franz**, * 27. 12. 1893, staatlicher Straßenträger, Königswald Nr. 11, verh. 28. 7. 1917 mit Berta Langer aus Steinsdorf bei Königswald, * 22. 3. 1895; (533, 534).

- Kinder des **Wenzel U.**, (248), Heizer in einer Schuhfabrik in Burg bei Magdeburg und der Marie Schläger in Burg:
390. **Max**, * 27. 6. 1878 in Bodenbach, Werkmeister in Burg bei Magdeburg, Unterhagen 78, verh. 2. 12. 1906 mit



Willi Amlauf (393),
in Burg bei Magdeburg.



Wilhelm Amlauf (386),
in Königswald Nr. 319.



Paul Amlauf (394),
in Burg bei Magdeburg.



Fritz Amlauf (395),
in Burg bei Magdeburg.

- Alma Neubauer aus Burg; (535). Siehe Bild Seite 47!
391. **Richard**, * 30. 8. 1880, Versicherungsinspektor, Magdeburg-Bufau, Feldstraße 54, verh. 14. 11. 1908 mit Anna Reichenberg aus Burg b. M.; (536). Sein Bild siehe Seite 47!
392. **Anna**, * 28. 9. 1885, 1. verh. mit Emil Schulz, † 20. 10.

1915, 2. verh. 1. 10. 1921 mit Gustav Bischoff, Maler in Burg b. M., Nehtestraße 33.

Kinder des **Wilhelm U.**, (520), Bäckermeisters in Burg b. M., Berliner Straße 31, und der Wilhelmine Schulze, verwitweten Walter:

393. **Willi**, * 13. 5. 1885, Bäckermeister in Burg b. M., Berliner Straße 31, verh. 12. 10. 1910 m. Emma Delze aus Magdeburg. * 10. 6. 1885; (537, 538, 539). Siehe Bild Seite 49!
394. **Paul**, * 22. 12. 1886, Kaufmann, Burg bei Magdeburg, Breite Weg 3, 1. verh. 9. 10. 1913 mit Alma Heinze aus Dahlen, 2. verh. 11. 11. 1919 mit Martha Bonin, Burg b. M.; (540, 541). Siehe Bild Seite 49!
395. **Fritz**, * 7. 5. 1888, Konditor in Burg b. M., Breite Weg, verh. 1. 7. 1917 mit Charlotte Schuster aus Dresden, * 28. 4. 1892; (542, 543). Siehe Bild Seite 49!

Sohn des **Friedrich U.**, (258), Gastwirts in Königswald Nr. 246, und der Marie Eberhard aus Rudig:

396. **Wilhelm Franz**, * 25. 9. 1903 in Bodenbach.

Kinder des **Gustav U.**, (262), Landwirts und Viehhändlers in Königswald Nr. 42, und der Marie Güttler aus Leufersdorf Nr. 1:

397. **Franz Anton**, * 23. 11. 1901.
398. **Rudolf**, * 8. 10. 1903, † 20. 2. 1920.
399. **Gustav**, * 12. 4. 1906, † 7. 7. 1906, Darmkatharrh.
400. **Anna Ida**, * 2. 7. 1908, † 12. 4. 1909.
401. **Marie Berta**, * 2. 7. 1908, † 19. 10. 1908, Darmkatharrh.
402. **Emilie**, * 10. 4. 1910.
403. **Hilde**, * 22. 1. 1912.

Kinder des **Adolf U.**, (263), Flaschenbierabfüllers in Königswald Nr. 6, und der Emilie Krauspenhaar aus Thysa:

404. **Erwin**, * 29. 11. 1902, † 7. 1. 1903.
405. **Adolf Anton**, * 12. 11. 1903.
406. **Ernst Edmund**, * 17. 8. 1907.
407. **Josef Albrecht**, * 11. 12. 1908.

Kinder des **Edmund U.**, (265), Kaufmanns in Bodenbach, Gutenbergstraße 746, und der Elsa Piesche aus Obersbersdorf Nr. 53:

408. **Johanna**, * 16. 5. 1911.
409. **Wilhelm**, * 31. 12. 1912.
410. **Rudolf**, * 8. 2. 1916.

Kinder des **Franz U.**, (267), Giland Nr. 30 und der Josefa Rühr aus Giland Nr. 23:

411. **Marie**, * 18. 10. 1870.
412. **Vinzenz**, * 10. 1. 1875, verh. 3. 11. 1900 mit Antonia Rauchfuß aus Thysa Nr. 315; (544, 545, 546).
413. **Emilie**, * 2. 7. 1882.

Kinder des **Vinzenz U.**, (272), Waldarbeiters in Schneeberg Nr. 19, und der Agnes Waschka aus Sulau Nr. 73:

414. **Emilie**, * 8. 7. 1872; deren uneheliche Tochter **Maria**, * 3. 3. 1892.
415. **Josef**, * 12. 9. 1884, † 30. 9. 1884.

Sohn des **Franz U.**, (274), Holzhändlers in Gesteinigt Nr. 18 bei Sulau, und der Anna Kraut aus Gesteinigt:

416. **Alfred**, * 3. 9. 1888, Bahnschlosser in Sulau=Gesteinigt Nr. 100, verh. 5. 8. 1911 mit Anna Rassel aus Ostromei Nr. 117, * 1. 11. 1891; (547, 548).

Kinder des **Franz U.**, (276), Müllers in Giland Nr. 19, und der Anna Zechel aus Thysa Nr. 49:

417. **Josef S.**, * 1874, in Golbh, Box 109, Wisconfin U.S.A. (549).
418. **Rudolf**, * 27. 2. 1876, Farmer in Dorchester, Wisconfin, verh. mit Anna Maria Büschner aus Thysa; (550, 551, 552, 553, 554, 555, 556).
419. **Emilie**, * 9. 10. 1877, verh. mit John Radonsky, Farmer in Dorchester (Wisconfin).

Tochter des **Josef U.**, (281), Giland Nr. 19, und der Antonia Wagner aus Königswald Nr. 136:

420. **Emma Anna**, * 24. 7. 1903, verh. 7. 11. 1929 mit Franz Richard Klement, Thysa Nr. 252, * 6. 2. 1900 in B.=Bofau.

Kinder des **Franz U.**, (283), Häuslers in Thysa Nr. 217, und der Apollonia Grohmann aus Thysa Nr. 10:

421. **Franz**, * 24. 9. 1849, Fabrikarbeiter in Thysa Nr. 251, † 2. 8. 1893 (Selbstmord durch Erhängen), 1. verh. mit Apollonia Kraut, Thysa Nr. 94, 2. verh. 25. 11. 1872 mit

- Anna Kraut, Müllerstochter in Tysfa Nr. 94; (557, 558, 559, 561, 562, 563).
422. **Aurelia**, † 30. 4. 1864, 11 Monate alt, Tuberkulose.
423. **Marie**, * 17. 1. 1869, verh. 7. 1. 1893 mit Josef Wirkner, Finanzwachoberaufseher aus Nizdorf Nr. 156, jetzt Sachau im Böhmerwald.
424. **Aurelia**, verheiratete Baumann in Tysfa.
426. **Eduard**, * 16. 9. 1851, Wachmann (Sekretär) i. R., Niedergrund a. d. Elbe Nr. 128, verh. 28. 6. 1875 mit Franziska Kraut aus Tysfa Nr. 94, † 30. 12. 1918; (564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571). Bild siehe Seite 61!
427. **Friedrich**, * 25. 10. 1853, † 1918, Seidenweber in Königswald Nr. 273, verh. am 21. 2. 1882 mit Franziska Fritsche aus Neuhof Nr. 26; (572, 573, 574, 575, 576, 577).
428. **Josef**, * 13. 1. 1856, Steinmetz in Tysfa Nr. 305, † 26. 3. 1890, Lungenentzündung, verh. mit Franziska Engelmann aus Gartitz Nr. 24; (578, 579).
429. **Vinzenz**, * 15. 4. 1858, lebte in Neundorf in Sachsen, verschollen; (580).
430. **Antonia**, * 4. 2. 1861, verh. mit Franz Grohmann, Fabrikarbeiter in Tysfa Nr. 217.

Unehelicher Sohn der **Apollonia** U., (284), aus Tysfa Nr. 217:

431. **Eduard** (der „Schmale“ Weber), * 4. 10. 1851, Fabrikarbeiter in Gulau Nr. 128, † 31. 12. 1915, Herzfehler; 1. verh. am 15. 6. 1875 mit Marie Theresia Ritschel aus Peterstwald Nr. 285, 2. verh. am 2. 8. 1915 mit Wilhelmine Riedel aus Gulau Nr. 161; (581, 582, 583, 584, 585).

Kinder des **Vinzenz** U., (285), Dachdecker in Schönfließ, Provinz Brandenburg, Neumark, später in Tysfa Nr. 126 und 238, aus 1. Ehe mit Juliane Mas aus Schönfließ Nr. 120:

432. **Franz**, * 1859, † 1865, 6 Jahre alt.
433. **Anna**, starb 8 Tage alt.
434. **Vinzenz Wilhelm**, * 26. 8. 1862, Fabrikarbeiter in Tysfa Nr. 95, verh. 9. 11. 1886 mit Franziska Werner aus Tysfa Nr. 95; (589, 590, 591).
435. **Anna**, verh. mit Anton Weber in Warnsdorf.
436. **Auguste**, verh. mit Johann Kottysa in Pshanken b. Seplitz.
437. **Juliane**, klein gestorben.

438. **Henriette**, klein gestorben.
439. **Josef**, * 16. 2. 1876, Fabrikarbeiter in Tysfa Nr. 95; 1. verh. mit Anna Liebzeit aus Raiza; 2. verh. mit Antonia Eger aus Warnsdorf; (586, 587, 588).



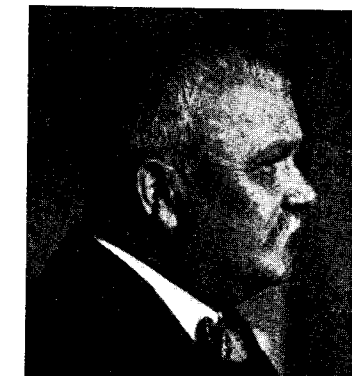
Gustav Amlauf (262)
in Königswald Nr. 42.



Edmund Amlauf (256),
in Bodenbach.



Adolf Amlauf (263),
in Königswald Nr. 246.



Franz Amlauf (444)
in Tysfa Nr. 309.

440. a **Karl**, * 3. 3. 1878, † 16. 6. 1879, Lungenentzündung.
441. **Amanda**, * 1879, † 1880, 1 J. alt.
442. **Pauline**, verh. m. Ant. Gabriel in Biela b. Bodenbach; (592).

Kinder des **Josef** U., (287), Webers und Fabrikarbeiters

in Thssa Nr. 155, und der Anna Ruprecht aus Peterswald Nr. 17:

443. **Antonia**, * 1863, † 18. 4. 1889, 26 J. u. 3 M. alt, Tuberkulose.
 444. **Franz** (der „dicke“ Weber), * 8. 3. 1867, Fabrikarbeiter in Thssa Nr. 41, später in Nr. 309, verh. 18. 10. 1898 mit Florentine Krauspenhaar aus Thssa Nr. 22; (592 a). Bild siehe Seite 53!
 445. **Josef**, * 2. 8. 1874, (der „kleine“ Weber), Schlossermeister in Thssa Nr. 110 (52), verh. 10. 10. 1898 mit Anna Dolansky aus Thssa Nr. 110; (593, 594).

Kinder des **Franz U.** (289), Fabrikarbeiters in Thssa Nr. 155, und der Anna Maria Walter aus Thssa Nr. 39:

446. **Maria**, * 23. 3. 1870, ledig †.
 447. **Franz**, * 11. 9. 1872, † 27. 3. 1893, ledig.
 448. **Josef**, * 27. 5. 1877, † ledig.

Kinder des **Adam B.**, (290), Fabrikarbeiters und Gastwirts in Thssa Nr. 198, u. der Maria Hübsch aus Thssa Nr. 98:

449. **Josef**, * 19. 12. 1873, † 8. 3. 1874, Schlagfluß.
 450. **Anna**, * 19. 12. 1874, verh. mit Julius Püschner, Graveur in Thssa.
 451. **Josef**, * 21. 2. 1877, Graveur und Musiker, wohnte in Seplitz, verh. 21. 2. 1903 mit Hedwig Kotsch aus Thssa Nr. 238. Die Ehe ist geschieden.
 452. **Franz**, * 6. 6. 1879, † 12. 7. 1879, Lebensschwäche.

Kinder des **Raimund U.**, (292), Maschinisten in Kröglitz Nr. 7 bei Bodenbach, und der Klara Thorand aus Peterswald Nr. 63:

453. **Emil**, * 13. 9. 1886, Kaufmann in Triefst, ledig.
 454. **Otto**, * 28. 1. 1890, Kaufmann, † 1911 in Berlin.
 455. **Rudolf**, * 27. 8. 1897, Geflügelhändler, Bodenbach.

Kinder des **Vinzenz U.**, (293), Dachdeckers in Steinsdorf (Nr. 40) Nr. 21, und der Josefa Küffel aus Steinsdorf Nr. 40:

457. **Adolf**, † 1873.
 458. **Anna**, * 4. 8. 1873, verh. 27. 5. 1899 mit Josef Fiedler, Schuhmacher in Steinsdorf Nr. 21, * 26. 2. 1873.
 459. **Ida**, * 26. 1. 1877, verh. mit Franz Jaksch, Schuhmacher in Steinsdorf Nr. 21.

Kinder des **Franz Josef U.**, (295), Dachdeckers in Steinsdorf Nr. 65, und der Josefa Berthen aus Steinsdorf Nr. 25:

460. **Franz**, * 24. 1. 1879, Maurer in Steinsdorf Nr. 22, später in Riegersdorf Nr. 127, verh. 30. 4. 1904 mit Anna Kühnel aus Schneeberg Nr. 84, * 13. 12. 1879; (595, 596, 597, 598).
 461. **Anna**, * 1. 4. 1889, verh. mit Hugo Moißl, Vorarbeiter in Komotau, Silberbleiche Nr. 3.
 462. **Karl**, * 8. 1. 1881, Fabrikarbeiter, Gesteinigt Nr. 102 bei Sulau, verh. 4. 8. 1906 mit Marie Nickel, Sulau Nr. 32; (599).

Kinder des **Franz Wenzel U.**, (299), Schieferdeckers in Preußisch-Stargard, Ostpreußen:

463. **Theresia**, verh. mit Ferdinand Richter, Kaufmann in Haan bei Ossegg.
 464. **Reinhold**, lebte 1925 in Danzig.
 465. **Antonia**, verh. mit Ohsowsky, Dortmund, Westfalen.
 466. **Gustav**, lebte 1925 in Berlin.
 467. **Emil**, * 6. 1. 1869 zu Hochstüblau, Kreis Preußisch-Stargard, lebte 1925 in Dortmund, Schützenstraße 46, Arbeiter.
 468. **Hermann**, lebte 1925 in Buer, Westfalen.

Kinder des **Vinzenz U.**, (301), Häuslers in Thssa Nr. 157, aus seiner 1. Ehe mit Josefa Langer in Thssa:

469. **Anna**, * 24. 10. 1866, 1. verh. mit Franz Rügler, Thssa; 2. verh. mit August Kotsch, Fischern bei Karlsbad.
 470. **Josef**, * 4. 10. 1862, Fabrikant in Bodenbach (längere Zeit Bezirksobmann in Tetschen), † 21. 7. 1922, verh. am 28. 4. 1891 mit Anna Mattausch, adoptierte Walter aus Thssa. (Bild im 1. Heft dieser Mitteilungen, S. 67.)

Kinder des **Vinzenz U.**, (301), Häuslers in Thssa Nr. 157, aus seiner 2. Ehe mit Veronika Hübsch aus Raiza:

471. **Emma**, * 12. 11. 1869.
 472. **Otto**, * 21. 12. 1871, Fabrikant in Bodenbach (Sopkowitz-Kartitz), verh. 23. 8. 1902 mit Laura Mattausch aus Thssa; (600, 601, 602). Bild siehe Seite 471
 473. **Marie**, * 10. 12. 1873, verheiratete Fris, Eisenbahnbedienstetensgattin, Ladowitz Nr. 177.

Kinder des **Josef U.**, (303), Fabrikanten in Bodenbach, und der Theresia Walter aus Thssa Nr. 42:

474. **Anna Josefa**, * 29. 10. 1873, † 26. 9. 1924; 1. verh. mit Paul Menz, Kaufmann in Halle; 2. verh. mit Josef Rotsch, Major, in Bodenbach. (Ihr Bild ist im 2. Heft dieser Mitteilungen, S. 50, zu finden.)
475. **Otilie Hermelinde**, * 5. 3. 1878, verh. mit Ing. Karl Neumann, Fabrikdirektor in Bodenbach. (Ihr Bild siehe im 2. Heft, S. 52.)
476. **Josef Franz**, * 26. 2. 1880, Fabrikant in Bodenbach, † 7. 11. 1913, verh. 16. 2. 1911 mit Elli Klepisch aus Königswald Nr. 89; (603). (Bild im 2. Heft, S. 54.)

Uneheliche Tochter der **Anna U.**, (305), aus Thiffa Nr. 147:

477. **Antonia**, * 31. 10. 1867.

Tochter des **Emanuel U.**, (310), Kontoristen in Biesla:

478.

10. Geschlechterfolge.

Tochter des **Wenzel U.**, (315), Fleischers in Königswald, Lehngut, und der Anna Weigt aus Schneeberg Nr. 3:

479. **Ethy**, * 20. 4. 1910.

Kinder des **Anton Emil U.**, (317), Landwirts in Oberwald Nr. 213, und der Antonia Kühnel aus Peterswald Nr. 241:

480. **Marie**, * in Peterswald.
481. **Emma**, * 26. 5. 1922, † 22. 7. 1922.
482. **Edeltrud**, * 2. 6. 1924.
483. **Ein totgeborener Knabe**, * † 12. 1. 1928.

Kinder des **Anton Johann U.**, (322), Bahnbediensteten in Königswald Nr. 177, und der Elfa Köcher in Königswald Nr. 177.

484. **Melitta**, * 27. 6. 1912.
485. **Silbe**, * 18. 12. 1913, † 14. 3. 1914, Lungenödem.
486. **Artur Anton**, * 21. 8. 1921, † 28. 8. 1921.
487. **Artur Anton**, * 9. 8. 1923.

Tochter des **Franz Josef U.**, (329), Fleischers in Sellnitz-Ortsbau, und der Anna Richter aus Niemtschau:

488. **Anna**, * 23. 5. 1912.

Kinder des **Josef Emil U.**, (331), Landwirts in Königswald Nr. 109, und der Emilie Löbel aus Königswald Nr. 142:

489. **Elli**, * 29. 7. 1908.

490. **Emilie**, * 15. 3. 1910.

491. **Franz Josef**, * 4. 2. 1914.

Kinder des **Josef U.**, (335), Bahnbediensteten in Eulau Nr. 122, und der Marie Walter aus Thiffa Nr. 146:

492. **Frieda**, * 29. 1. 1904, † 27. 4. 1910, Meningitis.
493. **Erwin Franz**, * 4. 9. 1906, † 3. 12. 1906, Darmkatharrh.
- 493 a. **Maria Emilie**, * 30. 11. 1907.
494. **Franz Erwin**, * 6. 9. 1909.
495. **Josef**.
496. **Erwin**, * 29. 6. 1913.
497. **Ehrenfried**, * 27. 2. 1916, † 9. 9. 1916.

Kinder des **Franz Rudolf U.**, (336), Bahnbediensteten, Königswald Nr. 105, und der Frieda Kraut aus B.-Rahn:

498. **Marie Herta**, * 30. 10. 1922.
499. **Bruno**, * 30. 1. 1930.

Kinder des **Adolf U.**, (340), Bahnbediensteten in Bodenbach Nr. 414, und der Maria Franziska Fiedler aus Bodenbach Nr. 506:

500. **Ernst**, * 26. 1. 1902, Maschinentechniker.
501. **Rudolf**, * 18. 4. 1904, † 4. 7. 1904.
502. **Margarete**, * 21. 2. 1906.
503. **Johann**, * 5. 2. 1908.
504. **Adolf**, * 19. 8. 1909, † 30. 11. 1909.
505. **Marie Emilie**, * 4. 6. 1912.

Kinder des **Josef U.** (342), Baumeisters in Dux, und der Frieda Blasche aus Dux:

506. **Elfriede**, * 18. 9. 1915.
507. **Margarete**, * 27. 6. 1917.

Kinder des **Anton U.**, (344), Lehrers in Haan, und der Anselma Hofmann aus Dux:

508. **Gerta**, * 21. 2. 1918.
509. **Roland**, * 27. 6. 1919.
510. **Harald**, * 11. 9. 1923, † 12. 9. 1923.

Kinder des **Franz U.**, (345), Lehrers in Oslegg Nr. 5, und der Anna Simann aus Dux:

511. **Herta**, * 18. 12. 1916.
512. **Ilse**, * 25. 12. 1920.

Tochter des **Rudolf** U., (356), Landwirts in Nieder-Ebersdorf Nr. 99, und der Anna Werner aus Sandau Nr. 99:

513. **Marie**, * 10. 7. 1915.

Kinder des **Franz Josef** U., (359), Schlossers in Tshfa Nr. 197, und der Anna Bertig aus Kollendorf Nr. 68:

514. **Ulfred**, * 1908, † 1908.

515. **Waltraud**, * 21. 3. 1920, † 16. 5. 1920, Blasenausschlag.

Kinder des **Ambros** U., (368), Frankfurt a. M., Kantstr. 11, und der Cäzilie Bulach:

516. **Walter**, * 16. 2. 1903, Dipl. Ing. bei den Siemens-Schuckertwerken in Berlin, verh. mit Gertrud Kraag.

517. **Hedwig**, * 9. 2. 1907.

Kinder des **Otto** U. (370), Kommerzialrates in Klagenfurt, und der Emilie Liebherr aus Linz:

518. **Eva**, * 9. 12. 1920.

519. **Karl**, * † 4. 6. 1922.

520. **Otto**, * 1. 4. 1924.

521. **Silbe**, * 15. 5. 1925.

Tochter des **Franz Josef** U. (380), Riegersdorf Nr. 54, und der Emilie Jäger aus Riegersdorf Nr. 20:

522. **Erna Maria**, * 30. 4. 1911.

Kinder des **Franz Josef** U. (382), Dr. phil., Professors in Auffig, Rippeltstraße 1834/53, und der Christine Blacht aus Niemes:

523. **Hermann**, * 23. 4. 1921.

524. **Helmuth**, * 3. 5. 1924.

525. **Gerhard**, * 5. 8. 1928.

Kinder des **Albert** U. (383), Gendarmerie-Bezirksinspektors i. R. in Neumarkt, Salzburg, und der Anna Petermahr aus Frankenburg:

526. **Albert**, * 26. 11. 1905, Friseur, St. Gallen, Schweiz, verh. 4. 3. 1930 mit Frieda Sophie Albrecht.

527. **Friedrich**, * 12. 5. 1907, Bäcker, Berndorf bei Salzburg.

528. **Wilhelm**, * 13. 3. 1909, Schuhmacher, Zell am See.

529. **Emil**, * 11. 10. 1912, Sodawassererzeuger, Salzburg, Stadt.

530. **Josef**, * 23. 10. 1913, Friseur, Salzburg, Stadt.

531. **Franz Josef**, * 15. 8. 1916, † 31. 8. 1916.

Sohn des **Wilhelm** U. (386), Schneidermeisters in Königswald Nr. 319, und der Berta Hölzel aus Schwora bei B. Leipa:

532. **Helmuth**, * 3. 10. 1921.

Kinder des **Franz** U. (389), Straßenwärters in Königswald Nr. 11, und der Berta Langer aus Steinsdorf:

533. **Emil**, * 22. 9. 1917.

534. **Helene**, * 9. 10. 1921.

Tochter des **Max** U. (390), Burg bei Magdeburg, Untermhagen, 78, und der Alma Neubauer:

535. **Frieda**, * 2. 9. 1908.

Sohn des **Richard** U. (391), Versicherungsinspektors in Magdeburg-Buckau, Feldstraße 54, und der Anna Reichenberg aus Burg b. M.:

536. **Gerhard**, * 16. 2. 1912.

Kinder des **Willi** U. (393), Bäckers in Burg b. M., und der Anna Delze aus Magdeburg:

537. **Hedwig**, * 6. 9. 1911.

538. **Helene**, * 4. 9. 1916.

539. **Emma**, * 7. 12. 1920.

Sohn des **Paul** U. (394), Kaufmanns in Burg bei Magdeburg, Breite Weg 3, aus erster Ehe mit Alma Heinze aus Dahlen:

540. **Wilhelm**, * 7. 10. 1915.

Tochter des **Paul** U. (394), Kaufmanns in Burg bei Magdeburg, Breite Weg 3, aus 2. Ehe mit Martha Bonin aus Burg bei Magdeburg:

541. **Elisabeth**, * 21. 12. 1920.

Kinder des **Fritz** U. (395), Konditors in Burg b. M., Breite Weg, und der Charlotte Schuster aus Dresden:

542. **Günter**, * 1. 12. 1919 in Dresden.

543. **Friedrich**, * 20. 5. 1925.

Kinder des **Vinzenz** U. (412), Gärtners in Giland Nr. 30, und der Antonia Rauchfuß aus Tshfa Nr. 315:

544. **Edwina Emilia**, * 9. 8. 1900.

545. **Hedwig**, * 10. 9. 1909; deren uneheliche Tochter: **Helga**.
546. **Marie**, * 4. 3. 1929.

Kinder des **Alfred U.** (416), Bahnschlossers in Sulau=Ge-
steinigt Nr. 100, und der **Anna Kassel** aus Ostromeß:

547. **Eugenie**, * 4. 12. 1907.
548. **Alfred Rudolf**, * 16. 12. 1911.

Sohn des **Josef U.** (417), Colby, U. S. A.:

549. **Isadore**.

Kinder des **Rudolf U.** (418), Farmers in Dorchester, Wis-
consin, U. S. A., und der **Maria Büschner** aus Thssa:

550. **Irving**, * 11. 5. 1911.
551. **Henry**, * 27. 11. 1913.
552. **Franz**, * 2. 5. 1915.
553. **Helen**, * 26. 2. 1918.
554. **Loriene**, * 31. 1. 1920.
555. **Marcella**, * 6. 9. 1921.
556. **Anna**, * 13. 9. 1923.

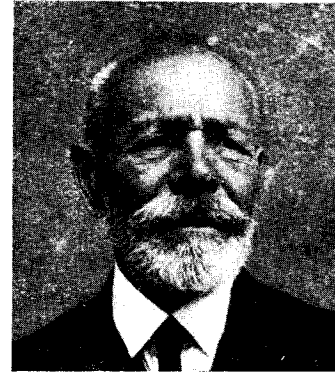
Kinder des **Franz U.** (421), Thssa Nr. 251, und der **Anna**
Kraut aus Thssa Nr. 94:

557. **Marie**, * 31. 12. 1873, verh. mit **August Korinth**, Schrift-
setzer in Dresden U. 28, Salhausener Str. 8.
558. **Franz**, * 25. 5. 1875, † in jungen Jahren.
559. **Emilie**, * 25. 1. 1877, verh. mit **Josef Büschner**, Knopf-
erzeugung in Thssa.
561. **Anna**, * im Oktober 1872, verh. mit **Alwin Hartmann**,
Schuhmacher in Dresden.
562. **Josef**, * 7. 3. 1880, † in jungen Jahren.
563. **Berta**, * 7. 3. 1880, verh. seit 1905 mit **Josef Löbel**,
Maschinenschlosser in Giland Nr. 33; dieser ist im Kriege
gestorben.

Kinder des **Eduard U.** (426), Wachmanns in Niedergrund
a. d. Elbe Nr. 128, und der **Franziska Kraut** aus Thssa Nr. 94:

564. **Antonia**, * 6. 4. 1872, verh. mit **Martin Palme**, Kohlen-
händler in Bimaburg.
565. **Eduard**, * 29. 8. 1875 in Bodenbach, Schillerstraße 8,
† 16. 11. 1920, verh. mit **Josefine Führer** aus Wien, kinderlos.

566. **Leo**, * 7. 5. 1877, Lagerhalter in Weiperz, gefallen im Welt-
krieg, verh. 31. 5. 1902 mit **Pauline Verch** aus Weiber Nr. 10;
(604, 605, 606).
567. **Franz**, * 15. 9. 1879, Kaufmann, Politz a. d. Elbe, verh.



Eduard Amlauf (426),
Niedergrund a. d. Elbe, Nr. 128.



Franz Amlauf (567),
Politz a. d. Elbe.



Friedrich Amlauf (571)
Politz a. d. Elbe.



Leo Amlauf (605)
in Bodenbach=Weiperz.

1. am 18. 2. 1908 mit **Auguste Führer** in Wien, 1920 ge-
schieden, am 12. 1. 1924 getrennt; 2. am 29. 3. 1924 mit
Ehrentraut Plathen aus Setschen, * 9. 2. 1901. — Bild siehe
Seite 61; (607, 608). Vergl. 2. Heft dieser „Mitteilungen“,
S. 88 f.

568. **Elfa**, * 18. 5. 1884, verh. mit Wilhelm Förster aus Niedergrund Nr. 18, Bäcker, † 1916 im Weltkrieg an Malaria.
569. **Berta**, * 30. 4. 1887, verh. mit Gustav Schurich, Müller in Senftenberg, Niederlausitz.
570. **Emilie**, * 10. 10. 1889, verh. mit Viktor Bodenstern, Sprachenlehrer, Karlsruhe, Baden.
571. **Friedrich**, * 30. 4. 1893 in Niedergrund a. d. Elbe, Kaufmann in Politz a. d. Elbe, verh. 12. 2. 1921 mit Adele Ullmann aus Neudorf bei Gablonz. (Vgl. 2. Heft dieser „Mitt.“, S. 88. f.) (609, 610). Sein Bild siehe Seite 61!

Kinder des **Friedrich** U. (427), Seidentwebers in Königswald Nr. 273, und der Franziska Fritsche aus Neuhof Nr. 26 bei Peterstwald:

572. **Frieda**, * 23. 2. 1885 in Arnsdorf bei Tetschen, verh. 26. 2. 1906 mit Wilhelm Map, Schneider in Königswald.
573. **Friedrich**, * 1. 7. 1878, Weber, verh. mit Amanda Türl, geschieden, lebt in Königswald.
574. **Rudolf**, * 29. 4. 1880, Arbeiter in Königswald, † 21. 6. 1905, Tuberkulose.
575. **Marie**, * 1. 11. 1881, † 29. 10. 1918, verh. 10. 2. 1902 mit Josef Pěknize, Schuhmacher in Bodenbach.
576. **Berta**, * 3. 9. 1883, † 12. 1. 1906, Tuberkulose.
577. **Emilie**, * 8. 12. 1895, † 13. 12. 1922 in Rosmanos (Beistesfrank), verh. mit Friedrich Knobloch in Binauburg.

Kinder des **Josef** U. (428), Steinmetz in Tschja Nr. 305, und der Franziska Engelmänn aus Gartitz Nr. 24:

578. **Emma**, * 28. 8. 1879, † 23. 2. 1880, Lebensschwäche.
579. **Olga**, * 30. 6. 1884, † 1. 5. 1885, Eclampsia infantum.
Sohn des **Vinzenz** U. (429), Neundorf in Sachsen:
580. **Fritz**, Näheres unbekannt.

Kinder des **Eduard** U. (431), Fabrikarbeiters in Sulau Nr. 128, und der Maria Theresia Ritschel aus Peterstwald Nr. 285:

581. **Antonia**, * 14. 11. 1876 in Tschja, vereh. 13. 7. 1907 mit Anton Bail in Peterstwald Nr. 401, † 8. 5. 1908 (schwere Entbindung).

582. **Hedwig**, * 14. 10. 1883 in Tschja, vereh. 3. 2. 1906 in Tschja mit Franz Nickel in Sulau, Schneeberger Straße 128.
583. **Rudolf**, * 12. 1. 1872 in Peterstwald, Schlosser in Naundorf bei Köstchenbroda in Sachsen, † 19. 7. 1917 an Ruhr in Auffig, Krankenhaus, (siehe Ehrentafel der Kriegsoffer Seite —), verh. mit Martha Große aus Oschatz b. Leipzig, * 26. 8. 1873, getr. in Döbeln 21. 8. 1898.
Die Witwe lebt in Köstchenbroda, Köstchenbrodastraße 1, in Sachsen. (617, 618, 619.)
584. **Reinhold**, * 18. 7. 1881 in Tschja, Kapellmeister in Wien, † 21. 5. 1920 in Wien (beerdigt am Zentralfriedhof), verh. am 5. 5. 1920 mit Mela Harlinger aus Wien, † 21. 5. 1920. (Beide gingen drei Wochen nach ihrer Verheiratung freiwillig in den Tod.)

Kinder des **Josef** U. (439), Tschja Nr. 95, aus 1. Ehe mit Anna Liehzeit aus Raiza:

586. **Albin**, * 16. 5. 1909, † 23. 5. 1909.
587. **Marie**, * 12. 5. 1913.
588. **Josef**, * 30. 9. 1917.

Kinder des **Vinzenz Wilhelm** U. (434), Fabrikarbeiters in Tschja Nr. 95, und der Franziska Werner aus Tschja Nr. 95:

589. **Franz**, * 1886, vermisst seit Dezember 1914 in Serbien.
590. **Ernst**, * 3. 8. 1889, Dachdecker in Schneeberg Nr. 63, verh. 23. 11. 1915 mit Antonia Perthen aus Schneeberg Nr. 63; (609, 610).
591. **Otto Engelbert**, * 21. 4. 1890, verh. mit Marie Schwarz, Tschja Nr. 19; (611).

Unehelicher Sohn der **Pauline** U. (442):

592. **Franz** Umlauf, Kutscher in Raiza Nr. 3, verh. 15. 10. 1910 mit Friederike Paul, Neuhof Nr. 2 bei Peterstwald, * 25. 12. 1887; (612, 613).

Kind des **Franz** U. (444), Webers in Tschja Nr. (194) 309, und der Florentine Krauspenhaar aus Tschja:

- 592 a **Julius Franz**, * 15. 11. 1898, † klein.

Kinder des **Josef U.** (445), Thssa Nr. 52, und der Anna Dolansky aus Thssa Nr. 110:

593. **Richard**, * 1893, erschof sich 1914 in Rzezow (Galizien) aus Heimweh.
 594. **Josef**, * 11. 11. 1898, Lackierer in Königswald, verh. mit Hedwig Wagner, Schuhmacherstochter aus Königswald Nr. 131; (614).

Kinder des **Franz U.** (460), Maurers in Steinsdorf Nr. 127, und der Anna Kühnel aus Schneeberg Nr. 84:

595. **Marie**, * 26. 5. 1901.
 596. **Erwin**, * 9. 8. 1904, † 21. 12. 1904.
 597. **Reinhold**, * 2. 10. 1905, † 14. 11. 1905.
 598. **Franz**, * 13. 8. 1906.
 598a **Erich**, * 20. 1. 1908, † 4. 3. 1908, Darmkatarrh.

Kinder des **Karl U.** (462), Fabrikarbeiters in Gesteinigt Nr. 102 bei Gulau, und der Marie Nickel aus Gulau Nr. 32:

599. **Marta**, * 2. 3. 1907.
 599a **Hedwig**, * 21. 12. 1909.

Töchter des **Otto U.** (472), Fabrikanten in Bodenbach, und der Laura Mattausch aus Thssa (altkatholisch):

600. **Anna**, * 7. 8. 1903, verh. 3. 7. 1926 mit Karl Morawetz, Lehrer.
 601. **Marie**, * 28. 10. 1904, verh. 4. 8. 1928 mit Dr. Rudolf Schreiber, Chemiker.
 602. **Margarethe**, * 28. 3. 1907.

Tochter des **Josef Franz U.** (476), Fabrikanten in Bodenbach, und der Elli Klepisch aus Königswald Nr. 89:

603. **Margarete**, * 26. 11. 1911, lebt bei ihrer Mutter, wieder-
 verehelichten Kempfe, in Baugen.

11. Geschlechterfolge.

Kinder des **Leo U.** (566), Lagerhalters in Weiperz, und der Pauline Lerch:

604. **Luise Helene**, * 15. 10. 1902, verh. 13. 10. 1929 mit Josef Sireit, Prokurist der Fa. Adolf Blum u. Popper, Karlsbad-
 Alt-Fischern, Haus Jarosch.

605. **Leo**, * 5. 4. 1905, Schlosser in Bodenbach. Siehe Bild S. 61!
 606. **Helene**, * 15. 9. 1902, † 13. 10. 1902.

Kinder des **Franz U.** (567), Kaufmanns in Politz a. d. Elbe, und der Auguste Führer aus Wien:

607. **Franz**, * 15. 3. 1908, studiert derzeit (1930) in Wien Philo-
 sophie.
 608. **Eduard**, * 30. 9. 1914.

Kinder des **Friedrich U.** (571), Kaufmanns in Politz, und der Adele Ullmann aus Neudorf b. Gablonz a. d. N.:

609. **Edith**, * 9. 12. 1924.
 610. **Friedrich Karl**, * 29. 7. 1926.

Kinder des **Ernst U.** (590), Dachdeckers in Schneeberg Nr. 63, und der Antonia Berthen aus Schneeberg Nr. 63:

611. **Hilde Marie**, * 16. 8. 1919 in Gulau.
 612. **Helmut Ernst**, * 26. 11. 1927.

Sohn des **Otto U.** (591), Thssa, und der Marie Schwarz aus Thssa Nr. 19:

613. **Josef**, * 1921.

Kinder des **Franz U.** (592), Rutschers in Raiza Nr. 3, und
 * der Friederike Paul aus Neuhof Nr. 2 aus Peterstwald:

614. **Ludwig Franz**, * 2. 1. 1908, † 21. 8. 1911, ertrunken.
 615. **Marie**, * 23. 3. 1911.

Tochter des **Josef U.** (594), Thssa, und der Hedwig Wagner aus Königswald Nr. 131:

616. **Irmgard Margit**, * 10. 2. 1928.

Kinder des **Rudolf U.** (583), Schlossers in Naundorf bei Kößchenbroda in Sachsen und der Martha Große aus Oschag bei Leipzig:

617. **Elfa**, * 7. 1. 1899 in Döbeln bei Leipzig.
 618. **Arthur**, * 28. 6. 1901 (ebenda).
 619. **Alfred**, * 11. 9. 1902.

c) Ergebnisse bei der Betrachtung der Stammliste der Nachkommen des Martin Umlauf aus Tysfa Nr. 98.

1. Die Lebensdauer der einzelnen Geschlechterfolgen.

Wenn man die Lebensdauer einer Geschlechterfolge bestimmen will, muß man die Zeit der ersten Geburt und des letzten Todesfalles in dieser Reihe feststellen. Da die Kinder, Enkel und Urenkel in ungleichen Zeitabständen heiraten, entfernen sich die Geschlechterfolgen zeitlich von einander immer mehr. Aus der folgenden Zusammenstellung ersieht man, wie weit die Geburten innerhalb derselben Geschlechterfolge auseinanderliegen. Bei den Sterbefällen wird bloß das Jahr angegeben, in dem das letzte Glied einer Geschlechterfolge gestorben ist.

Geschlechterfolge	Geburten von	letzter Todesfall
1	1620	1667
2	1647—1655	1730
3	1671—1718	1762
4	1698—1729	1780
5	1723—1764	1836
6	1752—1817	1869
8	1827—1876	—
9	1859—1916	—
10	1872 —	—
11	1902 —	—

Aus dieser Übersicht ergibt sich, daß gegenwärtig Angehörige von vier Geschlechterfolgen am Leben sind.

2. Wieviel Knaben und wieviel Mädchen wurden in jeder Geschlechterfolge geboren?

Geschlechterfolge	Knaben	Mädchen	Zusammen
1.	—	—	—
2.	4	1	5
3.	7	11	18
4.	13	7	20
5.	14	19	33
6.	24	29	53
7.	41	34	75
8.	56	52	108
9.	90	76	166
10.	60	62	122
11.	9	7	16
Zusammen also	318	298	616

(Die Summe 616 stimmt deshalb nicht mit der Zahl der registrierten Nachkommen in der Stammliste, weil manchmal bloß das Vorhandensein von Kindern, aber nicht deren Geschlecht festgestellt werden konnte, was hauptsächlich bei notgetauften und totgeborenen Kindern der Fall ist.)

3. Die Zahl der Kinder in den einzelnen Familien.

Die Zählung ergibt, daß bis 1928 aus 165 Verbindungen (ehelichen und außerehelichen) im ganzen 623 Kinder hervorgegangen sind.

Diese Ziffer stimmt deshalb nicht mit der Endziffer der „registrierten“ Nachkommen, weil einige Nummern infolge von Überprüfungen weggefallen, andere aber, mit a, b, c bezeichnet, hinzugekommen sind.

Die Zahl der Kinder in den einzelnen Familien ergibt sich aus folgender Zusammenstellung:

34 Familien	zählten je 1 Kind,	zusammen 34 Kinder,
30 „	„ 2 Kinder,	„ 60 „
33 „	„ 3 „	„ 99 „
16 „	„ 4 „	„ 64 „
11 „	„ 5 „	„ 55 „
11 „	„ 6 „	„ 66 „
14 „	„ 7 „	„ 98 „
7 „	„ 8 „	„ 56 „
6 „	„ 9 „	„ 54 „
2 „	„ 12 „	„ 24 „
1 „	„ 13 „	„ 13 „
165 Familien		zusammen 623 Kinder.

Man kann also in dieser Aufstellung etwa drei Gruppen unterscheiden:

97 Paare	hatten je 1 bis 3 Kinder,
52 „	„ 4 „ 7 „
16 „	„ 8 „ 13 „

4. Wieviel Nachkommen leben in der Gegenwart?

Diese Frage läßt sich nicht genau beantworten, da sich die Erhebungen über den Familienstand über längere Zeit erstreckten und wohl inzwischen schon Veränderungen eingetreten sind, von denen der Chronist noch keine Kenntnis erlangt hat.

Eine vorgenommene Zählung ergab für das Jahr 1930 109 männliche und 117 weibliche Personen. Bei 11 männlichen und 15 weiblichen Personen erschien es aber als fraglich, ob sie noch leben. Wenn man diese Zahlen abrechnet, kann man sagen, daß

gegenwärtig etwa 98 männliche und 102 weibliche Nachkommen des Stammvaters Martin Umlauf am Leben sind.

5. Wo leben die Nachkommen?

Die meisten der noch lebenden Nachkommen finden wir im Tetschner Bezirke. Im Stammorte Tysfa selbst gibt es nur mehr verhältnismäßig wenige, die meisten aber in Königswald, zu welchem Orte auch das Haus Nr. 213 in Oberwald gehört. Dann sind zu nennen: Reiza, Siland, Schneeberg, Steinsdorf, Gesteinigt, Culau, Biela, Bodenbach, Weipera, Niedergrund an der Elbe und Politz an der Elbe, Höflitz und Nieder-Ebersdorf bei Densen.

Ferner: **Auffig, Turn** bei Tschitz, **Dux, Haan, Ofsegg, Komotau; Wien, Klagenfurt, Neumarkt** bei Salzburg; **St. Gallen** in der Schweiz; **Frankfurt am Main; Burg** bei Magdeburg und **Magdeburg**; Berlin, Danzig, Dortmund und Buer. (Die Angabe der vier letztgenannten Orte ist nicht ganz sicher, da die erbetenen Nachrichten ausblieben.) Ein Angehöriger des Silander Zweiges ging nach **Amerika** (Dorchester) und begründete dort eine neue Linie, die bereits englisch geworden ist.

Aus dieser Aufzählung erfieht man schon im wesentlichen, wie sich die Familie im Laufe der Zeit ausgebreitet hat. Dies ist aber erst im letzten vergangenen Jahrhundert geschehen.

Die Angehörigen der 1., 2. und 3. Geschlechterfolge (Zeit von etwa 1640 bis 1722) lebten nahezu ausnahmslos in Tysza.

Erst in der 4. Geschlechterfolge kaufte einer, **Georg U.** (25), i. J. 1722 die Bauernwirtschaft Nr. 109 in Königswald, doch blieben auch die Kinder der 5. Geschlechterfolge (Zeit von 1723–1814) noch ausschließlich in Tysza, Königswald und dem zu Königswald gehörenden Oberwald.

In der 6. Geschlechterfolge ließ sich 1826 **Franz Anton U.** (91) in Gulau Nr. 34, **Josef U.** (108) 1793 in Riegersdorf Nr. 21 und **Jgnaz U.** (111) 1799 in Siland nieder, blieben jedoch noch immer innerhalb der Tschener Herrschaftsgrenzen.

Aus der 7. Geschlechterfolge zieht einer, **Anton U.** (141), nach dem Jahre 1848 — der Zeit der Auflösung des Untertanenverhältnisses (!) — nach Saara Nr. 34, ein anderer, **Prokop U.** (182), begründet in Schneeberg einen neuen Zweig der Familie. **Josef U.** (164) wandert um 1840 nach Tschitz; andere, wie z. B. **Wenzel U.** (197) finden wir vorübergehend in Oberleutensdorf und **Franz U.** (153) in Zwicka u.

Erst in der 8. Geschlechterfolge, etwa seit 1870, wandern die Heimatkinder in die weitere Ferne, auch ins Ausland, ja selbst nach Amerika und ließen sich an den bereits oben aufgezählten Orten nieder, die abermals neue Ausgangspunkte für die weitere Verbreitung zu werden versprechen.

6. Die Berufe der Nachkommen.

Die nachfolgende Übersicht läßt im allgemeinen eine gewisse aufsteigende Entwicklung erkennen. Die Zählung war jedoch insofern nicht genau durchzuführen, als namentlich in älterer Zeit der Beruf häufig nicht angeführt wurde; es heißt z. B. in Tysza und anderswo gar oft nur „Häusler“, das Handwerk des Betreffenden wird nicht genannt. Auch Berufswechsel kommen vor.

Nachstehend die Zählungsergebnisse:

1. Landwirte:			
(Bauern und Gärtner)	34	Ronditor	1
		Zimmerleute	2
		Schlosser	5
2. Handwerker:		Werkmeister	3
Schneider	4	Tischler	1
Weber	4	Fleischer	2
Schuhmacher	3	Steinmeh	1
Maurer	6	Graveur	1
Ziegeldecker	13	Friseur	1
Müller	2	Lackierer	1
Bäcker	6		
		zusammen	56

3. Arbeiter:	
Fabrikarbeiter (meist Knopfindustrie)	14
Walдарbeiter	1
Kutscher	1
zusammen	16

5. Angestellte	
bei kaufm. Unternehmungen	2
bei einer Sparkasse	2
bei der Gendarmerie	1
Versicherungswesen	1
Eisenbahndienst	4
Straßenwärter	1
zusammen	11

4. Kaufleute und Handelsleute:	
Kaufleute	13
Frächter	2
Gastwirte	5
Flaschenbierabfüller	1
Sodawassererzeuger	1
zusammen	22

6. Unternehmer:	
Dachpappenfabrikanten	3
Baumeister	1
7. Im Lehrfach tätig:	
An Volksschulen	2
An Mittelschulen	1
8. Freie Berufe:	
Musiker	1

7. Die Todesursachen.

Infolge mangelhafter Angaben und häufig gänzlicher Außerachtlassung der Todesursachen bei der Sammlung der Nachrichten über die einzelnen Familienmitglieder ist eine genaue Zusammenstellung der Todesursachen leider nicht möglich gewesen. Wenn ich im folgenden doch eine Übersicht zu geben versuche, so erstreckt sich diese in der Hauptsache auf die in Königswald, Tysza, Gulau und deren Umgebung wohnhaft gewesenen Träger unseres Namens, wo ich die Todesursachen nachträglich erhoben habe. Das ist aber auch erst seit 1784 möglich gewesen, da vorher in den älteren Kirchenbüchern die Todesursache gewöhnlich nicht angeführt wurde. Obendrein sind die Angaben aus älterer Zeit häufig ungenau. Die nachfolgende Übersicht erstreckt sich auf 138 Todesfälle. Es wurden bei dieser Zählung auch nur die Träger des Namens Umlauf berücksichtigt, nicht aber die angeheirateten Personen.

Es starben an Erkrankungen des Nervensystems 1, der Lunge 39, des Herzes und Gefäßsystems 9, des Magens und Darmkanals 7, an Adernverfaltung und deren Folge (Schlaganfall u. a.) 20, an Nierenerkrankungen 1, an Lebererkrankungen 1, an Altersschwäche 8, durch Unfall und Verletzungen und deren Folgen 3, durch ansteckende Krankheiten (Blattern) 2, an Krebs der verschiedenen Organe 3, durch Selbstmord 8, an Ernährungsstörungen innerhalb des 1. Halbjahres 29. Im Kriege gefallen 1, vermißt 2, an Kriegsfolgen gestorben 4. Zusammen 138.*)

*) Für die Durchsicht und Ordnung des Beobachtungsmaterials bin ich Herrn M.Dr. Friedrich Zauber, Auffig, Baumgartenstraße 11, zu besonderem Dank verbunden.

8. Die mit dem Tysaer Zweige der Umlauf in der Stammheimat verschwägerten Familien.

Es ist für den Familienforscher auch eine reizvolle Aufgabe, jene Familien festzustellen, die mit der eigenen verschwägert sind. Es würde aber zu weit führen, alle Familien zu nennen, aus denen sich einer der Verfaher oder Vettern die Frau geholt hat oder in welche Familien Umlauf-Töchter eingeheiratet haben. Die Anführung dieser Namen würde einige Seiten dieses Buches ausfüllen. Der Leser kann sie ja nach Belieben aus der Stammliste heraussuchen. Ich will daher bloß jene Familien nennen, mit denen die Umlauf in ihrer Stammheimat (Tysa, Königswald und der nächsten Umgebung) verschwägert sind. Weitere Nachforschungen würden ergeben, daß diese Namensträger einen großen Teil ihrer Ahnen gemeinsam haben. Auf dieser innigen Verbindung beruht auch das starke Gefühl der Zugehörigkeit zur angestammten Heimat und den hier wohnenden Landsleuten, die im allgemeinen in derselben Umwelt leben und vielfach unter den gleichen Lebensbedingungen aufwachsen. So fühlen wir uns als Kinder derselben Heimat und Glieder des deutschen Volkes. Denn alle Vorfahren und alle Blutsverwandte waren und sind deutsch.

Verchwägerte Familien in Tysa (in Klammern, so weit bekannt, die Hausnummern): Hübsch (56, 3, 65, 53, 98, 198, 234), Weigend, Walter (39, 42, 88, 146), Hamprecht, Püschner (148), Roth (238), Fleck (69), Bösel (155), Baumann (48), Grohmann (10, 197, 217), Liebisch, Laube, Langer, Krauspenhaar (22), Rauchfuß (315), Strache (6), Wendt (191), Kraut (94), Laube (2).
Schneeberg: Böbel (6, 15, 26, 28), Werner (56), Hietel, Weigt (3), Kühnel (84).

Siland: Dörre, Baumann, Böbel (35), Hietel (59), Köcher, Rühr (23).
Raiza: Hantschel, Schlätner, Walter, Weckend, Rauchfuß.
Kollendorf: Hader (20, 21), Paul, Bail (22), Bertig (68).
Peterswald: Güttler (35), Kühnel (241), Wolf (446), Ruprecht (17),
Schönbach (250), Kriesche.
Kninik: Tiehe (8).

Kleinkahn: Hantschel, Goldammer.

Böhmisch-Kahn: Paul.

Königswald: Rahlhaupt, Wagner (16, 121, 131, 134), Krauspenhaar (43, 127), Lange, Böbel (50, 126, 142, 254), Füssel 227, Fleck, Grimmer, Walter (127, 132), Mann, Bertig, Roth (16, 98), Banke, Sohn (14), Lampe (208), Heidenreich, Bösel (227), Spazier (261), Köcher (177), Dörre, Focke (18).

Leufersdorf: Günther (34), König (9 ?), Güttler (1).

Riegersdorf: Heidenreich (15, 54), Jäger (20).

Gulau: Vogel, Schamfuß (47), Schwanda (38), Braut (38), Werner (149), Kraut (60).

Diese Aufzählung, die nicht den Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, möge genügen, da uns schon dadurch das Verbundensein mit so vielen anderen, in unserer Heimat altangesessenen Familien hinreichend klar wird.

Die Opfer des Weltkrieges aus dem „Tysaer Zweige“ der Familie Umlauf.

Franz Umlauf (321), * 23. 12. 1881 in Saara Nr. 34, Maurer (Bahnbediensteter), diente beim Festungsartillerie-Reg. Nr. 3 in Przemyśl, † am 4. 9. 1920 in Oberberzkowiz, geisteskrank infolge des Krieges.

Franz Umlauf (329), * 20. 1. 1880 in Königswald Nr. 109, Fleischer in Sellniz, diente beim Landst.-Inf. Reg. 9, † 22. 8. 1918 (Schorbut, Ruhr) in Slatina, Rumänien.

Josef Umlauf (331), * 18. 1. 1882, Landwirt in Königswald Nr. 109, diente beim Landwehr-Infanterie-Reg. Nr. 12, vermißt seit 5. 5. 1915 in den Karpathen.

Franz Josef Umlauf (380), * 16. 4. 1883, Fabrikarbeiter in Riegersdorf r. 54, † 27. 9. 1915 an Ruhr in Zitomier, Ukraine.

Leo Umlauf (566), * 7. 5. 1877, Lagerhalter in Peiperz bei Bodenbach, Befreiter im Landsturm-Infanterie-Bataillon Nr. 75, Besitzer der kleinen silbernen Tapferkeits-Medaille, gefallen in Südtirol am 1. 2. 1917, beerdigt auf dem Militärfriedhof in Heidenschaft, Bezirk Görz.

Rudolf Umlauf (583), * 12. 1. 1872 in Peterswald, Schlosser in Naundorf bei Kößchenbroda in Sa., diente bei einem Grenzjäger-Baon. in Albanien, erkrankte an Ruhr und starb im Krankenhaus in Auffig am 19. 7. 1917, beerdigt auf dem Heldenfriedhofe in Auffig.

Franz Umlauf (589), * 1886 in Tysa Nr. 95, vermißt seit Dezember 1914 in Serbien.

B) Die Nachfahren des Franz Umlauf und der Maria Anna, geb. Heidenreich in Königswald Nr. 40.

Franz Umlauf, Bäcker und Kaufmann in Königswald Nr. 40, in der Stammliste Seite 27 Nr. 171, geboren 30. 12. 1812, gestorben 25. 1. 1875, heiratete am 12. 11. 1843 **Maria Anna**, geb. Heidenreich aus Riegersdorf Nr. 15, geboren 1. 11. 1819, gestorben 10. 4. 1896.

a) Nachfahrenliste.

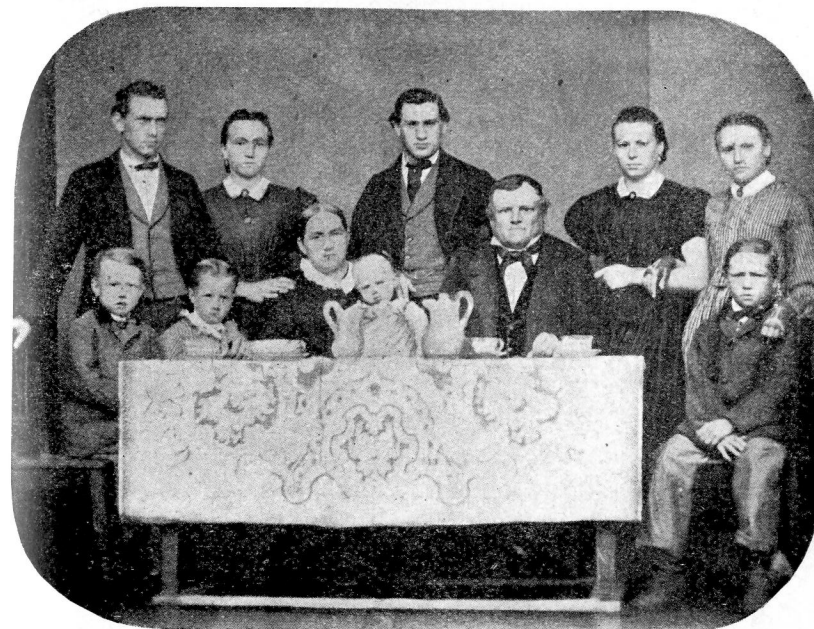
Vorbemerkung.

Die Kinder sind mit römischen Ziffern, die Enkel mit arabischen, die Urenkel mit Buchstaben bezeichnet.

- I. **Antonia**, * 17. 12. 1842, † 5. 12. 1880, Herzschlag, verh. 7. 6. 1870 mit **Josef Hinto**, Müller in Postitz Nr. 56, * 25. 5. 1843 in Müglitz bei Teplitz, † 11. 12. 1894, Lungenlähmung.
Deren Kinder:
 1. **Marie**, * 25. 9. 1869 in Königswald Nr. 40, verh. 7. 8. 1900 mit **Anton Böhme**, Schmiedemeister in Arnsdorf Nr. 19, * 3. 9. 1872.
Deren Kinder:
 - a) **Maria**, * 9. 5. 1901 in Troschitz, verh. 9. 5. 1922 mit **Leopold Hierfche**, Landwirt in Böhm.-Rahn Nr. 39, * 3. 1891.
Deren Kinder:
 - **Marie**, * 3. 9. 1922, **Leopold**, * 28. 9. 1923,
 - **Mois**, * 29. 12. 1925, **Hubert**, * 2. 5. 1928,
 - **Franz**, * 15. 10. 1930.
 - b) **Antonia**, * 1. 7. 1902.
 - c) **Anton Rudolf**, * 14. 7. 1903, † 14. 8. 1903 (Fraisen).
 - d) **Anton Josef**, * 7. 7. 1904, Musiker.
 - e) **Philomena**, * 15. 8. 1906.
 - f) **Elisabeth**, * 20. 7. 1910, † 22. 7. 1910, Geburtschwäche.
 - g) **Anna**, * 30. 12. 1913, † 31. 3. 1914, Darmkatharrh.
2. **Franz**, * 28. 7. 1871, Maschinenbauzeichner, jetzt Müllergehilfe, ledig, in Postitz, Bradenmühle Nr. 56.
3. **Karl**, * 21. 6. 1873, Bäckermeister in Sillisch, verh. 26. 4. 1902 mit **Marie Zimmer** aus Gartitz, * 15. 1. 1876.

Deren Kinder:

- a) **Karl Ignaz**, * 17. 10. 1902 in Schöbritz, † 17. 4. 1903, Lungenentzündung.
- b) **Karl Otto**, * 3. 2. 1904 in Bergesgrün b. Oberlößl., Bäcker.
4. **Josef**, * 15. 3. 1880, Müller in Postitz, Bradenmühle Nr. 56, verh. 18. 2. 1905 m. **Marie Sieber** aus Schwaden, * 25. 9. 1881.



Familie des Franz Umlauf in Königswald Nr. 40 im Jahre 1867.
In der Mitte die Eltern Franz und Maria Anna Umlauf; rückwärtsstehend: Josef, Antonia, Franz, Anna, Marie; beim Tisch sitzend von links: Wilhelm, Emilie, Berta, Wenzel. Vgl. auch die Beschreibung dieses Bildes im 2. Heft dieser „Mitteilungen“ S. 102!

Deren Kinder:

- a) **Rudolf**, * 18. 12. 1905, Schlosser.
 - b) **Erhard**, * 28. 8. 1910, Müller und Bäcker.
- II. **Franz**, * 25. 11. 1844 in Königswald Nr. 42, Kaufmann und Bäckermeister in Königswald Nr. 40, † 9. 2. 1885 an Blutsturz, verh. 21. 1. 1873 mit **Anna Heidenreich** aus Riegersdorf Nr. 54, * , † 1919.

Deren Kinder:

1. **Emilie**, * 12. 11. 1871, verh. 19. 10. 1895 mit Josef **Siete**, Werkmeister in Bünauburg Nr. 77.

Deren Kinder:

- a) **Marie**, * 15. 10. 1897, verh. 13. 9. 1924 mit Albin **Gläser**, Vorarbeiter in Bünauburg Nr. 77, * 10. 7. 1900 in Merzdorf bei Sulau.
- b) **Anna**, * 27. 8. 1899, verh. 6. 6. 1925 mit Robert **Fritsche**, Maschinenschlosser in Bünauburg Nr. 114, * 19. 4. 1900 in Neudorf.
- c) **Hedwig**, * 3. 7. 1901, verh. 19. 5. 1928 mit Friedrich **Hortsch**, Monteur in Bünauburg Nr. 77, * 15. 1. 1900 in Merzdorf bei Sulau.
- d) **Berta**, * 15. 5. 1903, verh. 15. 6. 1929 mit Willi **Schickanz**, Zimmermann in Bünauburg Nr. 77, * 18. 5. 1903 in Gesteinigt bei Sulau.

Deren Sohn: **Willi**, * 18. 6. 1925 in Bünauburg.

2. **Antonia**, * 22. 4. 1873, verh. 6. 10. 1900 mit Ernst **Stelzig**, Schneider in Sulau Nr. 106, * 15. 12. 1873.

Deren Kind:

- a) **Anna**, * 20. 12. 1907, † 15. 2. 1908.
3. **Marie**, * 20. 5. 1877, verh. 12. 7. 1902 in Sulau mit Emil **Fritsche**, Maurer in Neudorf Nr. 12, * 20. 8. 1877.

Deren Kinder:

- a) **Ernst**, * 13. 3. 1904, Schlosser.
- b) **Erwin**, * 27. 1. 1906, Maurer, verh. 27. 9. 1930 in Sulau mit Emma **Hamprecht**, * 30. 8. 1907 in Schneeberg, beide wohnhaft in Neudorf Nr. 12.
- c) **Marie**, * 19. 5. 1908.
- d) **Martha**, * 18. 7. 1911.
- e) **Margarete**, * 23. 6. 1913.
4. **Anna**, * 15. 8. 1878 in Riegersdorf, verh. 13. 8. 1908 mit Karl **Hübner**, Dachdecker in Leufersdorf Nr. 58, * 8. 10. 1879 in Sulau, † 29. 11. 1918 in Marburg, Lungentzünd.

Deren Kinder:

- a) **Karl**, (Stieffohn), * 14. 12. 1904.
- b) **Ernst**, * 8. 4. 1912 in Leufersdorf.

5. **Franz Josef**, * 16. 4. 1883, † 27. 9. 1915 in Zitomier (Ruhr), Fabrikarbeiter, verh. 26. 11. 1910 mit Emilie Jäger aus Riegersdorf Nr. 20, * 2. 6. 1885, † 22. 7. 1926 an Lungentuberkulose, in zweiter Ehe verh. mit Adolf Wolf, Schlosser aus München Nr. 7.

Deren Kind: **Erna Maria**, * 30. 4. 1911.



Haus Nr. 40 in Königswald.

Erbaut von Franz Umlauf (171) aus Königswald Nr. 42.

- III. **Josef**, * 29. 5. 1846 in Königswald Nr. 42, Kaufmann und Kassier des Landwirtschaftlichen Spar- und Vorschussvereines in Spansdorf, † 5. 7. 1921, Herzschlag, verh. seit 15. 2. 1870 mit Theresia **Hiersche** aus Schöbrüg Nr. 19, * 13. 10. 1850, † 26. 5. 1922, Wassersucht.
- Deren Kinder:
1. **Wilhelm**, * 19. 11. 1870, Dirigent der Spar- und Vorschusskasse in Eurn, verh. 29. 9. 1900 mit Marie **Rirschner**, Bräuerstochter aus Deutschfahn, * 12. 7. 1871 in Schönwald. Kind: **Wilhelm**, * 26. 10. 1901, † 6. 12. 1901.
 2. **Franz Josef**, * 11. 7. 1883, Professor am Staatsrealgymnasium und Mädchen-Reform-Realgymnasium in Auffsig,

Stadtarchivar, Auffig, Rippeltstraße 1834/53, verh. 21. 1. 1920 mit Christine **Wacht**, Uhrmacherstochter aus Niemes, * 19. 6. 1894.

Deren Kinder:

- a) **Hermann Wilhelm**, * 23. 4. 1921.
 - b) **Helmut Alfred**, * 3. 5. 1924.
 - c) **Berhard Josef**, * 5. 8. 1928.
- IV. **Anna**, * 27. 3. 1848 in Königswald Nr. 42, † 2. 4. 1918 in Setschen; 1. verh. mit Franz **Schwanda**, Gastwirt in Sulau Nr. 38, † 1. 3. 1883, 45 J. alt, Lungenfucht; 2. verh. mit Franz **Hofmann**, Grundbuchführer in Setschen, * 4. 5. 1841.
- V. **Friedrich**, * 19. 8. 1850, Tischlermeister in Königswald Nr. 11, † 10. 3. 1924 (Lungenemphysem), verh. 29. 1. 1877 mit Anna **Spazier** aus Königswald Nr. 261.

Deren Kinder:

1. **Albert**, * 8. 5. 1877, Gendarmerie-Bezirksinspektor i. R., Neumarkt bei Salzburg, verh. 10. 7. 1906 mit Anna **Petermayer**, * 6. 7. 1882 in Frankenburg, Oberösterreich.

Deren Kinder:

- a) **Albert**, * 26. 11. 1905 in Nigen bei Salzburg, Friseur in St. Gallen (Schweiz), verh. 4. 3. 1930 mit Frieda Sophie, geb. **Albrecht**.
 - b) **Friedrich**, * 12. 5. 1907, Frankenburg, Dö., Bäcker, dzt. Berndorf, Salzburg.
 - c) **Wilhelm**, * 13. 3. 1909, Hof bei Salzburg, Schuhmacher in Zell am See.
 - d) **Emil**, * 11. 10. 1912 in Neumarkt b. S., Sodawassererzeuger, Salzburg-Stadt.
 - e) **Josef**, * 23. 10. 1913 in Neumarkt b. S., Friseur, Salzburg-St.
 - f) **Franz Josef**, * 31. 8. 1916, Neumarkt b. Salzburg, † 1. 9. 1916, Lebensschwäche.
2. **Emilie**, * 25. 5. 1884, ledig.
 3. **Antonia**, * 26. 1. 1886 in Königswald, verh. 6. 11. 1909 mit Adolf **Fischer**, Schlosser in Sulau=Gesteinigt Nr. 48. Keine Kinder.
 4. **Wilhelm**, * 12. 1. 1888, Schneider in Königswald Nr. 319, verh. 23. 10. 1920 mit Berta **Hölzel** aus Schwora bei Leipa, * 27. 8. 1895.

Deren Sohn: **Helmut**, * 3. 10. 1921.

5. **Emil**, * 26. 7. 1889, Bahnbediensteter in Königswald Nr. 11, verh. 11. 9. 1926 mit Anna **Banke**, * 26. 7. 1900 in Zuckmantel, Schlesien, standesamtlich in Setschen getraut.
6. **Berta**, * 20. 3. 1891, verh. Juli 1913 mit Ernst **Schiechel**, Exportgeschäft, aus Steinsdorf, jetzt in Königswald.
7. **Franz**, * 27. 12. 1893, staatlicher Straßentwärter in Königswald Nr. 11, verh. 28. 7. 1917 mit Berta **Langer**, * 22. 3. 1895 in Königswald.

Deren Kinder:

- a) **Alfred** (Langer), * 11. 8. 1914, † 27. 8. 1914.
 - b) **Emil**, * 22. 9. 1917.
 - c) **Helene**, * 9. 10. 1921.
- VI. **Marie**, * 27. 5. 1853, † 30. 5. 1908, Nierenentzündung, Wassersucht, verh. mit Franz **Braut**, Gastwirt in Sulau Nr. 38, * , † 29. 11. 1894 (Blutzersehung nach Altersbrand).

Deren Kinder:

1. **Josef**, * 29. 10. 1881, Fleischermeister in Sulau Nr. 38, 1. verh. 11. 11. 1905 mit Berta **Schickanz**, * 16. 9. 1884 in Nieder-Preßkau, † 7. 12. 1919 (Paralyse); 2. verh. mit Barbara (Betty) **Kirchschlager** aus Klein-Lupa 76 bei Trautenau, getr. 19. 4. 1921 in Sulau.
 2. **Berta**, * 15. 4. 1883, † 3. 10. 1887.
 3. **Emilie**, * 17. 3. 1885, verh. 28. 8. 1911 mit Franz **Cečetta**, Maschinenmeister der Staatsbahn in Bodenbach Nr. 494. * 10. 3. 1869 in Mariafchein, † 2. 11. 1916, (Rehlkopf=tuberkulose). Die Witwe Emilie Cečetta lebt in Sulau Nr. 125. (Beamtenwohnhaus der Firma Brandt.)
Deren Sohn: **Josef**, * 19. 5. 1912, Werkzeugschlosser.
 4. **Elisabeth Berta**, * 12. 10. 1887, † am 30. 1. 1929, verh. am 2. 3. 1907 mit Ferdinand **Sezner**, Privatbeamter der Expeditionsfirma Kretschmer in Bodenbach, * 20. 5. 1885, gefallen 5. 4. 1916 vor Verdun in Frankreich.
- a) **Margarete**, * 25. 12. 1908 in Bodenbach, verh. 28. 12. 1930 mit Karl **Blumtritt** in Bodenbach, Jahnstraße.
 - b) **Marie**, * 25. 12. 1912 in Algersdorf.

5. **Friedrich** Wilhelm, * 17. 10. 1890, Fleischer, Fabrikarbeiter in Gesteinigt Nr. 62, verh. 4. 9. 1913 mit Hedwig **Schickanz**, Fabrikarbeiterstochter in Gesteinigt Nr. 62, * 29. 5. 1892.
Deren Kinder:

- a) **Friedrich** Franz, * 24. 1. 1915.
- b) **Franz** Josef, * 4. 8. 1917.
- c) **Elisabeth**, * 22. 2. 1923.

6. **Hedwig**, * 1891, † 1891, $\frac{1}{4}$ Jahr alt.

VII. **Wenzel**, * 12. 1. 1856, Heizer in einer Tuchfabrik in Burg bei Magdeburg, † 30. 11. 1898, verh. 9. 2. 1878 mit Marie Ohlschläger aus Dolle, Kreis Wolmirstedt, * 12. 8. 1859.
Deren Kinder:

1. **Max**, * 27. 6. 1878 in Bodenbach, Werkmeister in Burg bei Magdeburg, Unterm Hagen, verh. 2. 12. 1906 mit Alma **Neubauer** aus Burg b. M., * 3. 6. 1882.
Deren Tochter: **Frieda**, * 2. 9. 1908.

2. **Richard**, * 30. 8. 1880 in Burg b. M., Versicherungskommissär, Magdeburg-Buckau, Feldstraße 54, verh. 14. 11. 1908 mit Anna **Reichenberg**, Eisendreherstochter aus Burg b. M., * 2. 9. 1888.
Deren Sohn: **Erhard**, * 16. 2. 1912.

3. **Anna**, * 23. 9. 1885, 1. verh. seit 1906 mit Emil **Schulz**, Steinmetz, * 19. 9. 1877, † 20. 10. 1915; 2. verh. seit 1921 mit Gustav **Bischoff**, Maler in Burg b. M.
Deren Kinder:

- a) **Emil**, * 12. 3. 1907.
- b) **Willi**, * 28. 9. 1913.

VIII. **Wilhelm**, * 11. 3. 1859, Bäckermeister in Burg b. M., Berliner Straße 31, † 9. 12. 1913, verh. 7. 8. 1884 mit Wilhelmine **Schulze**, verwitwete Waltherr.
Deren Kinder:

1. **Willi**, * 13. 5. 1885, Bäckermeister in Burg b. M., Berliner Straße 31, verh. 12. 10. 1910 mit Emma **Delze** aus Magdeburg-Buckau, * 10. 6. 1885.
Deren Kinder:

- a) **Hedwig**, * 6. 9. 1911.
- b) **Helene**, * 4. 9. 1916.
- c) **Emmi**, * 7. 12. 1920.

2. **Paul**, * 22. 12. 1886, Kaufmann (Bäckereibedarf), Burg b. M., Breiteweg 3, 1. verh. 9. 10. 1913 mit Alma **Heinze** aus Dahlen; 2. verh. 11. 11. 1919 mit Marta **Bonin**, Eisendreherstochter, * 11. 6. 1892.
Deren Kinder aus 1. Ehe:

- a) **Wilhelm**, * 7. 10. 1915.

Kind aus 1. Ehe:

- b) **Elisabeth**, * 21. 12. 1920.

3. **Fritz**, * 7. 5. 1888, Konditormeister in Burg b. M., Breiteweg, verh. 1. 7. 1917 mit Charlotte **Schuster**, Kaufmannstochter aus Dresden, * 28. 4. 1892.
Deren Kinder:

- a) **Günter**, * 1. 12. 1919 in Dresden.
- b) **Friedrich**, * 20. 5. 1925.

IX. **Emilie**, * 13. 10. 1861, † 17. 5. 1929, Herzschlag, verh. 23. 11. 1884 mit Adolf **Werner**, Tischlermeister in Sulau Nr. 149, (gebürtig aus München Nr. 20 b. Auffig).
Deren Kinder:

1. **Edmund**, * 21. 7. 1881 in Königswald, Kunsttischler in Letschen, Elbtor 213, verh. 25. 6. 1904 mit Resi **Worm** aus Letschen, * 11. 9. 1883.
Deren Kinder:

a) **Gertrud**, * 31. 8. 1907, verh. 18. 8. 1928 mit Ernst **Heller**, Werkmeister in Bodenbach, Krohübel Nr. 1129, * 1902 in Altstadt.
Deren Kind: **Roland**, * 19. 3. 1930.

b) **Edmund**, * 17. 1. 1909.

2. **Ernst**, * 25. 4. 1883 in Königswald, Bäcker und Konditor in Magdeburg, Fürstenstraße 22, verh. 2. 10. 1908 mit Anna **Weigel**, Uhrmacherstochter aus Gesteinigt Nr. 51 bei Sulau, * 14. 3. 1892.
Deren Kinder:

a) **Ernst**, * 6. 1. 1909, verh. mit Lotti **Ahlborn** aus Magdeburg, Berliner Straße.
Deren Kind: **Ernst** (Ahlborn), * 8. 4. 1929.

- b) **Margarete**, * 24. 12. 1910, verh. mit Franz **Kaul**, Frohse.
Deren Kind: **Hans**, * 7. 2. 1929.
- c) **Heinz**, * 7. 2. 1916.
- d) **Ilse**, * 10. 6. 1919.
3. **Antonia**, * 11. 4. 1885 in Königswald, verh. 9. 7. 1909 zu Neudorf mit Franz **Neumann**, Verwalter in Giland bei Schneeberg, * 1. 11. 1882.
4. **Marie**, * 8. 10. 1887, verh. 2. 5. 1908 mit Emil **Krombholz**, Kaufmann in Böhm.-Ramnitz, * Grottau 12. 3. 1881.
Deren Tochter:
Elisabeth, * 14. 12. 1908, verh. 12. 5. 1929 mit Josef **Johne** in Böhm.-Ramnitz.
5. **Heinrich**, * 2. 5. 1894, Steindrucker b. Firma Albricht in Auffig, wohnhaft in Sulau Nr. 149, verh. 3. 8. 1918 mit Wilhelmine Windrich aus Sulau=Gesteinigt Nr. 109.
Deren Kinder:
- a) **Doris**, * 31. 12. 1920.
- b) **Lotte**, * 28. 10. 1927.
6. **Hedwig**, * 25. 3. 1896, verh. 27. 10. 1917 mit Friedrich **Seemann**, Bahnbediensteten in Sulau Nr. 149, * 2. 3. 1895 in Pirna.
Deren Kinder:
- a) **Edeltraud**; * 1. 4. 1919 in Bodenbach.
- b) **Elisabeth**, * 21. 9. 1923 in Sulau.
- c) **Herbert Emil**, * 7. 9. 1929 in Sulau.
- X. **Berta**, * 26. 6. 1865, verh. 3. 2. 1891 mit Josef **Kraut**, Hufschmied in Merzdorf Nr. 60, * 10. 8. 1865. Die Ehe wurde am 1. 3. 1922 geschieden. Berta Kraut, geb. U., wohnt in Sulau Nr. 224.
Deren Kinder:
1. **Josef**, * 27. 12. 1887, Königswald Nr. 40, Schmiedemeister, dzt. Malschwitz b. Bodenbach, verh. 8. 11. 1916 mit Maria **Sietel** aus Sulau Nr. 89, * 11. 10. 1891.
Deren Kinder:
- a) **Josef Alfred**, * 31. 5. 1917 in Sulau Nr. 89.
- b) **Walburga Marie**, * 1. 10. 1920 in Sulau Nr. 60.
- c) **Bruno**, * 6. 6. 1924 in Sulau Nr. 89.

2. **Marie**, * 28. 9. 1890, † im August 1922 in Wien.
3. **Franz**, * 2. 10. 1892, verm. im Weltkriege seit 1914 (Serbien).
4. **Berta Emilie**, * 19. 9. 1895, † in Budapest am 22. 11. 1918 (Grippe).
5. **Ernst Friedrich**, * 1. 5. 1904.
6. **Elisabeth**, * 2. 4. 1906.

b) Ergebnisse bei der Betrachtung der obigen Nachfahrenliste.

1. **Die Zahl der Nachkommen.** Die Stammeltern Franz Umlauf (171) und Maria Anna geb. Heidenreich hatten 12 Kinder, von denen zwei klein sterben (247, 249). Die fünf Söhne und fünf Töchter (I.—X.) waren verheiratet und hatten alle bis auf eine Tochter (Anna, IV.) wieder Kinder. Von den genannten zehn Kindern war 1930 nur die jüngste Tochter Berta, verh. Kraut (X.) am Leben.

Die Zahl der Enkel betrug 42, davon 22 männliche, 20 weibliche, Urenkel 69, davon 36 männliche, 33 weibliche.

Ur-Urenkel sind bisher 7 männliche und 1 weibliche zu verzeichnen.

Von den 129 Nachkommen des Stammelternpaares sind bis 1930 gestorben:

9 Kinder (5 m. + 4 w.)

6 Enkel (2 m. + 4 w.)

7 Urenkel (3 m. + 4 w.)

zusammen 22, so daß 1930 im ganzen 107 Nachfahren am Leben waren.

2. **Die Wohnorte.** Die meisten der angeführten Nachkommen sind in ihrer Heimat geblieben. Nach gewissen Verwandtschaftsgruppen sind folgende Orte zu nennen: Königswald, Sulau, Gesteinigt, Neudorf b. Sulau, Bünau-burg, Leufersdorf; Postitz, Arnsdorf, Böhmisches-Rahn, Eillich; Tarn-Deplitz und Auffig; Lettchen, Giland, Böhmisches-Ramnitz; Burg bei Magdeburg und Magdeburg; Neumarkt bei Salzburg, Salzburg und St. Gallen in der Schweiz.

3. **Die Berufe:** Die Nachkommen des Stammelternpaares gehören meist dem Handwerkerstande an. Eine Zählung ergibt folgende Übersicht: 7 Nachkommen sind dem Berufe des Vaters, Großvaters und Urgroßvaters treu geblieben, indem sie das Bäckerhandwerk betrieben oder noch betreiben, einer wurde Konditor. Dann sind vertreten: 3 Tischler, 2 Müller, 2 Schmiede, 2 Schneider, 2 Fleischer, 1 Schuhmacher, 1 Friseur, 1 Zimmermann, 1 Maurer, 1 Dachdecker, 1 Steindrucker; 10 sind als Arbeiter in industriellen Betrieben beschäftigt und zwar als Werkmeister, Maschinenmeister, Schlosser, Monteure, Vorarbeiter und Arbeiter. 3 sind oder waren Privatbeamte, darunter 2 Kassiere bei Sparkassen, 1 Verwalter, 1 Versicherungs-Kommissär; im öffentlichen Dienste stehen: 2 Eisenbahner, 1 Straßenwärter, 1 Gendarmerie-Reservinspektor, 1 Mittelschullehrer. Einer ist Landwirt, einer Musiker.

4. Die Todesursachen. Von den Kindern starben: I. **Antonia** 38 Jahre alt an Herzschlag; II. **Franz** 41 Jahre alt an Blutsturz; III. **Josef** 75 Jahre alt an Herzschlag; IV. **Anna** 70 Jahre alt an Darmkrebs; V. **Friedrich** 74 Jahre alt an Lungenemphysem; VI. **Marie** 55 Jahre alt, Chron. Nierenentzündung; VII. **Wenzel** 42 Jahre alt an Lungentuberk.; VIII. **Wilhelm** 54 Jahre alt an Zuckerkrankheit; IX. **Emilie** 68 Jahre alt, Herzschlag.

Die Todesursache bei den in frühem Kindesalter gestorbenen Enkeln und Urenkeln waren meist Kinderkrankheiten. Als Erwachsene sind folgende Enkel gestorben: **Elisabeth Berta Sezner**, geb. Braut im Alter von 42 Jahren (Herzleiden); **Marie Kraut**, 22 Jahre alt (Todesursache ?); **Franz Kraut**, 22 Jahre alt, vermisst im Weltkrieg in Serbien 1914; **Berta Kraut**, 23 Jahre alt, Grippe.

Aus dieser Betrachtung ergibt sich, daß der allgemeine Gesundheitszustand der zahlreichen Nachkommen des Stammelternpaares bisher — Gott sei Dank — recht befriedigend war.

II. A) Stammtafel des „Hamburger Zweiges“ der Umlauff in Listenform.

a) Stammliste.

Die Beschaffung der Angaben für die Stammliste der Nachkommen des Diederich Christoph Umlauff verdanke ich in der Hauptsache Herrn Peter Umlauff, Kaufmann (Zigarrenhandlung) in Hamburg 1, Ferdinandstraße 51/53, und Herrn Georg Willi Umlauff, Tischlermeister in Hamburg 24, Richardallee 4/I., die mir ihre gesammelten Nachrichten über die Familienangehörigen zur weiteren Verarbeitung übergaben. Die Lückenhaftigkeit mancher Angaben ist darauf zurückzuführen, daß die lieben Namensvettern auf meine Zuschriften keine Antwort gaben.

1. Geschlechterfolge.

1. **Diederich Christoph Umlauff**, Tischlermeister, Hamburg, * 24. 3. 1722, † 29. 12. 1801, Schlagfluß, verh. 12. 8. 1750 mit **Maria Elisabeth Koch**, † 29. 9. 1792 (2, 3, 4, 5).

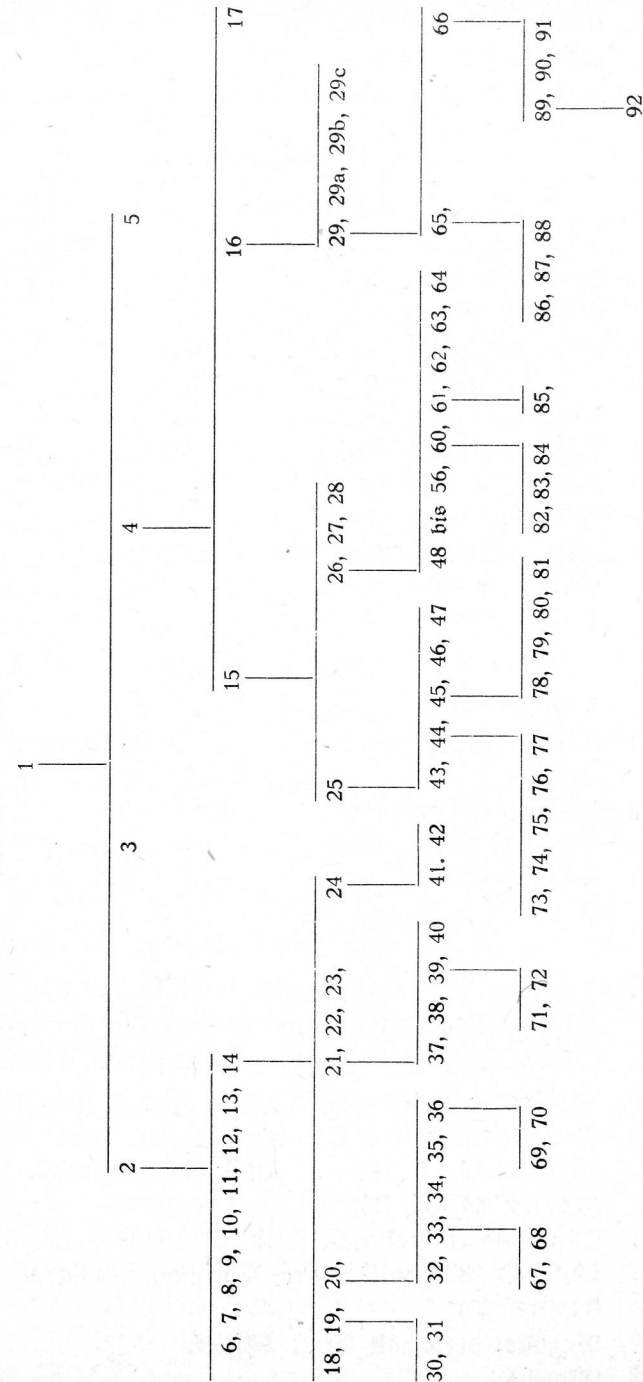
2. Geschlechterfolge.

Dessen Kinder:

2. **Peter Bartold**, Tischlermeister, Hamburg, * 27. 7. 1760, † 1. 3. 1818, verh. 4. 12. 1788 mit **Katharina Maria Gellmann**, * 24. 3. 1766, † 16. 7. 1825 (6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14).
3. **Ludwig Friedrich**, Schlichtermeister, Hamburg.

b) Übersicht zur Stammtafel des „Hamburger Zweiges“ der Umlauff, ausgehend von Diederich Christoph Umlauff, * 24. 3. 1722, † 29. 12. 1801.

(Unter der jeweiligen Nummer ist in der nachfolgenden Liste alles Nähere über eine Person zu finden.)



4. **Christopher Heinrich**, verh. mit Anna Katharina Cäcilie Görnes (15, 16, 17).
5. **F. B. (?)**, Mafler.

3. Geschlechterfolge.

Kinder des **Peter Bartold U.** (2), Tischlermeisters in Hamburg, und der Katharina Anna Sellmann:

6. **Anna Maria**, * 16. 9. 1789, † 10. 6. 1864.
7. **Diedrich Rudolf**, * 7. 5. 1792.
8. **Johanna Katharina**, * 5. 4. 1794.
9. **Henriette Eleonore**, * 28. 4. 1796, † 2. 11. 1797.
10. **Christiane Henerika**, * 25. 9. 1798.
11. **Johann Daniel**, * 9. 2. 1801, † 31. 3. 1803.
12. **Johann Heinrich Peter**, * 4. 10. 1803, † 24. 4. 1884.
13. **Johanna Sophia Dorothea**, * 6. 9. 1805, † 23. 1. 1819.
14. **Karl August Gottlieb**, Kammacher, Hamburg, * 3. 8. 1807, † 10. 1. 1884, verh. 18. 6. 1843 mit Diederike Luzia Vennecke, * 26. 3. 1822, † 20. 2. 1887 (18, 19, 20, 21, 22, 23, 24).

Kinder des **Christopher Heinrich U.** (4) und der Anna Katharina Görnes:

15. **Kasper Jakob**, Hamburg, * 24. 11. 1789, verh. mit Johanna Susanne Katharina Ahlenhoff (25, 26, 27, 28).
16. **Diedrich Christopher**, * 1795, Tischlermeister, Hamburg, verh. seit 1832 mit Margarete Johanna Weißel (29).
17. **Johann Heinrich**, * 1. 12. 1797, † 10. 1. 1802 (verunglückt).

4. Geschlechterfolge.

Kinder des **Karl August Gottlieb U.** (14), Kammachers in Hamburg, und der Diederike Luzia Vennecke:

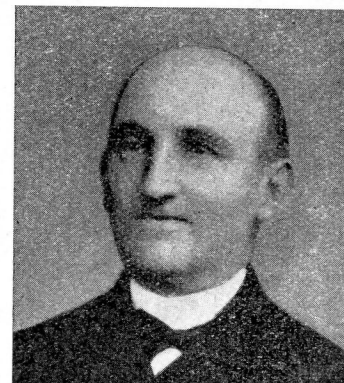
18. **Maria**, verh. mit Konrad Schmidt.
19. **Ferdinand**, Kaufmann in Lima (Peru), (30, 31).
20. **Karl**, Kaufmann in Santiago (Chile), * 4. 1. 1847, † 7. 10. 1913, verh. 21. 12. . . . mit Ida **Conrads**, * 30. 1. 1861 (32, 33, 34, 35, 36).
21. **Adolf Louis Heinrich**, * 13. 5. 1848, † 27. 8. 1892, verh. 29. 11. 1879 mit Klara Christiane Elisabeth **Rauch** (37, 38, 39, 40).
22. **Auguste**, verh. mit Ernst Köffler.
23. **Martha**.

24. **Johann Theodor**, * 23. 8. 1854, † 26. 9. 1928, verh. mit Klara **Hartung**, * 21. 3. 1869, † 19. 10. 1916 (41, 42).

Kinder des **Kasper Jakob U.** (15) und der Johanna Susanne Katharina Ahlenhoff:



Johann Friedr. Gustav Umlauff (27)
in Hamburg.



Johann Sigismund Umlauff (25)
in Hamburg.



Fritz Umlauff (28)
in Hamburg.



Karl Ferd. Wilhelm Umlauff (26)
in Hamburg.

25. **Johannes Siegmund**, Pferdehändler, Hamburg, Bartelstr. 78, * 12. 11. 1820, † 20. 5. 1907, verh. 1. mit Frederica **Olivier**, * 20. 6. 1817, † 11. 4. 1883; 2. verh. mit Friederike **Hauptian**, * 16. 11. 1857, † 6. 11. 1900; (43, 44, 45, 46, 47). Bild auf dieser Seite!

26. **Karl Ferdinand Wilhelm**, Ewerführer, Hamburg, * 18. 12. 1825, † 23. 5. 1903, verh. 16. 5. 1852 mit Elise Katharina Dorothea **Ruge**, * 18. 8. 1830, † 5. 3. 1905 (48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64). Bild S. 85.
27. **Johann Friedrich Gustav**, Naturalienhändler, Hamburg-St. Pauli, * 26. 4. 1833, † 13. 11. 1889, 1. Ehe 3. 5. 1858 mit Johanna Karoline Auguste **Went**, * 2. 4. 1837, † 3. 7. 1861; 2. Ehe 1. 11. 1863 mit Johanna Friederike Caroline Hagenbeck, * 19. 2. 1839, † 6. 3. 1918. Bild Seite 85.

Dessen Kinder und weiteren Nachfahren sind auf der Nachfahrentafel Seite 96 verzeichnet.

28. **Fris**, * in Hamburg, † in Brooklyn (U. S. A.) Bild S. 85.

Sohn des **Diedrich Christopher** U. (16), Tischlermeisters in Hamburg, und der Margarete Johanna **Weißel**:

29. **Gustav Ulrich Christian**, Klempfner, Mechaniker, Dachdecker, Hamburg, Jakobstraße Nr. 30, * 20. 6. 1834, verh. mit Maria Luise Friederike **Hillbrandt** (65, 66).
- 29 a **Julius**.
- 29 b **Friedrich**.

5. Geschlechterfolge.

Kinder des **Ferdinand** U. (19), Kaufmanns in Lima, und der ? :

30. **Augustus**.
31. **Alfredo**.
- Kinder des **Karl** U. (20), Kaufmanns in Santiago (Chile), und der **Ida Conrads**:
32. **Carlos Theodor Federico**, * 23. 2. 1880, † 18. 6. 1920.
33. **Richard Wilhelm Adolf**, Kaufmann, Hamburg, Großhanssdorf, Post Ahrensburg, Holstein, * 9. 4. 1882, verh. 10. 10. 1912 mit Emmy **Sörgel** (67, 68). Siehe Bild Seite 89!
34. **Anna Ida Luzia**, * 17. 7. 1884, verh. 20. 2. 1912 mit Karl Ernst **Abendroth**.
35. **Paula Maria**, * 13. 3. 1887, † 25. 12. 1908.
36. **Bruno Ernst**, Kaufmann in Hamburg, Klosterallee 20, * 25. 6. 1890, verh. 28. 12. 1920 mit Irmgard **Ohlerich**, * 24. 6. 1898 (69, 70). Siehe Bild Seite 89!

Kinder des **Adolf Louis Heinrich** U. (21) und der Klara Christiane Elisabeth **Rauch**:

37. **Else Friederike Auguste**, * 22. 9. 1880.
38. **Anna Fernande Erna**, * 7. 10. 1881, verh. mit Georg **Müller**,
39. **Werner Karl August**, * 5. 9. 1888, Hamburg 19, Heußweg 17 a, verh. 26. 10. 1912 mit Auguste Carmen **Sinz**, * 6. 6. 1890 (71, 72).
40. **Erich Konrad**, * 22. 2. 1891, Hamburg, Klosterallee 76, verh. 22. 12. 1923 mit Jenny Karoline Louise **Behrens**, * 10. 3. 1893.

Kinder des **Johann Theodor** U. (24) und der Klara Hartung:

41. **Margot**, * Santiago 26. 6. 1896, † 10. 2. 1910.
42. **Klarita**, * Santiago 12. 8. 1898, verh. mit Ernst **Kreff**, lebt in Lima (Peru).

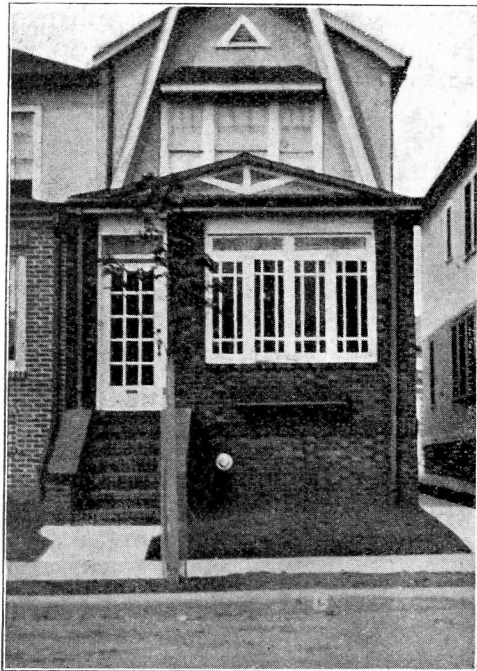
Kinder des **Johannes Siegmund** U. (25), Pferdehändlers in Hamburg, und der Friederika **Olivier**:

43. **Johannes**, Kaufmann.
44. **Karl Eduard Martin**, Gärtner,, * 14. 9. 1843, † 14. 5. 1886, verh. 1870 mit Amalia Henriette Friederike **Roopmann**, * 21. 9. 1848, † 31. 1. 1912 (73, 74, 75, 76, 77).
45. **Jakob**, Pferdehändler, Hamburg, * 5. 12. 1850, † 28. 11. 1897, verh. 5. 12. 1878 mit Wilhelmine **Felten**, * 30. 9. 1860, † 26. 4. 1891 (78, 79, 80, 81).
46. **Elise**, verh. mit Ferdinand **Drühl**, Aufseher.
47. **Amalie**, * 2. 1. 1858, verh. mit Emil **Krüger**, Kaufmann, † 1906.

Kinder des **Karl Ferdinand Wilhelm** U. (26), Ewerführers in Hamburg, und der Elise Katharina Dorothea **Ruge**:

- 48.—56. 1—9 dem Namen nach unbekannt.
57. **Mina Marie Jakobine**, * Hamburg 14. 12. 1855, verh. 10. 5. 1879 mit Jean Emil Adam **Peper**, Buchdruckerei und Papiergeschäft, Hamburg, Börnestraße 12, * Hamburg 23. 12. 1853.
58. **Pauline Franziska Ernestine**, * Hamburg 11. 1. 1858, † 1. 2. 1894.

59. **Olga Katharina Charlotte**, * Hamburg 25. 9. 1859, ledig, im Altersheim Hamburg.
60. **Hugo Franz Paul**, * Hamburg 14. 6. 1867, verh. 2. 6. 1892 in New = York mit Marie Christine **Mattern** aus Monsheim (82, 83, 84). (Siehe Bild seines Eigenheimes auf dieser Seite!)



Eigenheim des Hugo Amlauff in New York.

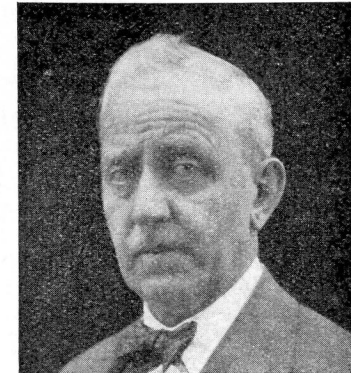
61. **Karl Peter**, Kaufmann (Zigarrenhändler), Hamburg, Ferdinandstraße 51/53, * Hamburg 21. 2. 1869, verh. 28. 9. 1904 mit Emma **Went**, * 20. 4. 1867 (85).
62. **Helene Auguste**, * Hamburg 5. 12. 1870, ledig, lebt in Amerika.
63. **Emma Susanne**, * Hamburg 26. 2. 1872, ledig, Hausdame bei August Kassai, Rentner, Wandsbef.
64. **Arnold**, * Hamburg 2. 9. 1874, † 26. 12. 1883.

Kinder des **Gustav Ulrich Christian U.** (29), Klempfners und Mechanikers, Hamburg, und der **Maria Luise Friederike Hillbrandt**:

65. **Georg Willi Johannes**, Tischlermeister, Hamburg 24, Richard=



Georg Willi Joh. Amlauff (65)
in Hamburg.



Karl Peter Amlauff (61)
in Hamburg.



Bruno Ernst Amlauff (36)
in Hamburg.



Richard Wilh. Adolf Amlauff (33)
in Groß-Hansdorf (Holstein).

allee 4/1, * 2. 11. 1867, 1. Ehe 16. 5. 1908 mit Friederike Marie Dorothea **Mißelhorn**, * 13. 2. 1870, † 3. 11. 1918; 2. Ehe 7. 6. 1919 mit Helga Martha Alice **Kasten**, * 15. 2. 1886 (86, 87, 88). Siehe Bild auf dieser Seite!

66. **Karl Johann Theodor**, Gemüsebauer, Bergedorf, † 23. 4.

1870, verh. 28. 10. 1894 mit Magdalene **Rahlbroch**, Altengamme, * 16. 7. 1874 (89, 90, 91).

6. Geschlechterfolge.

Kinder des **Richard Wilhelm Adolf** U. (33), Kaufmanns, Hamburg, Großhanssdorf, Post Ahrensburg (Holstein), und der **Emmy Sörgel**:

67. **Christoffer Karl Heinrich**, * Wandsbeck 2. 10. 1913.
68. **Maria Elisabe**, * Altona-Othmarschen 3. 5. 1924.

Kinder des **Bruno Ernst** U. (36), Kaufmanns in Hamburg, und der **Irmgard Ohlerich**:

69. **Karl Jochem**, * Santiago 13. 11. 1921.
70. **Klaus Ernst August**, * Santiago 6. 1. 1924.

Kinder des **Werner Karl August** U. (39) und der **Auguste Carmen Hinz**:

71. **Carmen Clara Millh**, * 14. 8. 1913.
72. **Werner Adolf John**, * 15. 2. 1921.

Kinder des **Carl Eduard Martin** U. (44), Gärtners, und der **Amalie Henriette Friederike Koopmann**:

73. **Jakob Louis Ferdinand**, Gärtner, Seattle, U. S. A., * Hamburg 4. 3. 1871, verh. mit **Hermine Senger**.
74. **Johannes Hermann Gustav**, * Hamburg 2. 1. 1873, † 16. 6. 1873.
75. **Marie**, * Hamburg 8. 8. 1874, verh. mit **Hugo Stappenbeck**, * 21. 11. 1872, Weinküfer.
76. **Johannes Diedrich**, Seemann, Hamburg, Erichstraße 64, * 7. 10. 1882, verh. mit **Bene Wilken**, * 31. 8. 1881.
77. **Minna**, * Hamburg 4. 1. 1884, verh. mit **Paul Michael**, Wachtmeister, * 12. 6. 1878.

Kinder des **Jakob** U. (45), Pferdehändlers in Hamburg, und der **Wilhelmine Felten**:

78. **Martha**, * 21. 3. 1879, verh. 12. 4. 1898 mit **Jürgen Wiborg**, Pferdehändler, * 25. 5. 1869, † 10. 4. 1922, wohnt: Hamburg-Altona, Kleine Gärtnerstraße 5.
79. **Johannes**, Schlächtermeister, Hamburg, Bartelstraße 78, * 22. 2. 1880, verh. mit **Katharina Schlichtmann**.

80. **Karl**, Pferdehändler, * 18. 9. 1882 Hamburg-Altona, Beim grünen Jäger 14, verh. mit **Johanna Bartels**.
81. **Wilhelmine**, * 27. 9. 1887, † 15. 2. 1926, verh. mit **Josef Sitte**.

Kinder des **Hugo Franz Paul** U. (60), Neu-York, und der **Maria Christine Mattern**:

82. **Ferdinand Frederik**, * Neu-York 31. 10. 1892.
83. **Elisabeth**, * Neu-York 6. 1. 1896.
84. **Helen Anna**, * Neu-York 14. 3. 1897, verh. mit **Martin Harraß**.

Tochter des **Karl Peter** U. (61), Zigarrenhändlers, Hamburg, Ferdinandstraße 51, und der **Emma Wrat**:

85. **Serda Marie**, * Hamburg 26. 3. 1906.

Kinder des **Georg Willi Johannes** U. (65), Tischlermeisters, Hamburg, Richardallee 4, aus 1. Ehe mit **Friederike Marie Dorothea Miffelhorn**:

86. **Marie Frieda Sophie**, * 13. 9. 1908.
87. **Georg Willi Gustav**, * 6. 11. 1910.

Tochter des **Georg Willi Johannes** U. (65), Tischlermeisters, Hamburg, Richardallee 4, aus 2. Ehe mit **Helga Martha Alice Raffen**:

88. **Hella Dorothea Anita**, * 14. 9. 1920.

Kinder des **Carl Johann Theodor** U. (66), Gemüsebauers, Bergedorf bei Hamburg, und der **Magdalene Rahlbroch**, Altengamme:

89. **Carl Gustav**, Gemüsebauer, Neuengamme beim Hamburg, * 8. 2. 1895, verh. 16. 4. 1921 mit **Anna Margarete Maria Grimm**, * 16. 8. 1893 (92).
90. **Anna Maria**, * 7. 11. 1896, verh. 7. 8. 1920 mit **Julius Adam Adolf Beher**, Schiffszimmermann, * 7. 11. 1893.
91. **Emma Helene**, * 1. 8. 1898, verh. 7. 8. 1920 mit **Karl Luise Hermann Sückert**, * 15. 10. 1892.

7. Geschlechterfolge.

Sohn des **Carl Gustav** U. (89), Gemüsebauers in Neuengamme, und der **Anna Margarete Marie Grimm**:

92. **Carl Heinrich**, * 29. 6. 1921.

c) Karl Ferdinand Wilhelm Umlauff.

(Siehe in der Stammliste Seite 86 Nr. 26.)

Karl Ferdinand Wilhelm Umlauff, der wie jeder Hamburger sich für die Schifffahrt und See interessierte, ergriff trotzdem nicht wie sein Bruder den Seemannsberuf, sondern widmete sich gleich nach der Schulzeit der Ewerführerei und machte ordnungsgemäß



Häuser des Karl Ferdinand Wilhelm Umlauff in Hamburg,
Kehrwieder 68/70. (Abgetragen 1883.)

eine Lehrzeit durch. Nachdem er unter verschiedenen Baasen seine Kenntnisse auf diesem Gebiete erweitert hatte, gründete er in der Mitte des vorigen Jahrhunderts seine eigene Firma. Durch Süchtigkeit und Fleiß gelang es ihm im Laufe der Jahre, seinen Betrieb zu einem der größten und namhaftesten Hamburgs zu machen.

Es lag in der Art des Betriebes, daß er mit den Hamburger Großkaufleuten in einen regen Verkehr trat, denn seine Tätigkeit bestand darin, daß er mit seinen sog. Schuten und Schleppdampfern die Kaufmannsgüter aus aller Herren Ländern von und nach den im Hamburger Hafen liegenden Schiffen befördern ließ. Da das Geschäft von Jahr zu Jahr eine größere Ausdehnung annahm, war er gezwungen, sich geeignete Räumlichkeiten anzuschaffen und erwarb zu diesem Zwecke die Grundstücke Kehrwieder 68—70, wozu noch 70 Hinterwohnungen gehörten. Da sich im Vorderhause eine sog. Kaufmannsdiele befand, die zur Lagerung von Waren aller Art diente, waren die Häuser für den Geschäftsbetrieb durchaus zweckentsprechend.

Wie bekannt, wurde im Herbst 1883 das ältere Viertel Hamburgs niedergelegt, um durch den somit gewonnenen Platz, den Freihafen, den der Zollanschluß bedingte, zu schaffen. Hierdurch ergab sich auch eine Geschäftsverlegung für den Umlauff'schen Betrieb; dieser wurde dann in der Deichstraße 39 fortgeführt. Die beiden Söhne des Inhabers, die sich mehrere Jahre in der alten und neuen Welt umgesehen hatten und dann beide den Kaufmannsberuf ergriffen, hatten keinerlei Neigung, das väterliche Geschäft zu übernehmen, und somit ging es im Jahre 1889 in andere Hände über, während der Gründer sich zur Ruhe setzte.

d) Ergebnisse bei der Betrachtung der vorangehenden Stammliste.

1. Die Zahl der in jeder Geschlechterfolge geborenen Kinder einschließlich der in der Nachfahrentafel J. F. G. Umlauff, S. 96 ff. enthaltenen Nachkommen des Namens Umlauff:

Geschlechterfolge:	Knaben:	Mädchen:	Zusammen:
1.	—	—	—
2. (Von 1760 an)	4	—	—
3. (Von 1789 an)	6	6	12
4. (Von 1820 an)	11	3	14
5. (Von 1843 an)	22	19	41
6. (Von 1871 an)	17	18	35
7. (Von 1928 an)	1	1	2
Zusammen	61	47	108
Dazu kommen dem Namen nach unbekannte Kinder			9

117

2. Die Berufe. Die Umlauff in Hamburg waren ursprünglich meist **Handwerker**: Tischler, Kammacher, Klempfner, Schlächtermeister, Seeleute und verlegten sich dann auf den Handel: Eine Zählung ergibt 14 Kauf-

leute, darunter 6 Naturalienhändler, die sich mit der Einfuhr und Ausfuhr von Muscheln, ausländischen Kuriositäten und dergleichen befassen (Völkerkundliches Museum), 4 wandten sich dem Gärtnerberufe, insbesondere dem Gemüsebau zu.

3. **Die Wohnorte.** Die meisten der Nachkommen des Stammvaters Diedrich Christopher Umlauff wohnten und wohnen in **Hamburg** oder in dessen Nähe **Großhansdorf**, **Bergeedorf**, **Neuengamme**. Einige finden wir in Amerika: **Pima** (Peru), **Santiago** (Chile), **New-York** und **Seattle** in den Vereinigten Staaten.

B) Die Nachfahren des Joh. Friedrich Gustav Umlauff in Hamburg.

a) Joh. Friedr. Gustav Umlauff.

Johann Friedrich Gustav Umlauff war von Beruf Seemann. Als solcher machte er lange und zahlreiche Reisen mit, so z. B. 28 Reisen nach verschiedenen Teilen Amerikas und 3 Weltumsegelungen. Bei diesen Fahrten erwarb er sich nicht nur eine reiche Lebenserfahrung und wissenschaftliche Erkenntnisse auf völkerkundlichem und tierkundlichem Gebiete, sondern er legte auch den Grund zu den Neigungen, die für ihn später bei der Wahl eines anderen Lebensberufes ausschlaggebend waren und die ihn dann auch beim Geschäftsbetriebe die ideale, wissenschaftliche Seite seiner Tätigkeit nicht vernachlässigen ließen, was sich am schönsten in der Gründung des Museums äußerte.

Den Grund für das Unternehmen legte er im Jahre 1868 durch die Erwerbung der kleinen Nepp'schen Naturalienhandlung, die sich damals am Spielbudenplatz Nr. 15 befand. Hier blieb das Geschäft 5 Jahre lang bis 1873. Da die bisherigen Räume nicht mehr zureichten, machte sich eine Verlegung des Geschäftes nötig, das von nun an in dem Hause Nr. 8 am Spielbudenplatz aufgerichtet wurde. Dies geschah im Jahre 1873. Auch hier nahm die Vergrößerung und Weiterentwicklung des Geschäftes ihren ungestörten Fortgang. Auch der Betrieb des Muschelgeschäftes war ein rein kaufmännischer geworden. Der übliche Weg des Ankaufes wurde immer mehr verlassen, denn es erwies sich als vorteilhafter, die Dinge in den Ursprungsländern selbst zu erwerben. Denn bisher waren die Sachen von den Kapitänen

und Mannschaften der einlaufenden Schiffe immer nur in kleinen Mengen angekauft worden, mit denen die steigende Nachfrage nicht befriedigt werden konnte. Es wurden daher über See in den verschiedensten und nachgewiesen ergiebigsten Ländern eigene Sammler, Reisende und Lieferanten gewonnen, so daß es nun möglich wurde, auch die weitestgehenden Wünsche der Sammler und Institute zu befriedigen. Auf diese Weise sammelte sich aber auch eine Menge nicht sofort verkäuflicher Gegenstände an, die sich bald zu unübersehbaren Massen anhäuften, was insbesondere von den ethnographischen Sachen galt. Der Besitzer mußte also im Jahre 1884 zu einem vollständigen Neubau und Umbau des umfangreichen Grundstückes schreiten, um für die reichhaltigen Sammlungen Raum zu gewinnen, denen es bisher an Übersichtlichkeit gefehlt hatte. Im Keller gab es Rohmuscheln und Rohskelette, wie überhaupt die unteren Räume dem Lager und der Herstellung von Muschelwaren vorbehalten blieben. Im 1. Stock befand sich die Privatwohnung, im 2. Stock und unterm Dach waren die ethnographischen und zoologischen Gegenstände untergebracht. Leider war es dem Gründer des Museums nicht vergönnt, sich lange der geschaffenen Neuordnung zu erfreuen. Schon im Jahre 1889 rief ihn der Tod ab, viel zu früh für die Seinen und das von ihm geschaffene Unternehmen, das in den Besitz der Witwe Christine Karoline Umlauff, geborene Hagenbeck, überging, die schon früher dem Verstorbenen im Geschäfte tätig zur Seite gestanden und nun eifrig bemüht war, es unter Beihilfe ihrer Kinder in seinem Sinne fortzuführen und weiter zu entwickeln.¹⁾

Am 1. November 1912 wurde das Geschäft in 3 Teile geteilt, die an die 3 Brüder übergingen: Heinrich erhielt das Museum, Johannes das Zoologische Geschäft und Theodor die Muschelabteilung.

¹⁾ Dieses Lebensbild ist einem Katalog der Firma J. F. G. Umlauff „Naturalienhandlung und Museum“ aus dem Jahre 1897 entnommen. Mitgeteilt von Frau Johanna Friederike Wehmann, geb. Umlauff, Hamburg-Altona, Groß-Flottbek, Zeppelinstraße 16.

Kinder des **Heinrich** Christian Umlauff (5), Museumsinhaber in Hamburg IV., Spielbudenplatz 8, und der Bertha **Went**:

23. **Rätke** Caroline Umlauff, * 9. 12. 1896 in Hamburg=St. Pauli, ledig.
24. **Erna** Christiane Marie Umlauff, * 2. 8. 1898 in Hamburg=St. Pauli, verh. 2. 4. 1924 in Stellingen mit Ernst Karl Wilhelm **Bührmann**, Holz=Großhandlung, * 16. 2. 1896.
25. Johann Friedrich **Gustav** Umlauff, Kaufmann, ausl. Kuriositäten, Hamburg, Johannes-Bollwerk, * 11. 12. 1899 in Hamburg=St. Pauli, verh. 11. 11. 1924 in Hamburg mit Eva Hilde Rita Theresie **Goritz**, * 21. 9. 1903 in Newyork.
26. **Thea** Emma Auguste Umlauff, * 1. 9. 1902, ledig.
27. **Hans** Friedrich Carl Umlauff, * 3. 11. 1904 in Hamburg, ledig, Hamburg.

Kinder des Wilhelm **Johannes** U. (10), Naturalienhändlers in Hamburg, Eckernförder Str. 85, und der Auguste Hermine **Füßlein**:

28. Ein notgetauftes Mädchen.
29. **Franz** Joachim Gustav Umlauff, * 30. 5. 1912.

Kinder des **Theodor** U. (12), Muschel=Import und =Export, St. Pauli, Kastanienallee 49, und der Rozsika **Bleich**:

30. **Gertrud**, * 17. 8. 1900, verh. 10. 11. 1928 in Hamburg mit Konrad Josef **Müller**, Oberzollsekretär, Hamburg, * 15. 8. 1901 in Würzburg i. B.
31. **Kurt**, * 18. 4. 1905, Hamburg, Kaufmann.

Tochter des Gustav Carl Wilhelm **Winkler** (14), Berlin, und der Dora Klara Helene **Hartmann**:

32. **Edith** Winkler, * 29. 5. 1912.

Sohn des Gustav Carl Wilhelm **Winkler** (14), Berlin, und der Maria Helene **Matschke**:

33. **Horst** Günther Wilhelm Winkler, * 5. 8. 1919 in Berlin=Lichterfelde.

Tochter des Gustav Carl Wilhelm **Winkler** (14), Berlin, und der Helene **Serter**:

34. **Iselotte** Maria Helene Winkler, * 20. 9. 1922 in Berlin.

Tochter der **Auguste** Henriette Elisabeth **Winkler** (15) und des Adolf Henry Emil **Fockelmann**, Zoologische Handlung, Hamburg:

35. **Shekla** Maria Auguste Fockelmann, * 19. 11. 1907, verh. 2. 7. 1928 mit Otto Hermann **Reiche**, Kaufmann in Hamburg, * 6. 5. 1906 in Guatemala.

Kinder der **Maria Katharina** Alexandra **Winkler** (18) und des Johann Hugo **Axien**:

36. **Johann Adolf** Axien, * 19. 7. 1911.
37. **Sunthilde** Auguste Axien, * 2. 7. 1912.
38. **Alida** Brigitte Axien, * 13. 1. 1919, † 31. 12. 1923.

Kinder der **Erna** Christiane Marie Umlauff (24) und des Ernst Karl Wilhelm **Bührmann**, Holz=Großhandlung, Hamburg:

39. **Sifela** Erna Berta Bührmann, * 11. 1. 1925.
40. **Dietrich** Ernst Heinrich Bührmann, * 11. 1. 1925.

Tochter des Johann Friedrich **Gustav** Umlauff (25), Kaufmanns (ausländische Kuriositäten), Hamburg, Johannes-Bollwerk, und der Eva Hilde Rita Theresie **Goritz**:

41. **Christa** Sudran, * 13. 8. 1928.

Sohn der Shekla Maria Auguste **Fockelmann** (35) und des Otto **Reiche**:

42. **Hans-Jürgen** Henry Reiche, * 14. 6. 1929.

c) Einige Bemerkungen zur voranstehenden Nachfahrenliste.

1. Die Zahl der Nachkommen:

Die Zahl der Kinder des Stammelternpaares betrug 13, darunter 7 Söhne und 6 Töchter. Die Zahl der Enkel 18, davon 7 Jungen und 8 Mädchen. (Von drei Kindern ist das Geschlecht nicht bekannt.) Zahl der Urenkel 11, davon 4 männliche, 7 weibliche.

2. Die Berufe der Nachkommen:

Der Beruf des Stammvaters war auch für seine Kinder und Enkel zum Teil bestimmend. Es werden gezählt: 1 Naturalienhändler, 1 Naturalienpräparator, 2 Museumsinhaber, 1 Muschelhändler, 1 Zoologische Handlung, 1 Menageriebesitzer, 1 Inspektor in Hagenbeds Tierpark; 2 Kaufleute, 1 Fabrikant, 2 Angestellte in kaufmännischen oder technischen Unternehmen, 2 öffentliche Angestellte, 1 Landwirt.

III. Nachrichten über die Verbreitung der Namen Umlauf, Umlauf und Umlauff.

Im Laufe der fünfzehn Jahre, seitdem ich mich mit der Herkunft und Verbreitung unseres Geschlechtes beschäftige, habe ich schon eine recht gute Übersicht über die Stammorte der wichtigsten Familienzweige gewonnen. Daß sie noch immer lückenhaft ist, möchte ich als die Schuld meiner lieben Namensvettern bezeichnen, da sie mir die ihnen zugesendeten Fragebogen oft überhaupt nicht oder nur unzureichend beantworteten.

Zusammenfassend kann ich feststellen, daß die Namensform Umlauf hauptsächlich in Sachsen (Meißen, Medingen, Großenhain, Bischofswerda u. a. D.) und Nordböhmen (Tysa, Peterswald, Schönwald) vorkommt, wie ich bereits im 1. Hefte unserer „Mitteilungen“ ausführlich dargelegt habe.

Die Form Umlauf ist jedoch häufiger und kommt schon in alter Zeit in Schlesien, Nord- und Südmähren, Ost- und Südböhmen und Oberösterreich vor.

Aus den angegebenen Ländern wanderten meist erst im 18. und 19. Jahrhundert unsere Namensvettern in die Großstädte Deutschlands und Österreichs ein. Den Unterschied in der Schreibform halte ich für eine Stammeseigentümlichkeit der ober-sächsischen (Umlauf) und schlesischen Mundart (Umlauf). Die Schreibung Umlauff ist ein Überbleibsel der Rechtschreibung aus dem 18. Jahrhundert; die Form Umlauf ist selten und wohl als falsche Schreibung des auslautenden t anzusehen, das man als einen im Laufe der Zeit besonders im Mitteldeutschen hinzugekommenen Laut ansehen kann.

Deutungen des Namens wurden von mancher Seite versucht, doch habe ich noch keine gefunden, die allgemein befriedigt hätte, weshalb ich in diesem Hefte auf die Namendeutung nicht weiter eingehe.

Wie bereits an anderer Stelle dankbar hervorgehoben, hat mich bei meinen Nachforschungen Ministerialrat Dr. Franz Streinz, Landesschulinспекtor in Droppau, durch eine Rundfrage nach Trägern unseres Namens in den Schulen von Silesien unterstützt. Im nachfolgenden zähle ich die dadurch bekannt gewordenen Namensvettern und deren Wohnorte auf.

Franz Umlauf, Drechsler in Alt-Wasser Nr. 58, Bez. Freudenthal, stammt aus Mähren = Weißwasser, Bez. Hohen-

stadt in Mähren, wo die Familie schon lange einheimisch ist. (Mitgeteilt von Franz Müller, Schulleiter, Alt-Wasser.)

Josef Umlauf, Eisenbahnbediensteter, Olbersdorf (Dorf) Nr. 50. Dieser wurde 1888 in Spieglik, Bezirk Mährisch-Schönberg, geboren. (Mitteilungen von Bürgerschuldirektor Josef Ulrich, Jägerndorf und Oberlehrer Josef Friebe, Seppersdorf. Matrikenauszüge über zwei in Olbersdorf [in der Zeit von 1768—1864] lebende Umlauffamilien sandte mir die Schulleitung von Olbersdorf.)

In Zauernig Stadt leben heute nur zwei Personen des Namens U., Theresia U. (geb. 1857) und ihre Tochter Anna (geb. 1888), die beide im Gemeindeasyl leben. Gustav Umlauf, Betriebsleiter in Berlin SW 29, Fürbringerstraße 6, stammt aus Zauernig. In den vorhandenen Grundbüchern der Vogtei Dorf Zauernig, kommt der Name zuerst 1610 vor (Leonhard Umlauff), der wahrscheinlich einer altansässigen Familie entstammte. Leider sind die alten Grundbücher der Stadt Zauernig verbrannt und die Gemeindegammatik fängt erst 1825 an. Hier kommt der Name U. öfter vor. Sehr zahlreich ist er in der 2. Hälfte der Geburtsmatrizen der Pfarrei Johannesberg zu finden, wodurch erwiesen ist, daß sowohl in Stadt wie Dorf Zauernig, in Oberforst und Niederforst Familien dieses Namens lebten. (Mitteilungen des prov. Leiters der Knaben-Volks- und Bürgerschule Stephan Gruda in Stadt Zauernig.)

In Oberforst bei Zauernig gab es eine „Umlauf-Mühle“. (Mitgeteilt von Karl Kristen, Oberlehrer in Böhmischesdorf, Schlesien.) Aus dieser Mühle stammt der Kürschnermeister Emil Umlauf in Wien V., Rüdigerstraße 14.

In Sörgsdorf war die Familie schon vor 70 Jahren ansässig. Ein Anton Umlauf war hier als Gemeindegammatiker angestellt. Sein Sohn Josef U. ist Fabrikbeamter in Marienthal bei Olmütz. (Ludwig Wilsch, Oberlehrer in Sörgsdorf.)

In Bergdorf (Schlesien) lebte um 1917 ein Ehepaar Johann und Karoline Umlauf. (Bernhard Girsig, Schulleiter in Weißbach, Bez. Freital.)

In der Stadt Freital lebt eine Ordensschwester Marta Theresia Umlauf, die am 24. 11. 1864 zu Kojetein bei Prerau geboren und nach Freital zuständig ist. (Bruno Zenzinger, Bürgerschuldirektor, Freital.)

In Batschkau und Röwersdorf kommt der Name U. auch vor. (Schulleitung Nieder-Lindewiese.)

Im August 1927 weilte ich zwei Tage in Grulich (Ostböhmen), um daselbst über die hier und in der Umgebung lebenden, zum Grulicher Kirchspiel gehörenden Namensvettern Nachforschungen zu halten. Ich besuchte den hier tätigen Arzt MUDr. Hubert Umlauf, der ein Sohn des Waldhegers Ferdinand U. aus Ober-Erlitz Nr. 34 ist; dessen Vater hingegen war Ferdinand U., Gärtner in Schreibendorf Nr. 55. Auch Karl Umlauf, Professor in Wien III., Hörnesgasse Nr. 20, einen alten Bekannten aus meiner Prager Hochschulzeit, traf ich im Hause seiner Schwester Anna U., Schneiderin in Grulich. Seine Familie stammt aus Böhmisches-Petersdorf. (Siehe näheres unten!)

Von den in früherer Zeit in Grulich selbst lebenden Familien unseres Namens sind die meisten ausgestorben. In den Kirchenbüchern fand ich eine große Anzahl von Namensvettern, konnte aber von ihnen bisher nur wenig zusammenhängende Stammtafeln entwerfen. Es ist auch deshalb schwer, die Zusammenhänge zu finden, weil viele aus den benachbarten Dörfern kamen und ihre Herkunft nicht geklärt ist. Ein Franz Umlauf aus Grulich Nr. 5 (geb. 1743, gest. 23. 3. 1808) war Orgelbauer.

Groß ist auch die Zahl der Umlauf, die früher als Bauern und Häusler in Ober-, Mittel- und Nieder-Lipka bei Grulich lebten. Jetzt finden sich da nur mehr wenige Familien unseres Namens. In Oberlipka lebt auf Nr. 97 ein Franz U., auf Nr. 133 eine Josefa Umlauf.

In Wichtstadt I besitzt ein Josef Umlauf das Haus Nr. 6; in Böhmisches-Petersdorf bei Grulich gehört das Stammhaus Nr. 1 seit 1908 einer Marie Umlauf, das Haus Nr. 58 (1928) einer Filomena Umlauf.

Ausführlichere Nachrichten über diesen Familienzweig erhielt ich durch Vermittlung des Ökonomiedirektors Josef Umlauf in Wagstadt, der aus Böhmisches-Petersdorf stammt. Vorher waren seine Vorfahren durch mehr als hundert Jahre in Nieder-Lipka bei Grulich ansässig. Aus dieser Familie ging auch der nachmalige Pfarrer von Schlatten bei Wagstadt Anton U. hervor, der in jungen Jahren in einem Wiener Spital gestorben ist, und der Pfarrer Josef Umlauf, welcher längere Zeit in Sachau wirkte und zu Brüz 1924 gestorben ist. Karl U.,

Professor in Wien III., Hörnesgasse 20, ist ein Bruder des genannten Ökonomiedirektors Josef U. in Wagstadt.

In Mährisch-Schönberg lernte ich durch Vermittlung des Herrn Franz Harrer, Verfassers einer Geschichte dieser Stadt, den Namensvetter Rudolf Umlauf kennen, der nach Aussage von unparteiischen Leuten mit mir eine ausgesprochene Ähnlichkeit besitzt. Dieser stammt aus Mähr.-Rothwasser bei Grulich (geb. 11. 10. 1876), wo seine Familie seit langem ansässig ist. Sein Bruder Hugo U. ist Postsparkassenbeamter in Wien XIX., Sieberingerstraße 111.

Nach Franz Harrer, Schönberger Familiennamen des 16. und 17. Jahrhunderts in Stadt und Land, kommt der Name Umlauf und Umlauft in Frankstadt bereits um 1634, in Mährisch-Schönberg um 1684 vor. (Deutsch Mähr.-Schles. Heimat, 1928, S. 22.)

In Frankstadt bei Mähr.-Schönberg leben derzeit zwei Familien, die mit einander verwandt sind: Johann U., Grundbesitzer in Nr. 237 (geb. 4. 8. 1882 in Blauda, Sohn des Andreas U., Häuslers in Frankstadt) und Franz U., landwirtschaftlicher Gehilfe in Frankstadt (geb. 30. 9. 1899 in Bladensdorf, Bezirk Mähr.-Schönberg). In Müglitz lebt eine Eisenbahnerswitwe Emilie Umlauf.

Nach Eintragungen in den Kirchenbüchern von Mährisch-Altstadt ließ ein Christoph Umlauf von Spieglice am 7. 6. 1628 eine Tochter Maria taufen, am 11. November desselben Jahres eine achtzehnjährige Tochter begraben.

In Hannsdorf wurde am 10. Oktober 1677 Christoph Umlauf aus Grumberg mit Rosina, Balthasar Vogels Tochter aus Hohenflus, getraut. Die Umlauf „von Biberfort“ in Wien stammen aus diesem Grumberg. (Mitteilung des Herrn Arigo von Frau in Wien.)

In Schattau lebte um 1823 ein Pfarrer Franz Umlauff, in Schlatten, Bezirk Wagstadt, war seit 11. 9. 1850 ein Anton U., geb. 1808 zu Böhm. Petersdorf, Pfarrer.

Das Brünner Adressbuch weist gegenwärtig sechs Anschriften Umlauf auf.

Aus dem 16. Jahrhundert ist aus Grusbach in Südmähren ein Martinus Umlauff bezeugt, der 1521 an der Wiener Universität eingeschrieben wurde. (Mitt. d. B. f. Gesch. Mährens, 1928/I, S. 7.)

Ein Mertl Umlauf wird um 1570 im Stadtbuch von Mähr.-Kromau (beginnend vom Jahre 1565, aufbewahrt im dortigen Museum) genannt.

In der südmährischen Marktgemeinde Mišlitz war um 1775 ein Florian Umlauf Besitzer des Hauses Nr. 38.

Die Wiener „Umlauf“, laut Adressbuch 1927 6 an der Zahl, haben ihre Heimat in Nordböhmen, die 32 „Umlauf“ hingegen stammen aus Südböhmen, Nordmähren, Schlesien, aus dem Banat, die 4 Umlauff gehören zu mährischen Familien. Die Einwanderung von Namensvettern scheint in Wien erst nach dem Jahre 1770 erfolgt zu sein. Nach Verarbeitung eines reichhaltigen Materials aus den Totenprotokollen der Stadt Wien, das mir Herr Dr. Josef Sokoll besorgt hat, werde ich mehr Klarheit erhalten. Der Einladung zum Familientag am 21. Sept. 1930 (Siehe den Bericht hierüber auf Seite 125), haben leider nur verhältnismäßig wenige Folge geleistet, ebenso wurden die ausgesandten Fragebogen nur zum Teil oder mangelhaft beantwortet.

Die Umlauff „von Frankwell“ in Wien stammen aus Mähr.-Schönberg. Johann Karl Umlauff, geb. 23. 12. 1796 in Mähr.-Schönberg, gest. in Wien 8. 3. 1861, Oberlandesgerichtspräsident zu Pest, berühmter Jurist und Politiker, erhielt den Ritterstand am 15. 5. 1860.

Über die aus Lengsfeld, Prinzersdorf und Olgersdorf und anderen Orten Nieder-Österreichs stammenden Angehörigen der Müllerfamilie Umlauf, wurde bereits im 2. Heft dieser „Mitteilungen“, S. 23 ff., gehandelt.

Auf ein recht hohes Alter blicken auch die in Brünnl bei Kaplitz in Südböhmen einheimischen Umlauf zurück. Noch älter sind vielleicht die in Zettling, wo der weitbekannte Gemeindearzt Gustav Umlauf wirkte, dessen Lebensbild im 2. Hefte, S. 72 ff., zu finden ist.

Ein alter Zweig der Umlauf sitzt in Michelsberg bei Leitmeritz, ein Ort, der wenigstens teilweise ehemals zur Tetschner Herrschaft gehörte und wo einst ansehnlicher Weinbau betrieben wurde. Ich glaube, daß die Michelsberger Namensvettern aus der ehemaligen Tetschner Herrschaft, etwa von Šyša herkommen oder daß sie aus der Gegend von Meißen, wo heute noch Weinbau betrieben wird, hergekommen seien. Der Michelsberger Linie

gehören auch die Bergbeamten Hans Umlauf in Dux Nr. 374 und Ferdinand U. in Haan Nr. 163 an. (Bilder Seite 113.)

Die Herkunft unserer Namensvettern in Dresden, Hamburg und Berlin konnte ich bisher leider nur zum Teil feststellen, da nur verhältnismäßig wenige die an sie gerichteten Fragebogen in ausreichender Weise beantwortet haben. Alle in den genannten Städten lebenden Umlauf(f) und Umlaufst wurden auch zu den Familientagen im Jahre 1929 eingeladen, über die ich an anderer Stelle berichte.

Die meisten unserer Namensvettern sind erst in jüngerer Zeit in die großen Städte eingewandert, nur wenige Familien können dort als seit längerer Zeit sesshaft betrachtet werden. Das ist zum Beispiel bei den Umlauff in Hamburg der Fall, über die schon eingehendere Forschungen vorliegen. (Siehe Seite 82.) Neben 17 Umlauff fand ich 1929 im Hamburger Adressbuch 9 Umlauf, 2 Umlaufst und 2 Umlaufd.

In Dresden und seiner unmittelbaren Umgebung überwiegt die Zahl der „Umlaufst“, von denen ich 1929 35 gezählt habe, gegenüber 10 Umlauf. Die Dresdner Umlaufst sind meist „nicht weit her“, das heißt sie kamen aus der Nachbarschaft: Meißen, Bischofswerda, Medingen, Rossen oder aus dem benachbarten Böhmen (Peterswald, Sellnig). Bei den Umlauf fand ich Angaben wie aus Marsburg bei Moritzburg, Neuostra, Coswig, Löbtau und Leubnitz.

In Leipzig leben verhältnismäßig wenige unserer Namensvettern. Nach dem Adressbuch vom Jahre 1927—29 waren hier 5 Anschriften Umlaufst und 6 Umlauf zu finden. Ihre Urheimat dürfte wohl in der Mehrzahl der Fälle Sachsen selbst sein.

Als weitere Stammorte von Umlaufst und Umlauf seien Rüsseina bei Rossen und Merschwitz an der Elbe genannt. Hier dürften alte Zusammenhänge mit den uralten Meißner Umlaufst bestehen.

In Berlin überwiegen die Umlauf, 35 an der Zahl (1929), gegenüber 10 Umlauff und 3 Umlaufst. Ihre Herkunft ist nur teilweise geklärt. (Wie eine Familie wandert, ist auch aus folgendem Beispiel zu ersehen. Felix Alfred Umlauf, Technischer Oberposthalter in Berlin-Pankow, Binzstraße 52, gibt als Aufenthaltsort seines Vaters Josef U., der Tischler war, Halle an der Saale an; dessen Vater aber war Kolporteur in Neuroda, Reg.-Bez. Breslau.)

Die zahlreichen in Breslau lebenden Namensvettern, die wohl zumeist aus Schlesien stammen, haben die an sie gerichteten Anfragen bisher zumeist unbeantwortet gelassen, was für den Familienforscher sehr beklagenswert ist.

Ein alter Stammsitz von Trägern des Namens Umlauf ist Bunzlau i. Schl., die dort bereits 1666 das Bürgerrecht erlangten. Einer war Töpfer und seine Nachkommen haben ihm ein schönes Grabmal gesetzt. (Näheres darüber S. 140!) Die Nachkommen eines Formers (Eisengießers) Hermann Umlauf aus Bunzlau, leben zum Teil in Leipzig. (So Karl Umlauf, Chauffeur, Leipzig, Karl-Heine-Straße 16), andere sind im Kreis Bunzlau verblieben.

Ein anderer Stammort ist Neumarkt i. Schl., von wo eine Familie Umlauf ausgegangen ist, die wir später in Frömsdorf bei Münsterberg ansässig finden. Ein Sohn des dortigen Hauptlehrers Karl Umlauf namens Josef U. lebt als Betriebsführer in Berlin-Wilmersdorf, Uhlandstraße 103, ein anderer Bruno U. ist Stadtbüroinspektor beim Magistrate in Glogau, Reg.-Bezirk Liegnitz.

Auch in Görlitz ist der Name Umlauf anzutreffen. (Arno U., Portier, Görlitz.)

Der Schiffsoffizier Julius U. in Hamburg, Thalstraße 89, ist in Hoyerwerda geboren, sein Vater lebte in Landeshut, dessen Vorfahren aber in Randten i. Schl. Die Nachkommen dieser Familie leben in verschiedenen Orten Schlesiens.

Der Diplom-Kaufmann Otto Umlauf, 1927 in München (Bayern), Tribstraße 22, nennt Liebau in Schlesien als seinen Ursprungsort. Sein Vater ist aber in Trautenau (Ostböhmen) geboren, gehört also einem dortigen Zweige, wohl dem von Radowenz bei Trautenau, an, über den ich bereits im 2. Heft, S. 22 f., berichtet habe.

Durch Herrn Franz Pohl in Morchenstern bei Gablonz erfahre ich von der Existenz einer Familie Johann Umlauf in Johndorf Nr. 121, Amtsbezirk Braunau; deren Sohn Ferdinand U., Glasarbeiter in Morchenstern Nr. 102, heiratete am 22. Sept. 1883 zu Sannwald Anna Kotrba aus Morchenstern Nr. 102; ein zweiter Sohn Franz U. vermählte sich am 7. Febr. 1891 zu Sannwald mit Maria Schöler aus Morchenstern Nr. 85. Zwei Söhne des bereits 17. 12. 1925 verstorbenen Ferdinand U. namens Otto (geb. 8. 8. 1887) und Ernst (geb. 13. 1. 1897) leben als Zahntechniker in Morchenstern Nr. 392.

Familientage.

Familientag in Tysa bei Bodenbach am 5. Juni 1927.

Pfingstsonntag, den 5. Juni 1927, fand in Tysa bei Bodenbach der dritte große Familientag unseres Geschlechtes statt. Dieser am Ausgang des Elbbesandsteingebirges gelegene, von Wanderlustigen vielbesuchte Ort darf neben Peterswald, dem etwa eine Stunde davon entfernten Grenzort, als die Stammheimat der in Nordböhmen ansässigen „Umlauf“ bezeichnet werden.

Die mit den Frühzügen aus der Richtung von Bodenbach und Komotau eingelangten Teilnehmer wurden um 7 Uhr früh auf dem Bahnhofe in Königswald begrüßt, worauf nach einem gemeinsamen Frühstück im „Lehngut“ die Gräber der auf dem Königswalder und Tysaer Friedhöfe beerdigten Angehörigen der Familie aufgesucht wurden.

Die vormittägige Zusammenkunft und das gemeinsame Mittagessen fanden im Gasthof „Tysaer Wände“ statt, die für 3 Uhr nachmittags angelegte Hauptversammlung wurde in dem mit frischem Birkengrün geschmückten Saale des Gasthauses „Zur Linde“ im hinteren Ortsteile von Tysa, auf der sogenannten Brache, abgehalten.

Der Familienchronist und Einberufer des Familientages Dr. F. J. Umlauf, Aussig, konnte auf Grund der Eintragungen in den Anwesenheitslisten 87 Teilnehmer aus Böhmen und dem angrenzenden Sachsen begrüßen. Das gerade nach dem Mittag einsetzende Regenwetter hatte leider zahlreiche in der Nähe von Tysa wohnende Familienangehörige abgehalten, so daß hiedurch der Besuch etwas beeinträchtigt war. Im besonderen waren Träger unseres Namens erschienen aus: Tysa, Königswald, Biela bei Bodenbach, Ugersdorf, Bodenbach, Letschen, Politz a. d. Elbe, Niedergrund a. d. Elbe, Weiperz, Somplitz, Schreckenstein, Aussig,

Bofau, Liesdorf, Peterwald i. G., Turn, Tschau, Dux, Radowitz. Auch aus Dresden und Tharand waren Besucher eingetroffen. Viele hatten ihre Abwesenheit entschuldigt. Begrüßungsschreiben waren eingelaufen von: Univ.-Prof. Dr. Oskar Bail, Prag; Georg Hänel, 1. Vorsitzender des Vereines „Roland“ in Dresden sandte ein heiteres Begrüßungsgedicht; Johann König, Wien VI., Dreihufengasse 1, übermittelte die Grüße des Arbeitsbundes für österreichische Familienkunde in Wien; Grüße entboten: Otto Amlauf, Klagenfurt; Apollonia Czerny, geb. Amlauf, Pardubitz; Luise, Marie, Paula und Anton Amlauf, Karlsbad; Johann Amlauf, Kaufmann, Wien VIII., Verchenfelder Str. 146. Bertha Amlauf, Leipzig, Breitenfelder Str. 64; Rektor Otto Ehlermann, Berlin NW, Lüchowstraße 40 (jetzt Steglitz, Lotzar-Bucher Str. 6); Fritz Amlauf, Freital-Potschappel, Coschüßerstr. 14; Otto Amlauf, Fabrikant, Bodenbach.

Bei der Tagung konnte der Vorsitzende auch Herrn Dr. Heinrich Butte vom Verein „Roland“ in Dresden als Vertreter der wissenschaftlichen Familienkunde aus dem Deutschen Reiche und Herrn Dr. Otto Schubert, Laboratoriumschef des staatlichen Gesundheitsamtes in Prag begrüßen, der auf Veranlassung des bekannten, leider nunmehr schon verstorbenen Hygienikers Univ.-Prof. Dr. Oskar Bail in Prag bei dem Familientag erschienen war, um die Zugehörigkeit der Teilnehmer zu bestimmten Blutgruppen zu untersuchen.

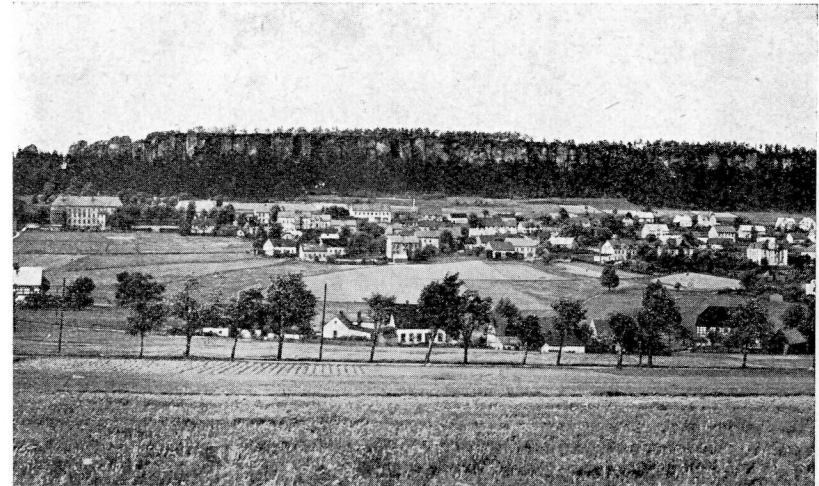
Da es ein Hauptzweck der Familientage ist, daß die Teilnehmer einander kennen lernen, wurden sie auf Grund der Anwesenheitslisten aufgerufen und mit Hervorhebung ihrer Zugehörigkeit zu bestimmten Stammhäusern und Zweigen der Familie den andern vorgestellt. Da die Listen auch die Angaben über Beruf, Wohnort, Körpergröße, Gesichts- und Schädelform, Augen- und Haarfarbe enthielten, konnten nachträglich auch eine Reihe statistischer Beobachtungen gemacht werden.

Die Besucher gehörten zumeist dem Handwerkerstand an (Schlosser, Tischler, Dachdecker, Fleischer, Zuckerbäcker), aber auch Landwirte, Beamte, Angestellte, Lehrer, Kaufleute, Baumeister und Arbeiter waren vertreten.

Die Aufzeichnungen über Körpergröße, Schädelform, Augen- und Haarfarbe konnten leider nicht genau durchgeführt werden und lieferten nur ein ungefähres Bild. Die Größe der Männer bewegte sich im Durchschnitt von 164 bis 171 cm, höchste Ziffer 183 cm, die der Frauen um 162 cm, höchste Ziffer 172.

Hinsichtlich der Kopfbildung zeigten etwa zwei Drittel die Formen des Langschädels mit blauen Augen und blonden Haaren. Ein Drittel (ungefähr) konnte als rundschädelig beschrieben werden, ein Viertel zeigte braune Augen und brünette bis schwarze Haarfarbe.

Auf Grund der von Dr. Otto Schubert bei 38 Teilnehmern vorgenommenen Blutuntersuchung zeigte es sich, daß die meisten



Blick auf den mittleren Ortsteil von Tschau mit den Tschauer Wänden.
Aufnahme von Franz Fischer, Königswald.

(19) der dritten und 10 der ersten angehörten; die zweite Gruppe war mit 6, die vierte mit 3 Angehörigen vertreten.

Während der Tagung wurden sowohl am Vormittage als auch Nachmittags von 46 erwachsenen Teilnehmern je zwei photographische Aufnahmen im Sinne der Anleitungen Dr. Walter Scheidts-Hamburg für volks- und rassenkundliche Beobachtungen gemacht, nämlich der Kopf von einer Seite und von vorn. Diese Aufnahmen wurden vom Berufsphotographen August Otto aus Aussig durchgeführt. Das Atelier wurde — weil es regnete — in der Scheuer des Gasthauses aufgeschlagen, wie das beigegebene Bildchen zeigt. Als Listenschreiber waltete bei den Aufnahmen abwechselnd irgend ein Vetter. Jedem, der photographiert wurde, steckten wir als Erkennungszeichen eine Nummer an, die der Betreffende nach der Liste erhielt.

Gegenstand der Haupttagung war ein Vortrag Dr. Umlauffs über die Ergebnisse seiner Nachforschungen seit dem letzten Familientage in Königswald im Jahre 1922. Der dahingeschiedenen Familienangehörigen wurde besonders in ehrender Weise gedacht. Geradezu rührend war das verspätete Erscheinen einer Teilnehmerin, der leider nun auch bereits verstorbenen



Untersuchung auf Blutgruppenzugehörigkeit

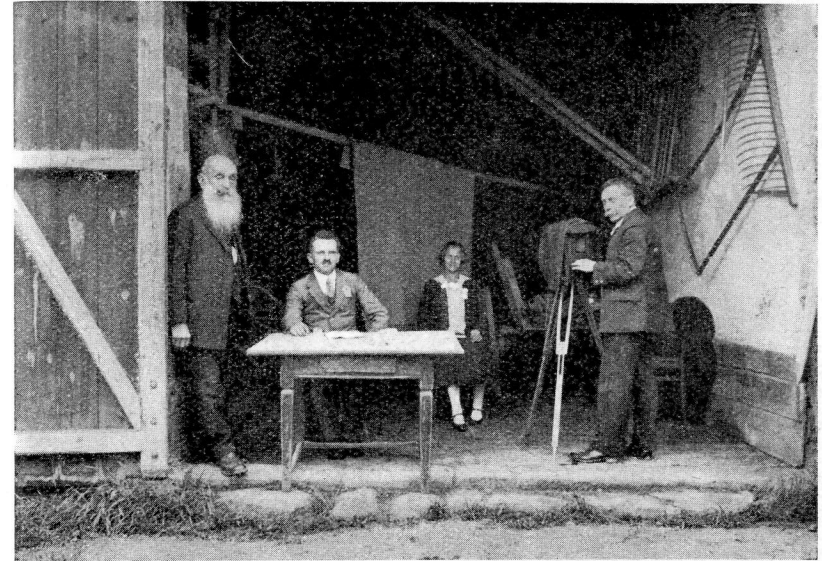
beim Familientage der Umlaufft in Tysza.

Personen von links: Anton Kühnel, Auffig; Hermann Umlaufft, Auffig; Dr. Heinrich Butte, Dresden; M.Dr. Otto Schubert, Prag; Wilhelm Umlaufft, Turen; Hans Umlaufft, Dux.

Frau Anna Schiechel aus Bodenbach, einer geborenen Umlaufft, die sich in einem Auto nach Tysza fahren und, weil gelähmt, auf einem Stuhl in den Saal tragen ließ, um nur an dem Familientage teilnehmen zu können.

Gegenstand einer besonderen Aussprache war die Anregung, ein Familienzeichen oder Wappen einzuführen, das als Sinnbild der Zusammengehörigkeit für alle Angehörigen der wissenschaftlich erforschten Zweige unseres Geschlechtes dienen soll, doch wurde noch kein Beschluß gefaßt, da man es für wünschenswert hielt, erst noch weitere Vorschläge bei anderen Tagungen abzuwarten.

Gleichzeitig mit der Haupttagung hatte Dr. Umlaufft eine kleine familienkundliche Ausstellung veranstaltet, zu der auch der Verein „Roland“ in Dresden geeignete Anschauungsmittel beigelegt hatte. An der Hand der ausgelegten Stammtafeln wurde die Verbreitung des Namens Umlaufft gezeigt, auch die Bilder wichtiger Stammhäuser, entfernt wohnender oder bereits



Das photographische Atelier beim Familientage in Tysza.

Personen von links: Wenzel Umlaufft, Biela bei Bodenbach; Heinrich Umlaufft, Liesdorf Nr. 9 bei Telnitz; Hedwig Umlaufft, Bodenbach; August Otto, Photograph, Auffig.

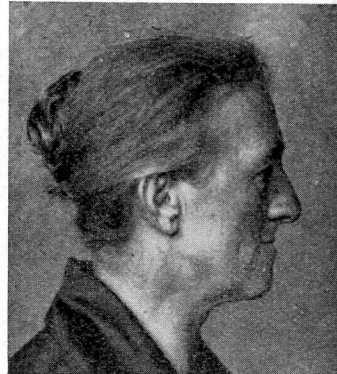
abgeschiedener Familienmitglieder aller Hauptzweige des großen Geschlechtes waren ausgestellt. Beispielgebend waren die Bilder-sammlungen, welche die Entwicklung einer Familie und eines Hauses in packender Weise darlegten. Im Anschlusse an die Erläuterungen Dr. Umlauffs hielt Dr. Heinrich Butte, Dresden, an der Hand vorzüglicher Unterlagen einen Vortrag über den Wert der Familienkunde für die Vererbungs- und Gesellschaftswissenschaft.

Die Besucher des Familientages zeigten für alle Darbietungen größte Aufmerksamkeit und nahmen die Erkenntnis mit, daß es sich bei derartigen familienkundlichen Forschungen um eine ernste und wichtige Arbeit handelt, so daß alle Angehörigen

darauf stolz sein können, wenn sich ein Familienmitglied in gründlicher Weise mit ihrer Geschichte befaßt. Den Dank der Versammlung an den Familienchronisten Dr. Umlauf sprach Baumeister Josef Umlauf aus Dux aus.



Julius Umlauf,
aus Tysa 153.
Oberlehrer in Tischnau bei Teplitz.



Antonia Umlauf,
Tysa 153,
(Schwester des Nebenstehenden.)



Kamilla Dittrich, geb. Umlauf,
aus Tysa 153.
(Schwester der Obigen.)



Gertrud Dittrich, Teitschen,
(Tochter der Nebenstehenden.)

Dr. Umlauf hingegen dankte allen Teilnehmern für ihr Erscheinen beim Familientage, im besonderen aber auch jenen Damen und Herren, die sich in irgendeiner Weise als Helfer bei der Tagung selbst betätigt hatten. Zur Erinnerung an den

schön verlaufenen Tag wurden die Versammelten sowohl im Saale als auch vor dem Gasthose in Gruppenbildern verewigt.

Als Festschrift zum Familientage in Tysa war das 2. Heft der „Mitteilungen zur Geschichte der Familie Umlauf, Umlauf,



Karl Umlauf,
Tysa Nr. 213 (Vater).



Heinrich Umlauf, Liesdorf Nr. 9.
(Sohn des Nebenstehenden.)



Ferdinand Umlauf,
Haan Nr. 163.



Hans Umlauf, Dux Nr. 374,
(Bruder des Nebenstehenden.)

Umlauf und Umlauf“ erschienen, das mit seinen 108 Seiten wertvollen Inhaltes eine schöne Festgabe darstellte.

Zur Deckung der Ankosten für Einladungen, verschiedene Spesen und für die Kosten der photographischen Aufnahmen wurde von jedem erwachsenen Teilnehmer ein Ankostenbeitrag von K 5.— eingehoben.

**Liste der Teilnehmer beim Familientag der Umlauf in Tysa
am 5. Juni 1927.**

* bedeutet: Wurde am Familientage einzeln photographiert.

1. Eduard Umlauf, Zuckerbäcker, Tysa Nr. 362.
2. Marie Umlauf, geb. Rauchfuß, Ehegattin, von Nr. 1, Tysa Nr. 362.
3. Eduard Reinhold Umlauf, Schüler, Tysa Nr. 362.
4. Wenzel Umlauf, Fleischer, Königswald 233, Lehngut.
5. Anna Umlauf, geb. Weigt, Ehegattin, Königswald 233, Lehngut.



Familientag in Tysa
im Gasthaus „Zur Linde“ am 5. Juni 1927.

6. Elli Umlauf, Tochter, Königswald 233, Lehngut.
7. * Hans Umlauf, Bergbeamter, Duř 374.
8. * Ferdinand Umlauf, Bergbeamter, Haan 163.
9. * Adolf Umlauf, Gastwirt, Biela 144 bei Bodenbach.
10. * Marie Umlauf, geb. Fiedler, Gattin, Biela 144 bei Bodenbach.
11. * Wilhelm Umlauf, Kassier, Turn Nr. 17, Schillerstraße 1.
12. * Marie Umlauf, geb. Kirchner, Gattin, Turn Nr. 17, Schillerstr. 1.
13. * Franz Umlauf, Arbeiter, Bodenbach II, Nr. 716.
14. * Hedwig Umlauf, geb. Pauser, Gattin, Bodenbach II, Schönborner Straße 716.
15. * Dr. Franz Josef Umlauf, Professor, Auffig, Rippeltstraße 1834/53.
16. * Christine Umlauf, geb. Placht, Gattin, Auffig, Rippeltstraße 1834/53.
17. * Hermann Umlauf, Sohn, Auffig, Rippeltstraße 1834/53.

18. * Helmut Umlauf, Sohn, Auffig, Rippeltstraße 1834/53.
19. * Marie Fritz, geb. Umlauf, Bahnbed.=Gattin, Ladowitz Nr. 177.
20. * Heinrich Umlauf, Bahnbeamter a. D., Liesdorf Nr. 9 bei Telnitz.
21. * Anton Umlauf, Lehrer, Haan bei Duř Nr. 173.
22. * Roland Umlauf, Sohn, Haan bei Duř Nr. 173.
23. Gerta Umlauf, Tochter, Haan bei Duř Nr. 173.
24. * Josef Umlauf, Baumeister, Duř Nr. 421.
25. * Frieda Umlauf, geb. Plache, Gattin, Duř Nr. 421.
26. Elfriede Umlauf, Tochter, Duř Nr. 421.
27. Margarete Umlauf, Tochter, Duř Nr. 421.
28. * Julius Umlauf, Oberlehrer, Tschau Nr. 144 bei Teplitz.
29. Marie Umlauf, geb. Zinke, Gattin, Tschau Nr. 144 bei Teplitz.
30. Engelbert Dittrich, Lehrer, Tetschen, Complitzerstr. 817.
31. * Kamilla Dittrich, geb. Umlauf, Gattin, Tetschen, Complitzer Str. 817.
32. * Gertrud Dittrich, Tochter, Tetschen, Complitzer Str. 817.
33. August Otto, Photograph, Auffig, Altlerchensfelder-Hauptstraße 1598.
34. Frieda Otto, geb. Krauß, Gattin, Auffig, Altlerchensfelder-Hauptstr. 1598.
35. Dr. Otto Schubert, Hygieniker, Prag, Smichov, Svandagasse 15.
36. * Marie Wehser, geb. Umlauf, Beamtensgattin, Dresden, Eliasstr. 29.
37. * Franz Umlauf, Kaufmann, Politz a. d. Elbe.
38. Ehrentraud Umlauf, geb. Platen, Gattin, Politz a. d. Elbe.
39. Adolf Fejfar, Privatbeamter, Bofau 299.
40. Albrecht Fejfar, Privatbeamter, Bofau 299.
41. * Fritz Umlauf, Verwaltungsassistent, Dresden II 1, Ostraallee 35.
42. Dr. Heinrich Butte, Bibliothekar, Dresden, Stadtbibliothek.
43. Johanna Butte, Gattin, Dresden.
44. * Eduard Umlauf d. Ä., Zuckerbäcker, Tysa Nr. 153.
45. * Antonia Umlauf, Tochter, Tysa Nr. 153.
46. Emil Richter, Notariatskandidat, Schreckenstein I, Burgstraße.
47. Rudolf Richter, Bankbeamter, Bodenbach, Lessingstraße 9.
48. * Karl Umlauf, Fabrikarbeiter, Tysa Nr. 213.
49. * Eva Umlauf, geb. Fischer, Gattin, Tysa Nr. 213.
50. * Rudolf Umlauf, Bahnarbeiter, Tysa Nr. 213.
51. * Elisabeth Umlauf, geb. Krahl, Gattin, Tysa Nr. 213.
52. Rudolf Oswald Umlauf, Sohn, von Nr. 50, Tysa Nr. 213.
53. * Eduard Umlauf, Fleischhauer, Tysa Nr. 346.
54. Heinz Fritsche, (dessen Enkel), Tysa Nr. 346.
55. * Rudolf Umlauf, Tischler, Tharand in Sachsen.
56. * Willi Umlauf, Tischler, Tharand in Sachsen.
57. * Franz Umlauf, Dachdecker, Raiza Nr. 2.
58. * Wenzel Umlauf, Bahnbeamter a. D., Biela Nr. 97.
59. * Emil Umlauf, Beamter, Bodenbach 2, Haus Diana.
60. Marie Umlauf, Gattin v. Nr. 44, Tysa Nr. 153.
61. * Franziska Bernhard, geb. Umlauf, Handelsfrau, Tysa Nr. 228.
62. Marie Weigend, geb. Umlauf, Private, Tysa Nr. 376.
63. * Julius Umlauf, Kaufmann, Tysa Nr. 111.
64. * Franz Umlauf, Schlosser, Tysa Nr. 309.
65. * Flora Umlauf, Gattin, Tysa Nr. 309.

66. * Eduard Umlauf, Sekretär i. R., Niedergrund Nr. 128.
67. * Leo Umlauf, Schlosser, Weiperz Nr. 41 bei Bodenbach.
68. * Luise Umlauf, Kontoristin, Weiperz Nr. 41 bei Bodenbach.
69. Alfred Bienert, Ingenieur, Auffig, Rippelstraße 1835/55.
70. Marie Bienert, geb. Blacht, Gattin, Auffig, Rippelstraße 1835/55.
71. Edith Bienert, Tochter, Auffig, Rippelstraße 1835/55.
72. Elisabeth Bienert, Tochter, Auffig, Rippelstraße 1835/55.
73. Anna Schiechel, geb. Umlauf, Private, Bodenbach Nr. 165.
74. Franz Schiechel, Kaufmann, Bodenbach Nr. 165.
75. Emilie Schiechel, geb. Klepisch, Bodenbach Nr. 165.
76. Franz Schiechel d. J., Gymnasiast, Bodenbach Nr. 165.
77. Roland Schiechel, Gymnasiast, Bodenbach Nr. 165.
78. Edith Schiechel, Schülerin, Bodenbach Nr. 165.
79. * Franz Umlauf, Lehrer, Ofsegg Nr. 5.
80. Herta Umlauf, Tochter, Ofsegg Nr. 5.
81. * Hedwig Umlauf, Gattin v. Nr. 20, Wiesdorf Nr. 9.
82. * Josef Hofe, Fabrikarbeiter, Peterswald Nr. 269.
83. * Marie Hofe, Gattin, Peterswald Nr. 269.
84. Marie Richter, geb. Umlauf, Private, Ulgersdorf bei Bodenbach.
85. * Adolf Umlauf, Kaufmann, Königswald Nr. 6.
86. * Gustav Umlauf, Landwirt, Königswald Nr. 42.
87. * Edmund Umlauf, Kaufmann, Bodenbach, Gutenbergstraße 746.

Familientage in Dresden, Burg bei Magdeburg, Hamburg und Berlin im Jahre 1929.

In den Hauptferien des Jahres 1929 machte ich eine Studienreise nach Deutschland, um Stadtarchive und Stadtmuseen zu besichtigen und die Organisationen für Familienforschung in einigen größeren Städten kennen zu lernen.¹⁾

Nebenbei hatte ich Gelegenheit, meine eigenen familiengeschichtlichen Arbeiten ein hübsches Stück weiterzuführen, nicht so sehr durch Nachforschungen in Kirchen- und Grundbüchern, wozu ich keine Zeit hatte, als vielmehr durch Anknüpfung persönlicher Beziehungen mit den in genannten Städten wohnenden Namensvettern.

Da es von vornherein unmöglich war, die in einer Stadt wohnenden Namensvettern alle persönlich aufzusuchen, habe ich Familienzusammenkünfte veranstaltet und meine Vettern auf den Namen Umlauf, Umlauf, Umlauff, Umlauffd dazu eingeladen.

¹⁾ Ich habe darüber in der von Dr. Anton Dietl und mir geleiteten Zeitschrift „Sudetendeutsche Familienforschung“, 2. Jahrgang, 1. Heft, ausführlich berichtet, so daß ich hier nur darauf zu verweisen brauche.

Solche Familientage habe ich veranstaltet in Dresden, Burg bei Magdeburg, Hamburg und Berlin. In Magdeburg besuchte ich die Familien zweier „wirklicher“ Vettern. Die Veranstaltungen nahmen im allgemeinen einen gleichförmigen Verlauf, so daß ich die Einzelheiten zu einem Gesamtbericht vereinige.

In den Einladungen habe ich den Zweck meiner Reise angegeben, die Abhaltung eines familiengeschichtlichen Vortrages angekündigt und mich zur Auskunftserteilung über die bisherigen Forschungsergebnisse bereit erklärt. Jeder Einladung war auch ein Familienkarteiblatt beigelegt, auf dem meine Vettern den gegenwärtigen Stand ihrer Familie eintragen sollten, damit ich meine bisherigen Nachrichten über diese Familien überprüfen und ergänzen könnte. Zum Familientage in Dresden hatte ich 49 Vettern eingeladen, in Hamburg 36, in Berlin 49. Der Besuch der Veranstaltungen war im ganzen erfreulich, wenngleich ich über die Teilnahmslosigkeit vieler meiner Namensvettern zu klagen hätte, was aber einen Familienforscher nicht verdrießen darf, da er wissen muß, daß die Anteilnahme für familiengeschichtliche Arbeiten auch im Kreise der nächsten Angehörigen mitunter sehr gering oder geradezu null ist.

Bei dem Familientag in Dresden (Johanneshof, Eck Johannestraße und Johann Georgenallee) waren 19 Träger des Namens Umlauf, 3 Umlauf und 3 Gäste erschienen. In Burg bei Magdeburg, wo die Zusammenkunft im Hause meines wirklichen Veters Paul Umlauf stattfand, waren 14 Träger und Trägerinnen unseres Namens und zwei Gäste erschienen. In Hamburg (Hotel „Central“, Nähe des Hauptbahnhofes) waren 1 Umlauf, 13 Umlauff, 5 Umlauffd und 5 Gäste anwesend. Beim Familientage in Berlin (Zum Spaten, Friedrichstraße) konnte ich zählen: 16 Angehörige von Familien Umlauf, und 6 Umlauf; außerdem waren 10 Mitglieder des Goldammerschen Familienverbandes und 6 Gäste zugegen. Die Verbindung mit dem Goldammerschen Familienverbande wurde durch Herrn Anton Goldammer, Oberingenieur, Berlin, Johannestal, Sternplatz 9, hergestellt, dessen Ururgroßvater Goldammer aus Schande bei Kulm in Böhmen auch zu meinen mütterlichen Ahnen zählt.

Was die Berufe der Teilnehmer an den Familientagen anbelangt, waren die Großstadtvettern zumeist Kaufleute, Handwerker, Beamte, Fabrikanten, Angestellte und Lehrer.

Für jede der Zusammenkünfte hatte ich eine Anwesenheitsliste vorbereitet, die folgende Angaben enthielt: Name, Beruf, genaue Anschrift, Körpergröße, Kopfform, Farbe der Augen und Haarfarbe. Die letztgenannten Angaben hatten den Zweck, etwas über die körperlichen Eigentümlichkeiten unserer Namensvettern festzustellen. Es ist klar, daß sich aus den wenigen Angaben über die zufällig anwesenden Träger unseres Namens noch kein rechter Schluß auf die Eigentümlichkeiten unseres Geschlechtes ableiten läßt. Immerhin waren mir die Beobachtungen von Wert. So waren etwa zwei Drittel aller Träger unseres Namens die ich bei den Familientagen kennen lernte, langschädelig, blauäugig und überwiegend blond. Ein Drittel konnte man als rundschädelig, braunäugig und dunkelfarbig bezeichnen. Bezüglich der Körpergröße konnte ich feststellen, daß 22 Teilnehmer bis 165 Zentimeter, 16 Teilnehmer bis 170, 10 Teilnehmer bis 180 und 4 Teilnehmer bis 188 Zentimeter groß waren.

Der Verlauf unserer Familientage gestaltete sich durchschnittlich folgendermaßen: Ich war bereits zwei bis drei Stunden vor der angesagten Stunde in dem Versammlungsraum anwesend, um den bereits früher erschienenen Vettern ausführlichere Auskünfte erteilen zu können oder mit ihnen familiengeschichtliche Feststellungen zu machen. Dies hatte ich den Teilnehmern bereits in der Einladung mitgeteilt und so waren schon manche vor der eigentlichen Tagung erschienen, um mich kennen zu lernen und mir Mitteilungen zu machen, oder weil sie der Hauptzusammenkunft selbst aus irgend einem Grunde nicht beiwohnen konnten. Nach und nach erschienen dann die Vettern und Basen und ich war durch die vielfache Begrüßung stark in Anspruch genommen. Meist waren mir ihre Familienverhältnisse schon einigermaßen bekannt und da gab es nicht selten eine aufrichtige Freude, daß wir nun einmal Gelegenheit hatten, einander persönlich kennen zu lernen.

Nach der eigentlichen Begrüßung aller Anwesenden erfolgte auf Grund der Anwesenheitsliste die gegenseitige Vorstellung der Teilnehmer mit Angabe des Berufes, Wohnortes und, wo bekannt, auch des ursprünglichen Herkunftsortes der Familie. Anschließend daran hielt ich bei jeder Tagung einen Vortrag über die Aufgaben und Bedeutung der familienkundlichen Forschungen, wobei ich die Sache durch Hinweis auf besondere Forschungsergebnisse und Beobachtungen im Kreise unseres weitverzweigten

Geschlechtes sehr fesselnd darstellen konnte. Die Aufmerksamkeit meiner Zuhörer ließ auch wirklich nichts zu wünschen übrig. Dann forderte ich sie auf, zu meinen Ausführungen Ergänzungen zu bringen oder auch Richtigstellungen vorzunehmen. Sehr fesselnd waren die Berichte der Teilnehmer über ihre eigenen Schicksale und die ihrer Familien. Man ersah daraus, wie interessant das Leben mancher Vettern verlaufen ist. Ich hatte Gelegenheit, die Berichterstatter eindringlich aufzufordern, ihre Erlebnisse zum Nutzen ihrer Nachkommen aufzuschreiben. Durch die Erzählung der eigenen Lebensschicksale wie auch durch Anführung von Erinnerungen über die Herkunft des Geschlechtes ergaben sich auch bei den Familientagen bisher unbekannte Zusammenhänge einzelner Teilnehmer, die darüber nicht wenig erstaunt und erfreut waren.

Zum Schluß jeder Tagung habe ich von den Teilnehmern photographische Gruppenaufnahmen gemacht, aber auch jeden einzelnen in Form eines Brustbildes photographiert. In Anbetracht der Eile, die bei diesen Arbeiten notwendig war und bei den Lichtverhältnissen, die oft zu wünschen übrig ließen, waren die Ergebnisse zwar nicht immer glänzend, aber doch ein wertvolles Andenken. Mir lag viel daran, herauszubringen, ob man durch eine Vergleichung der Bildnisse etwas über die allgemeinen Eigentümlichkeiten unserer Vetternschaft aussagen könnte. Ich bin bemüht, nach und nach diese Bildersammlung zu ergänzen und den wissenschaftlichen Anforderungen anzupassen.

Die Aufnahmen geschahen alle mit Filmpack, die ein rasches Arbeiten ermöglichten. Da sich die zu Photographierenden alle auf denselben Stuhl setzten, konnten die Aufnahmen sehr rasch hintereinander gemacht werden. Es brauchte bloß die richtige Einstellung des Bildes auf der Mattscheibe noch überprüft werden. Die Aufnahmen sind auch bei künstlichem Licht im ganzen sehr befriedigend ausgefallen.

Zur Deckung der Ankosten für Einladungen, verschiedene Spesen, Herstellung der photographischen Aufnahmen und zur Unterstützung der Forschungen des Vortragenden wurden sowohl in Dresden als auch in Hamburg und Berlin Sammlungen freiwilliger Beiträge eingeleitet.

Zum Schluß kann ich mit Vergnügen berichten, daß sich mit vielen meiner Namensvettern und Basen auf Grund meiner familiengeschichtlichen Studien ein gastfreundschaftliches Ver-

hältnis ergeben hat. Daß sich zwischen gleichstrebenden Familienforschern überhaupt sehr bald eine Freundschaft entwickelt, ist selbstverständlich. So verbinden mich durch Arbeiten und Zusammenkünfte in früheren Jahren gute Beziehungen mit Dr. Heinrich Butte in Dresden, dessen Gastfreundschaft ich durch zwei Tage genoß. Mit Ausnahme von Leipzig war ich in allen übrigen Städten bei irgend einem Namensvetter zu Gaste, was außer dem wirtschaftlichen Vorteile der besseren Unterkunft als in einem Gasthose noch den idealen Gewinn mit sich brachte, daß ich durch die Auskünfte meiner Gastgeber sehr rasch über die Familienverhältnisse ihrer Familien in der Gegenwart und Vergangenheit unterrichtet wurde. Dankbar gedenke ich der Gastfreundschaft, die mir Herr Otto Umlauf, Weinhändler in Meissen-Spaar, Vetter Ernst Werner, Bäcker und Konditor in Magdeburg, Fürstenstraße 22, Herr Karl Wehmann und seine Frau Johanna, eine geb. Umlauff in Hamburg, Groß-Flottbek, Ohlenkamp 9 und Herr Rektor Otto Ehlermann und dessen Gattin Ida, geb. Umlauf, in Berlin-Steglitz, Voßhar-Bucher-Straße 6, gewährten.

So konnte ich denn in meiner Aktentasche viel neues Material zur Geschichte unseres weitverzweigten Geschlechtes mit nach Hause bringen, mit dessen Verarbeitung ich lange zu tun hatte. Von größtem Werte war mir die Gewinnung der persönlichen Beziehungen, sowohl was die familienkundlichen Organisationen überhaupt in den besuchten Städten als auch meine eigenen Namensvettern betrifft, die ich bis zu gewissem Grade für die Mitarbeit an unserer gemeinsamen Familiengeschichte gewonnen habe. —

Nach diesem allgemeinen Berichte lasse ich das Verzeichnis der Teilnahme bei jedem der gesamten Familientage folgen.

Die Teilnehmer am Familientage in Dresden, „Johanneshof“, am 26. Juli 1929.

1. Umlauf Ernst Willi, Oberreg.-Sekretär, Dresden-Reif, Prohliserstr. 7.
2. Umlauf Richard Max, Milchhändler, Dresden-Torna, Tornaer Str. 82/1.
3. Umlauf Heinr. Aug., Rentner, Dresden, Maunstraße 72.
4. Umlauf Elisabeth Aug., Krankenschwester, Dresden-N., Serreststraße 7.
5. Weißler Marie, geb. Umlauf, Obertelegaph.-Sekretärsgattin, Dresden, Glasstraße 29.
6. Umlauf Ernst Max, Butterhändler, Dresden, Frießelstraße 64.
7. Umlauf Erich, Sohn, Dresden, Frießelstraße 64.

8. Paula Schäfer, als Gast, Dresden, Lindenauer Straße 17.
9. Laurich Marie, geb. Wieden, als Gast, Dresden, Kamelienstraße 12/1.
10. Umlauf Karl, Maschinenbauer, Dresden, Kamener Straße 60.
11. Umlauf Margarete, Dresden, Kamener Straße 60.
12. Pöschmann Elisabeth, geb. Umlauf, Dresden, Kamener Straße.
13. Umlauf Paul, Kaufmann, Dresden, Carlowitzstraße 36.
14. Umlauf Karl Friedr., Möbelfabrikant, Dresden, Freital-Potschappel, Turnerstraße.



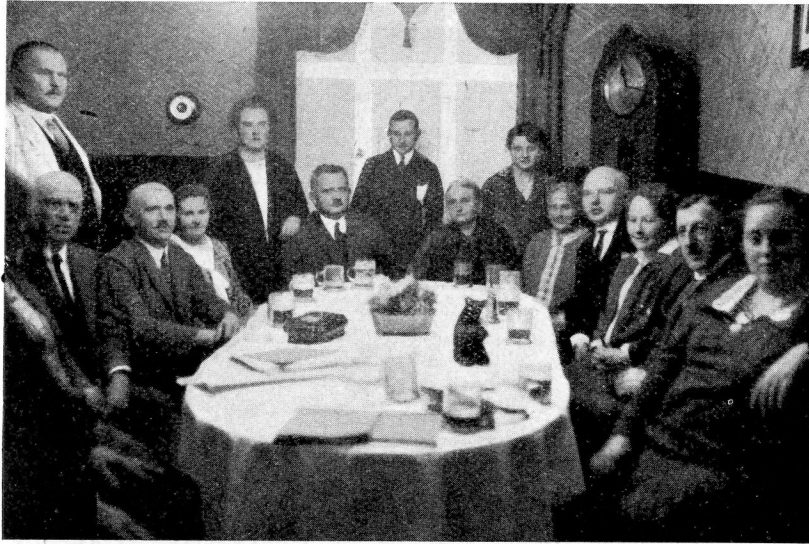
Familientag in Dresden.

Vorn am Tisch sitzen die Personen nach der Anwesenheitsliste: 5, 15, 3, dessen Gattin Auguste, 4, 8, 9; dahinter stehen nach der Reihenfolge der Köpfe von links: 25, 14, —, 16, 24, 13, —, 21, 20, —, 7; —, 10, 23, 6.

15. Umlauf Else, geb. Beuchelt, Ehegattin, Dresden, Freital-Potschappel, Turnerstraße.
16. Umlauf-Hähne Franz Otto, Kaufmann a. D., Dresden, Altmarkt 1.
17. Umlauf Gertrud, Dresden, Altmarkt 1.
18. Umlauf Kurt, Verwaltungsssekretär, Dresden, Köhlschenbroda, Königstraße 10.
19. Umlauf Ernst, Lagerverwalter, Dresden-N., Jägerstraße 5/1.
20. Umlauf Hermann, Fleischermeister, Dresden, Altfrankenerstr. 5.
21. Umlauf Martha, Ehegattin, Dresden, Altfrankenerstr. 5.
22. Klotz Johannes, Kaufmann, Dresden-N., Flemmingstraße 1.
23. Umlauf Moritz, Baugeschäft, Köhlschenbroda, Königstr. 10 bei Dresden.
24. Umlauf Emilie Ida, Dresden-Torna, Tornaerstraße 82/1.
25. Umlauf Franz Josef Dr., Professor, Auffig, Kippeltstraße 1834.

Die Teilnehmer beim Familientage der Umlauf im Hause des Kaufmannes Paul Umlauf in Burg bei Magdeburg, Breiter Weg 3, am 1. August 1929.

1. Umlauf Wilhelmine, Witwe, Burg bei Magdeburg, Hospital.
2. Umlauf Max, Werkmeister, Burg bei Magdeburg, Unterm Hagen 78.
3. Umlauf Alma, geb. Neubauer, Gattin, Burg b. M., Unterm Hagen 78.
4. Umlauf Frieda, Tochter, Burg bei Magdeburg, Unterm Hagen 78.
5. Umlauf Fritz, Konditormeister, Burg bei Magdeburg, Breiter Weg 54.
6. Umlauf Paul, Kaufmann, Burg bei Magdeburg, Breiter Weg 3.



Familientag in Burg bei Magdeburg.

Von links (Nummern nach der Anwesenheitsliste) sitzend: 13, 12, 10, 11, 2, 1, 14, 5, 15, 16, 7. Von links, stehend: 6, 3, 17, 4.

7. Umlauf Martha, geb. Bonin, Ehegattin von Nr. 6.
8. Umlauf Wilhelm, Sohn, Burg bei Magdeburg, Breiter Weg 3.
9. Umlauf Elisabeth, Tochter, Burg bei Magdeburg, Breiter Weg 3.
10. Umlauf Willy, Bäckermeister, Burg bei Magdeburg, Berliner Str. 31.
11. Umlauf Emma, geb. Delze, Gattin, Burg b. M., Berliner Str. 31.
12. Bonin Hermann, Dreher, Burg bei Magdeburg, Nachstraße 5.
13. Bonin Elise, geb. Kollwisch, Gattin, Burg bei Magdeburg, Nachstr. 5.
14. Fröhlich Marie, geb. Schischläger, verw. Umlauf, Burg, Nethstr. 33.
15. Bischoff Anna, geb. Umlauf, verw. Schulz, Burg bei Magdeburg.
16. Bischoff Gustav, Maler, Burg bei Magdeburg.
17. Schulz Willy (Sohn von Nr. 15), Burg bei Magdeburg.

Die Teilnehmer am Familientage der Umlauf, Umlauff usw. in Hamburg im Hotel „Zentral“, am 4. August 1929 nachmittags.

1. Wehmann Carl, Amtmann, Hamburg-Altona, Groß-Flottbek, Ohlenkamp Nr. 9.

2. Wehmann Johanna, geb. Umlauff, Ehefrau von Nr. 1.
3. Umlauff Peter, Kaufmann, Hamburg, Ferdinandstraße 51/53.
4. Umlauff Emma, Ehefrau, Hamburg, Ferdinandstraße 51/53.
5. Umlauff Gerda M., fhm. Angestellte, Hamburg, Ferdinandstraße 51/53.
6. Umlauff Thea, fhm. Angestellte, Hamburg-Stellingen, Lothstaedterweg 46.
7. Umlauffd Hermann, Uhrmacher, Hamburg 22, Holsteinischer Kamp 25.
8. Umlauffd Martha, Ehefrau, Hamburg 22, Holsteinischer Kamp 25.
9. Umlauffd Gertrud, Tochter, Hamburg 22, Holsteinischer Kamp 25.



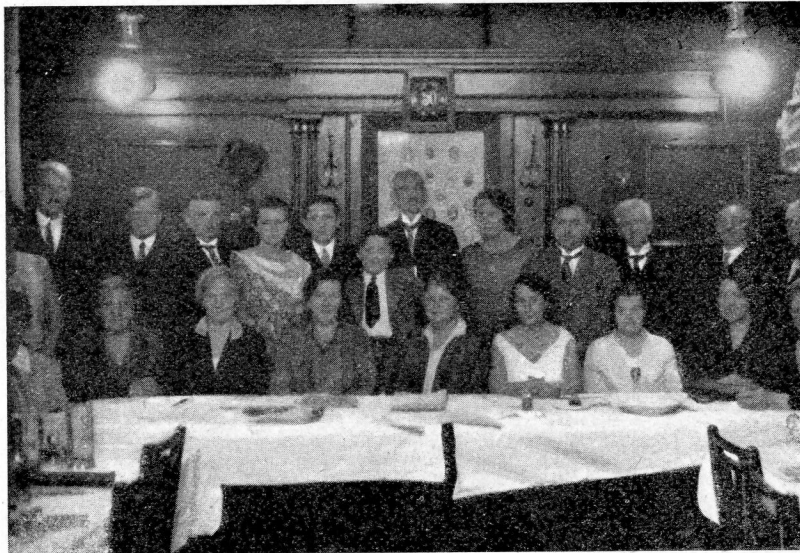
Familientag in Hamburg.

Von links, am linken Tisch sitzend: (Nummern der Personen auf der Anwesenheitsliste): 15, 16, 19; am rechten Tisch sitzend vorn: 20, 22, 21; am rechten Tisch hinten sitzend, von links: 4, 3, 5, 18, 6, 1, 7, 8. Im Hintergrunde an der Wand stehend: 12, 11, 17, 14, 2, 10.

10. Umlauffd Paul, Sohn, Hamburg 22, Holsteinischer Kamp 25.
11. Umlauff Willy, Tischlermeister, Hamburg 24, Richardallee 4.
12. Umlauff Helga, Ehefrau, Hamburg 24, Richardallee 4.
13. Wiborg Martha, geb. Umlauff, Hamburg-Altona, Kl. Gärtnerstr. 5.
14. Umlauff Bruno, Kaufmann, Hamburg, Klosterallee 20.
15. Umlauff Richard, Kaufmann, Hamburg, Groß-Hannsdorf.
16. Umlauff Christoffer, Sohn, Hamburg, Groß-Hannsdorf.
17. Umlauff Olga, Frl., Hamburg, Chateaufstr. 4.
18. Eck Louise, geb. Gastens, Ehefrau, Hamburg, Groß-Flottbek, Augustastr.
19. Umlauff Oskar, Versicherungsmaler, Hamburg-Blankenese, Gohlerstr. 5.
20. Pleß Ernst, Justizsekretär, Hamburg 20, Winterhuderweg 94.
- 21/22. Pleß, Ehefrau und Sohn, Hamburg 20, Winterhuderweg 94.
23. Prof. Dr. W. Weidler, Altona, Bahnhofstraße 15.

Die Teilnehmer am Familientage der Amlauf und Amlauf im Gasthof „Zum Spaten“ in Berlin, Friedrichstraße, am 6. August 1929.

1. Otto Karl, Konrektor i. R., Berlin N. 113, Schönhauser Allee 109/III.
2. Otto Anna, geb. Amlauf, Gattin, Berlin N. 113, Schönh. Allee 109/III.
3. Otto Hildegard, Lehrerin, Berlin N. 113, Schönhauser Allee 109/III.
4. Amlauf Hermann, Kaufmann, Berlin, Stettin, Gottfried-Keller-Weg 29.
5. Amlauf Elisabeth, ohne Beruf, Berlin, Melanchthonstraße 20.
6. Amlauf Anna, verh. Marokke, Berlin, Spandau, Pichelsdorferstr. 103.



Familientag in Berlin.

Vorn am Tische sitzend: (Nummern nach der Anwesenheitsliste): 5 (?), 6, 7 (?), 12, 2, 17, 34, 35, 10. — Dahinter stehend von links: ?, 38, 32, 11, 15, 45, 14, 1, 3, 4, 9, 16, 18.

7. Amlauf Hildegard, ohne Beruf, Berlin, Jastrow, Grenzmark.
8. Pfarrer Lesko, Berlin, Neufölln, Schwarzastraße 8
9. Ehlermann Otto, Rektor i. R., Berlin-Stegl., Lothar Bucher-Str. 6/I.
10. Ehlermann Ida, geb. Amlauf, Berlin-Stegl., Lothar Bucher-Str. 6/I.
11. Amlauf Paul, Justizinspektor, Berlin 113, Schivelbeinerstraße 17.
12. Amlauf Gertrud, geb. Müller, Ehefrau, Berlin 113, Schivelbeinerstr. 17.
13. Amlauf Herbert, Schüler, Berlin 113, Schivelbeinerstraße 17.
14. Amlauf Siegfried, Schüler, Berlin 113, Schivelbeinerstraße 17.
15. Amlauf Charlotte, Stenotypistin, Berlin 113, Schivelbeinerstraße 17.
16. Amlauf Bruno, Bürovorstand, Berlin S. W. 61, Wartenburgstraße 7.
17. Amlauf Else, geb. Hartmann, Berlin S. W. 61, Wartenburgstr. 7.
18. Amlauf Hans, Angestellter, Berlin, Neufölln, Goethestraße 15.
19. Goldammer Eduard, Rechnungsrat, Berlin, Zehlendorf, Irmgardstr. 37.
20. Goldammer Martha, Ehefrau, Berlin, Zehlendorf, Irmgardstraße 37.

21. Goldammer Anton, Obergeringieur, Berlin, Johannesthal, Sternplatz 9.
22. Domschke Benno, Konrektor, Berlin, Adlershof, Auguste-Viktoria 41.
23. Domschke Ida, Ehefrau, Berlin, Adlershof, Auguste-Viktoria 41.
24. Goldammer Herbert, Büroangestellter, Berlin S.W., Jerfkstraße 64.
25. Goldammer Hugo, Kanzleisekr. i. R., Berlin, Steglitz, Schönebergstr. 3.
26. Goldammer Karl, Ingenieur, Berlin, Lichterfelde W., Reuterstr. 26.
27. Goldammer Rudolf, Bürochef, Berlin S.W., 61, Jerfkstraße 64.
28. Beretemard Marie Suinde, geb. Goldammer, Apotheken-Besitzerin, Zehden an der Oder.
29. Goldammer Vera, Ehefrau, Berlin S.W. 61, Jerfkstraße 64.
30. Goldammer Loni, geb. Brüncke, Berlin, Halensee, Westfälische Str. 57.
31. Lucia Milch-Goldammer, Tochter, Berlin, Halensee, Westfälische Str. 57.
32. Amlauf Arno, Techniker, Berlin N. 113, Schonenstraße 14.
33. Otto Fischer, Pfarrer, Berlin-Neufölln, Reuterplatz 5.
34. Amlauf Cäcilie, geb. Koller, Berlin, Fürbringerstraße 6.
35. Amlauf Lucia, geb. Hovestadt, Berlin, Wilmersdorf, Ahlandstr. 103/II.
36. von Aboll, Berlin, Wilmersdorf, Sigmaringerstraße 25/II.
37. Georg Fischer, Stadtammann, Berlin-Steglitz, Riffingerstraße 1.
38. Dr. F. S. Amlauf, Professor, Auffig, Kippelstraße 1834.

Familientag in Wien am 21. September 1930.

Im Anschlusse an die Hauptversammlung des Gesamtvereines des Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine in Wien, die in der Zeit vom 17. bis 20. September in Wien stattfand, veranstaltete der Berichterstatter am 21. September vormittags im Gasthose „Zum braunen Hirschen“, IV. Bezirk, Argentinierstraße 8, eine Zusammenkunft der sudetendeutschen Familienforscher und nachmittags einen Familientag der Amlauf(t).

Wie man aus dem nachfolgenden Verzeichnisse der Teilnehmer ersieht, war die Zahl der Besucher einschließlich der Gäste wohl ganz erfreulich, aber die Vettern und Basen, auf die es ankam, waren leider nur in geringer Anzahl erschienen. An Wiener Anschriften unseres Namens waren 53 Einladungen ergangen und nur 9 Familien mit 15 Angehörigen hatten der Einladung Folge geleistet. Begrüßungsschreiben und Telegramme waren eingelaufen von: Otto Amlauf, Klagenfurt; Franz Amlauf, Zeitungsherausgeber, St. Pölten; Eduard Amlauf, Innsbruck; Amlauf, Wien, X., Troststraße 114.

Wie bei den früheren Familientagen wurden auch da Anwesenheitslisten mit den schon oben erwähnten Bemerkungen über Körpergröße, Gesichtsförm, Augen- und Haarfarbe, angelegt.

Die erwachsenen männlichen Namensvettern zeigten eine durchschnittliche Größe von 176 cm, die weiblichen von 165 cm. Die Gesichtsform wurde in acht Fällen als oval, in drei Fällen als länglich, in vier Fällen als rund bezeichnet. Nach der Augenfarbe waren 10 blau oder grau, 5 braun; nach der Haarfarbe 7 blond, 4 brünett, 4 braun.

Nach Fertigstellung der Anwesenheitsliste hielt der Einberufer des Familientags Dr. Amlauf aus Auffsig einen Vortrag über die bisherigen Ergebnisse seiner Nachforschungen über Herkunft und Verbreitung des weitverzweigten Geschlechtes der Amlauf. Dem Vortragenden gelang es in den meisten Fällen, die Teilnehmer in bestimmte Sippen einzuordnen, was manche Überraschung auslöste. An Hand seiner reichen Erfahrungen als Familienforscher konnte er, von einzelnen gegebenen Tatsachen ausgehend, z. B. in Fragen der Vererbung, manche allgemein wichtigen Aufgaben der Familienforschung berühren, wodurch die Tagung auch für die Gäste sehr anregend war und die Träger unseres Namens veranlaßte, sich selber auch mit Familiengeschichte zu befassen. Wenigstens versprachen es einige, den Familienchronisten bei seiner Arbeit zu unterstützen.

Dr. Amlauf nahm Gelegenheit, besonders zwei Herren für ihre werktätige Mithilfe bei den Nachforschungen nach Wiener Amlauf, Amlauf, Amlauff, zu danken: 1. Herrn Dr. Josef Sokoll, der in mühsamer Arbeit die Totenprotokolle und die Sperr-Relationen der Stadt Wien einer Durchsicht unterzogen hat und gegen dreihundert Auszüge machte. Daraus ergab sich, daß die Träger unseres Namens erst um etwa 1760—70 in Wien eingewandert sein dürften. 2. Herrn Johann König, Postbeamter i. R., der dem Verfasser dieser „Mitteilungen“ nicht nur viele Anschriften und biographische Nachrichten über Angehörige unseres Geschlechtes bekannt gab, sondern auch persönlich bemüht war, das 2. Heft der „Mitteilungen Amlauf“ bei den Wiener Vettern an den Mann zu bringen. (Er ist am 19. Dezember 1930 gestorben.)

Bei diesem Familientage hatte Herr Johann Amlauf, Kaufmann in Wien VIII., Lerchenfelder Str. 146, auch für einen heiteren Teil Sorge getragen. Hier sei hervorgehoben, daß er als Verfasser von Lustspielen bereits große Erfolge zu verzeichnen hat. So wurde denn auch bei dem Familientag sein lustiger Einakter „Das neue Dienstmädchen“ mit Gesangeinlagen von bewährten Kräften aufgeführt. Seine Tochter Hilde Amlauf spielte

die Hauptrolle. Als Sängerin Wiener Lieder tat sich Frä. Gusty Korté hervor.

Zur Einleitung der Tagung selbst und zur Ausfüllung der Pausen hatte die Konzertpianistin Fräulein Hildegard Ziermann ihre Kunst uneigennützig zur Verfügung gestellt.



Erwin Amlauf
in Wien.



Josef Amlauf
in Mödling.



Friedrich Amlauf
in Wien.



Karl Albert Amlauff-Frankwell.
in Wien.

Vor Beginn der Tagung und während der Pausen machte Dr. Amlauf von jedem Teilnehmer eine photographische Aufnahme. Trotz der mangelhaften Lichtverhältnisse wurden ganz befriedigende Ergebnisse erzielt und das Familien-Lichtbilder-Archiv hat einen hübschen Zuwachs erfahren. Zur Deckung der Ankosten

für Einladungen, Postauslagen und verschiedene Spesen wurden von den Teilnehmern 20 Schillinge als Ergebnis einer Sammlung beigesteuert.

Der Familientag hatte im ganzen einen guten Erfolg insofern, als dadurch alte Bande des gemeinsamen Blutes wieder lebendig gemacht und neue Freundschaften geknüpft wurden.

Liste der Anwesenden beim Familientag in Wien.

1. Elise Umlauf, Wien I., Rathausstraße 13.
2. Erwin Umlauf, städt. Oberrechnungsrat, Wien IV., Prinz Eugenstr. 74.
3. Antonie Umlauf, geb. Lemnikar, Ehegattin von Nr. 2.
4. Albertine Umlauf, Privatbeamtin, Wien III., Hohlweggasse 14.
5. Dr. Otto Umlauf, Bankexperte, Wien I., Grünnergasse 2.
6. Josef Umlauf, Oberrevident der österr. Bundesbahnen, Mödling, Ungargasse 19.
7. Friedrich Umlauf, Bankbeamter, Wien I., Renngasse 9.
8. Helene Umlauf, geb. Sklenar, Ehegattin von Nr. 7, Wien I., Renng. 9.
9. Karl Albert Umlauf (von Frankwell), Ingenieur, Wien II., Volkstheaterplatz 6.
10. Luise Marie Umlauf, geb. Schönhöck, Ehegattin von Nr. 9.
11. Marie Lemnikar, Mutter von Nr. 3, Wien IV., Prinz Eugenstr. 74.
12. Johann Umlauf, Kaufmann, Wien VIII., Lerchenfelder Straße 146.
13. Dr. F. J. Umlauf, Professor, Auffsig, Rippelstraße 1834.
14. Karl Dörner, Bautechniker, Wien IV., Thomsgasse 7.
15. Hilde Umlauf, Lehrerin, Wien VIII., Lerchenfelder Straße 146.
16. Herbert Umlauf, Realschüler, Wien VIII., Lerchenfelder Straße 146.
17. Irma Umlauf, geb. Raubek, Ehegattin von Nr. 12.
18. Adolfine Umlauf, geb. Langer, Offizierswitwe, Wien III., Badhausg. 18.
19. Dr. Josef Sokoll, Wien III., Untere Weißgärberstraße 17.
20. Johann König, Postbeamter i. R., Wien XVIII., Genzgasse 104.
21. Hanna Stehr, Private, Wien VIII., Lerchenfelder Straße 148.
22. Betty Seydl, Witwe, Wien XII., Rüdterstraße 46/7.
23. Anna Eder, Näherin, Wien XII., Rüdterstraße 46/7.
24. Karl Stehr, Korrektor, Wien VIII., Lerchenfelder Straße 148.
25. Bruno Hampel, Sekretär, Wien IV., Schönbergstraße 32.
26. Martha Hampel, Ehegattin, Wien IV., Schönbergstraße 32.
27. Gusti Korté, Artistin, Wien XVI/2, Lerchenfeldergürtel 29.
28. Lina Ziermann, Private, Wien VI., Wienzeile 168.
29. Hilde M. J. Ziermann, Musikpädagogin, Wien VI., Wienzeile 168.
30. Samuel Ziermann, Disponent, Wien VI., Wienzeile 168.
31. Max Ewert, Hofrat, Wien VII., Stiftgasse 7.
32. Walter Firlich, Buchsachverständiger, Wien IX., Porzellangasse 32.
33. Friedrich Hofer, Cand. jur., Wien VIII., Stolzenthalgasse 17.
34. Karl Fröhlich, Schriftsteller, Wien III., Kleiftgasse 8/3.
35. Gabriele Dörner, Private, Wien IV., Thomsgasse 7.

Eine Zeitungsstimme zum Familientag der Umlauf in Wien.

Die Tagung mag manchem als seltsamer Ausbruch der Vereinsmeierei dünken und doch darf sie mit solchen Veranstaltungen in keiner Weise verwechselt werden. Sie will nicht, wie dies Vereinsfeste leider mitunter tun, das Familienleben schwächen, sondern im Gegenteil die Glieder zusammenbringen, ihnen vor Augen führen, wie mächtig die Bande ihres Blutes sind und wie weit verwandtschaftliche Beziehungen reichen. Diesem Zwecke dient vor allem eine Einführung in die Geschichte der betreffenden Familie; besorgt sie, wie in unserem Falle, ein geschulter Fachmann, so entrollt sich den Teilnehmern, die leider selten Zeit und Gelegenheit haben, den Geschicken ihrer Vorfahren nachzuforschen, ein anschauliches Bild ihres Geschlechtes und zeigt, daß in Menschen, die wir vielleicht gar nicht kennen, das gleiche Blut kreist wie in uns selbst. Ich möchte hier einschleichen, daß Leute, die diese Dinge beachten, auf Reisen häufig in weit entfernten Orten Namensvettern treffen, die ihnen nicht nur durch die Gleichheit des Namens, sondern auch durch Ähnlichkeit des Wuchses, der Gesichtszüge und Bewegungen auffallen. Forschen sie dann dieser Tatsache nach, so ergibt sich, daß sie mit Angehörigen eines Zweiges sprechen, der vielleicht schon seit hundert Jahren vom Hauptstamm der Sippe abgespalten ist.

Diese Veranstaltungen verdienen alles Lob. In unserer Gegenwart, die dem Familienleben leider oft abhold ist, die in der Familie nur den Überrest einer verflochtenen Zeit erblickt, die den Familienstimm verhöhnt und den Familienverband mit List, Spott und Gewalt sprengen will, müssen wir es begrüßen, wenn auch von der entgegengesetzten Seite Anstöße kommen, wenn man zeigt, daß die Familie keine hohle Hülle, keine leere Sentimentalität ist, sondern auch heute noch ein Hort der Kraft und Eintracht, eine Anstalt, welche zu ernstester historischer wie biologischer Tätigkeit anregt. Man braucht nur einmal die Fachzeitschriften (unter denen auch die Hefte des „Arbeitsbundes für österreichische Familienkunde“ — Hauptleitung Graz — genannt seien) durchzublättern, um mit freudigem Staunen zu sehen, wie sehr die Leser an ihren Sippen hängen, wie stolz sie auf den Namen sind, der ihnen von den Ahnen seit Jahrhunderten in Ehren vererbt wurde und wie unermüdet sie trachten, durch Anfragen und Aufrufe ihre Beziehungen zu Sippengenossen zu erweitern. Einzelne Sippen geben sogar eigene Mitteilungsblätter für ihre Angehörigen heraus und teilen sich alles mit, was an freudigen und schmerzlichen Ereignissen die Blutsverwandten trifft.

Der Tag der Umlaufe oder Umlaufs war meines Wissens das erste derartige Treffen in Österreich. Man wird gewiß die Zahl der Kongresse um keine überflüssigen vermehren, wenn auch andere Familien ihre bekannten und unbekanntes Gesippen gelegentlich zu freundschaftlichen Zusammenkünften einladen.¹⁾

Dr. Oskar Meißner.

¹⁾ Erschienen unter dem Titel: „Die Tagung der Umlaufe“ im Grazer 6-Uhr-Blatt vom 21. Okt. 1930.

Lebensbilder.

Ignaz Umlauf.

Geboren am 11. September 1817 zu Tysfa Nr. 153, gestorben am 8. Jänner 1898 in Berlin-Hohenschönhausen.

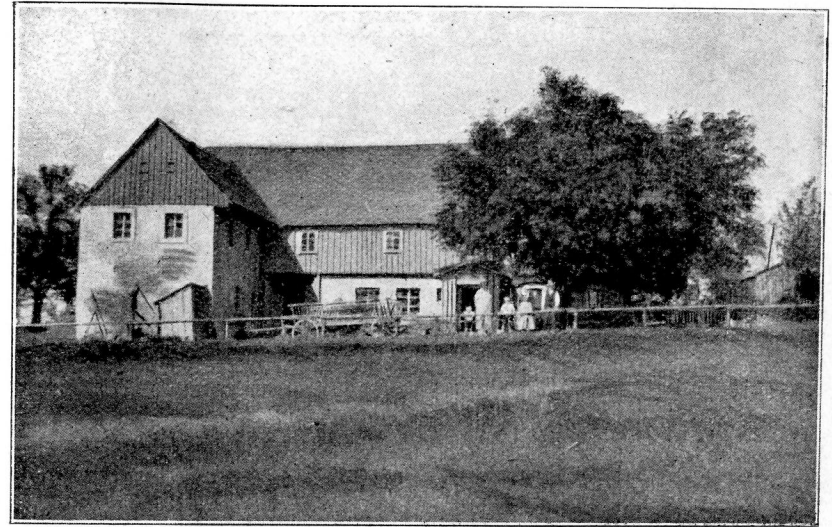
Von seinem Sohne Paul Umlauf in Frankfurt.

Noch sehe ich ihn im Geiste vor mir, deutlich sein liebes, glattrasiertes Gesicht mit den blauen Augen. Ich höre im Geiste, wie er seine Geige stimmt. Der Abend dämmt herein, zum Arbeiten ist es zu dunkel und zum Lichtanstecken noch zu hell. Das ist die Zeit, da spielt er immer und phantasiert. Alles sind eigene Melodien; bald haben sie den Rhythmus eines Walzers oder einer Polka, bald ist es ein langames, wehmütiges Thema. Das lacht und jubelt, weint und schluchzt in einfachen oder Doppelgriffen und wir alle sitzen und lauschen. Draußen bleiben indes die Leute stehen und einer sagt zum andern:

„Hör', Umlauf spielt!“ Niemand geht weiter, bis die müde Hand den Bogen sinken läßt und der Rausch vorüber ist.

Sehnsucht klingt aus seinem Spiel. Vielleicht Sehnsucht nach der Heimat, die er nie vergessen konnte. Oft sprach er zu uns von ihrer Schönheit und erzählte. Die Tysfaer Wände lernten wir kennen, den Pascherkönig Toni, der in der Nähe sein Wesen getrieben haben soll, von der Harfen-Pepi und dem Geigenfriedel, von Königswald, Peterswald und Schönwald erzählte er und noch von vielen anderen. Die Namen seiner Eltern hat er uns nie genannt, wenigstens können wir uns daran nicht erinnern und wir haben auch nicht darnach gefragt. Nur von dem einen Bruder namens August hat er zu uns gesprochen, der auch in Eberswalde war und einmal vom Dach gefallen ist, ohne sich zu verletzen. Auch er war wie mein Vater Dachdecker.

Nach einer kleinen Selbstbiographie, die mein Vater als Einleitung zu einer gedruckten Sammlung seiner Gedichte¹⁾ geschrieben hat, wurde er am 11. September 1824 (!) in Tysfa geboren und besuchte dort die Schule bis zum vollendeten 12. Lebensjahre, wobei er die Hälfte der Zeit die Kühe hüten mußte und nur wöchentlich 3 Tage die Schule besuchen konnte. 14 Jahre



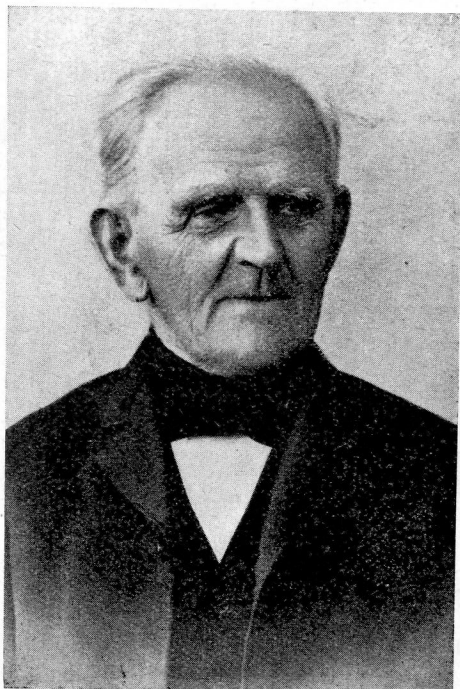
Haus Nr. 153 in Tysfa.

alt erlernte er das Dachdeckerhandwerk und ging mit 17 Jahren auf die Wanderschaft. Im Jahre 1842 kam er nach Eberswalde und ist dort auch verblieben. 1846 legte er die Meisterprüfung ab und machte sich bald darauf selbständig. Er baute in Eberswalde eine Dachpappenfabrik, der noch andere in Cottbus, Belgrad i. P., Kreuz und Guben folgten. In größerem Umfange erwarb er Ländereien und baute Wohnhäuser. Seine Geschäftsanzeigen trugen den Kopf: „Dachpappen-Holz-Cement und Asphalt-Fabrik von J. Umlauf zu Belgrad i. P., Cottbus, Eberswalde, Guben und Kreuz, geprüfter Schiefer- und Ziegeldeckermeister.“ In Eberswalde und Umgebung war er eine der bekanntesten Persönlichkeiten.

Da er in seinem Handwerk sehr tüchtig und unermüdet tätig war, gelangte er bald zu Wohlstand; wurde er doch in der

¹⁾ Umlaufs Werke, Druck und Verlag von Adolf-Remme in Eberswalde 1895 (vergriffen).

Stadt immer der „reiche“ Umlauf genannt. Seiner Tochter erster Ehe Veronika konnte er bei deren Heirat eine Barmitgift von 21.000 Mark mitgeben, dazu noch Haus und Land. Nachdem die erste Ehe, die nicht besonders glücklich, geschieden war, heiratete er meine Mutter Auguste, geborene Held, die ihm eine treue Kameradin geworden ist. Für sich selbst brauchte er nur wenig;



Ignaz Umlauf, Eberswalde.

einfach in seiner Kleidung war er im Essen, Trinken und Rauchen die Mäßigkeit selbst.

Neben seinem Geschäfte betrieb er sehr eifrig die Musik und spielte an den hohen katholischen Feiertagen immer im Kirchenchor, das seinerzeit auch von einem Lehrer Umlauf (ohne t) geleitet wurde, mit. Seine Tochter Veronika soll auch eine sehr gute Klavierspielerin gewesen sein. In meinem Besitze sind noch Noten aus dem Jahre 1851 von berühmten Meistern, die er dem Aussehen nach fleißig studiert hat. Er komponierte auch viel und jeder neue musikalische Gedanke wurde sorgfältig aufzeichnet. Zahlreiche Märsche, Konzertwalzer und Volkstänze ließ

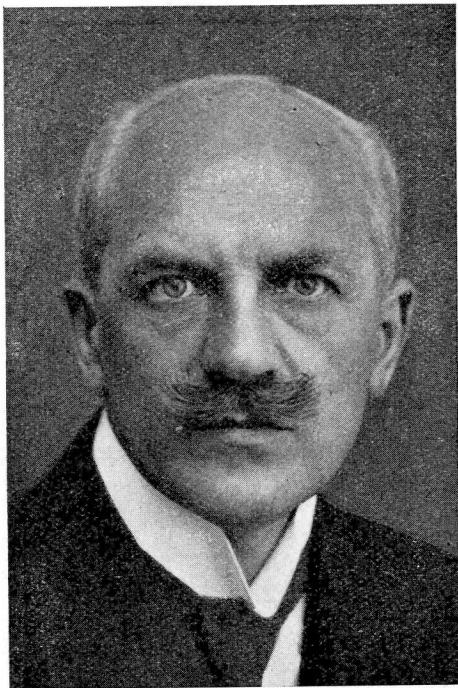
er in seiner Heimat von einem mir unbekanntem Verwandten für Streich- oder Blasorchester instrumentieren und übergab sie dann irgend einer Zivil- oder Militärkapelle zur Aufführung. Leider sind die meisten seiner Sachen durch Umzüge oder Unkenntnis verloren gegangen, nur ein ganz geringer Teil hat sich erhalten. Im Druck ist von ihm keine der Kompositionen erschienen.



Anny von Panhuys, geb. Umlauf,
berühmte Romanschriftstellerin.

Als er nun um 1860 in der damals einzigen Zeitung des Ortes Eberswalde, einige Gedichte veröffentlichte und von verschiedenen Seiten ermuntert wurde, mehr zu bringen, glaubte er endlich das richtige Gebiet für die Betätigung seiner Talente gefunden zu haben. Er veröffentlichte nun bei jeder Gelegenheit ein Gedicht. Anlaß dazu gaben ihm die Geburtstage der vielen Fürstlichkeiten, die damaligen Attentate, die Kriege 1864, 1866 und 1870. Gar oft mußte das Geschäftliche darunter leiden. Seine Gedichte — er hielt nur die höchsten Herrschaften für würdig besungen zu werden —, waren an Kaiser, Könige und Fürsten

gerichtet. Und von allen hat er, teilweise eigenhändig geschrieben, Dankschreiben erhalten, so z. B. vom König von Preußen, dem späteren Kaiser von Deutschland mehrere, vom Prinzen Friedrich Karl, genannt der rote Prinz, dem Fürsten Bismark, Kaiser Friedrich, Kaiser Alexander von Rußland, der Königin von England und anderen mehr. Diese Briefe nebst Briefumschlägen ließ



Paul Umlauf, Kaufmann.
Frankfurt am Main.

er sauber in ein für diese Zwecke gebundenes Buch einkleben, das sich noch in unserem Besitz befindet. Darauf war er sehr stolz und zeigte es oft und gern.

Die Gedanken seiner Gedichte waren, wie auch anerkannt wurde, gesund und gut. Nur die Form und die Ausführung ließen zu wünschen übrig, so daß er deswegen die Anfeindung mancher Kritiker erfahren mußte, die seine Sachen unter die Lupe genommen haben, aber mehr Saktgefühl gezeigt hätten, wenn sie darüber schweigend zur Tagesordnung übergegangen wären. Es lag ursprünglich garricht in seinem Ehrgeiz, seine eigenen Ge-

dichte gedruckt zu sehen, zu deren Herausgabe er von einer anderen Seite aufgefordert wurde. Man hätte sich mit der Feststellung begnügen können, daß seine Gedichte gut gemeint waren und damit hat er ja niemand geschadet, außer etwa sich selbst, da er seinen Gedichten viel Zeit widmete, die für geschäftliche An-
gelegenheiten besser angewandt worden wäre. Er hatte manche Erfindungen gemacht, wofür ihm mehrere Patente erteilt wurden, doch haben ihm diese Dinge nie das eingebracht, was er sich davon versprach. In seinen späteren Lebensjahren bekam er die Konkurrenz zu spüren, die mit einem Male aus allen Ecken und Winkeln hervorkam und billiger arbeitete. Für große Arbeiten erhielt er kein Geld, wenn er solches benötigte, und von vielen Leuten hatte er überhaupt keines bekommen. Als Erinnerung besitze ich noch eine Anzahl nicht eingelöster Wechsel über größere Beträge. Die Konkurse verschiedener Geschäftsleute, für die er sich verbürgt hatte, waren mit daran schuld, daß es bergab ging. Eine Fabrik nach der anderen wurde verkauft, bald wechselte das letzte Haus seinen Eigentümer und von den vielen Vändereien war nichts mehr geblieben. Nach dem Verluste seines Vermögens war es noch ein Glück für ihn, daß er, der als Patriot gut bekannt war, den Posten eines Dachdeckermeisters erhielt, der ständig die Dächer der damals königlichen Munitions- und Gewehrfabriken sowie die der Geschützgießereien in Spandau zu beaufsichtigen hatte. Diese Stellung behielt er bis an sein Lebensende. Als er nun einmal, es war im Winter 1897—98 die Dächer der bereits genannten Anlagen untersuchte, fiel er von einem Satteldach und zwar so unglücklich, daß er sich am Schienbein schwer verletzte und an dieser Wunde am 8. Januar 1898 starb. Er wurde am 10. Januar 1898 auf dem Kirchhof der St. Pius-gemeinde in Berlin-Hohenschönhausen begraben.

Mit den Worten Lothar Wichmanns, der eine Erinnerung an meinen Vater veröffentlichte,²⁾ möchte ich diesen Aufsatz beschließen: ...„Das Schöpferische, was in ihm vergeblich nach dem rechten Ausdruck gesucht hatte, sollte in seiner Tochter verjüngt und veredelt fortleben. Wer heute einen Roman von Anni von Panhuys liest, wird kaum wissen, daß es die begabte Tochter jenes biedereren Wandergesellen ist, der 1842 arbeitssuchend nach Eberswalde kam.“

²⁾ Im 2. Jahrg. der Zeitschrift „Brandenburg“, herausgegeben von Rudolf Schmidt, Eberswalde, Michaelistraße 8.

Anmerkung: Anny von Panhuys, geboren am 27. März 1878 zu Eberswalde an der Finow in der Mark Brandenburg, war einige Jahre Schauspielerin und als solche Mitglied des Fürstl. Sigmaring. Hoftheaters und heiratete später den königl. niederländischen Generalkonsul, Jongher Hendrik von Panhuijs zu Frankfurt am Main. Sie hat zwei Söhne, Harry und Georg und ist seit 1919 Witwe. Sie lebt in Barcelona in Spanien, Calle de Sans 168 pral. I, und genießt als Verfasserin zahlreicher Romane und Novellen, deren sie mehr als hundert schrieb, den besten Ruf. Viele sind in fremde Sprachen übertragen worden und in Spanien, Schweden, Holland, Amerika und anderen Ländern erschienen, viele sind auch verfilmt oder dramatisiert worden.

Karl F. J. Umlauf.*)

Zithervirtuos in Wien.

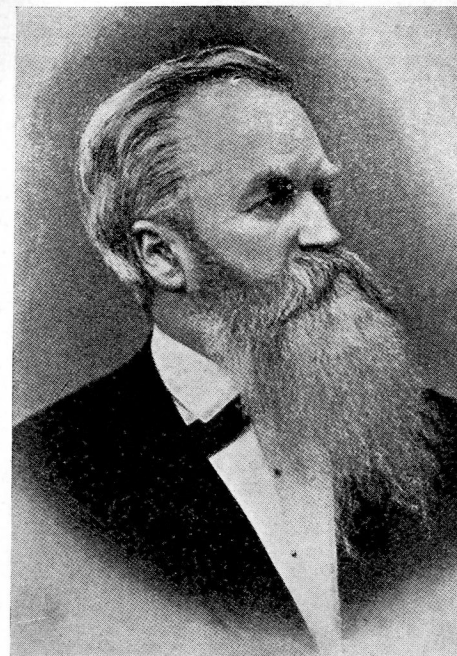
Karl F. J. Umlauf wurde am 19. 9. 1824 in Baden bei Wien geboren, wo er auch seine Jugendjahre verlebte. Seine frühzeitige Neigung zur Musik fand im Elternhause nicht die Würdigung, die sie verdient hätte, denn er mußte Landwirtschaft studieren. Die freie Zeit widmete er der Erlernung mancher Instrumente, von denen er Violine und Zither bevorzugte. Er ist der Begründer der heute wohl am meisten verbreiteten „Wiener Stimmung“.

In allen Kulturstaaten ist Umlaufs Zitherschule vertreten und er begründete dadurch ihren Weltruf, denn sie ist auch in französischer und englischer Sprache erschienen und wurde die Grundlage, auf welcher alle seine Nachfolger weiterbauten. So viele Zitherschulen für Wiener Stimmung heute auch bestehen, alle sind nach der Umlauf'schen gearbeitet. Auch sein Kompositionsstil, namentlich seine Reverien und Lieder, fanden Nachahmung. Was bisher nach „Wiener System“ geleistet wurde, wurzelt in Umlaufs Methode.

1880 erschien von ihm eine Streichzitherschule. Sein „Salonalbum für Zitherspieler“ umfaßt 36 Bände, seine Werke ungefähr 700 Nummern. Sie sind in melodischer Hinsicht oft hervorragend. Umlauf gab sein erstes öffentliches Zitherkonzert am

*) Nach einem zum 100. Geburtstag am 19. September 1924 erschienenen Aufsatz in der Wiener Zither-Zeitung — Monatschrift — Organ des ö. Zitherlehrerverbandes, des österr. Zitherbundes und der österr. Zithervereine, Schriftleitung: Emma Rohrer, Wien VI., Stumpergasse 37, Redakteur: Johann Rohrer, Wien VI., Gärbergasse 12. 35. Jahrgang, Nr. 5, vom 15. September 1924.

1. Jänner 1856 im kleinen Musikvereinsaal „Unter den Suchlauben“. Die Kritik zollte dem Virtuosen das verdiente Lob, sprach aber der Zither jedwede Berechtigung als Konzertinstrument ab. Umlauf verlor jedoch die Hoffnung, die Zither zur vollen Geltung zu bringen, nicht und tatsächlich gelang es ihm bei seinem zweiten Konzert am 7. April 1856 im gleichen



E. Umlauf,
Zithervirtuos in Wien.

Saale, die Kritik in solchem Maße zu gewinnen, daß sie ihr Urteil abänderte und die Konzertsfähigkeit der Zither zugab. Seitdem bildeten seine Konzerte stets ein großes Ereignis für die Zitherspieler Wiens. Im Musikvereinshaus hat Umlauf über 100 Konzerte veranstaltet. Als Reformator der Zither und als Begründer der Wiener Stimmung hat sich Karl F. J. Umlauf ein dauerndes Denkmal gesetzt. Der österreichische Zitherbund ehrte ihn durch Anbringung einer Gedenktafel an seinem Geburtshause in Baden, wo er am 13. Februar 1902 gestorben ist.

Paul Umlauf.

Komponist in Dresden.

Paul Umlauf, der bekannte Komponist in Dresden, feierte bereits am 27. Oktober 1928 seinen 75. Geburtstag, aus welchem Anlaß ihm besondere Ehrungen zuteil wurden. Mit Stolz rechnen wir ihn zur ansehnlichen Zahl großer Musiker in den Reihen unseres Geschlechtes.



Paul Umlauf,
Komponist, Dresden.

Paul Umlauf, am 27. Oktober 1853 in Meißen geboren, verriet schon frühzeitig starke künstlerische Veranlagung und Neigung, schlug aber die Musikerlaufbahn erst dann ein, als er eine abgeschlossene Allgemeinbildung besaß, die in seinem späteren Wirken in der glücklichsten Weise zur Geltung gekommen ist. Nachdem er in Dresden die Kreuzschule absolviert hatte, bezog er die Universität Leipzig, um sich den Studien der Philosophie, Geschichte und Literatur zu widmen. Besondere Vorliebe hatte

er für die mittelhochdeutsche Literatur. In Leipzig vervollkommnete er seine musikalische Ausbildung, ja hier entschloß er sich, sich ganz der Musik zu widmen. Unter der Leitung ausgezeichneten Lehrer (Reinecke, Richter, Paul, Wenzel, Jadassohn) wurde er bald einer der hervorragendsten Schüler des Leipziger Konservatoriums. Längere Zeit war er als Musikreferent am Leipziger Tageblatt und an der Leipziger Zeitung tätig, daneben eine Reihe wertvoller Kompositionen schaffend. Eine Menge Lieder, Duette, Chorwerke, Symphonien und Klavierstücke zeugen von seiner quellenden Erfindung und edelformenden Hand. In weiteste Kreise drang sein Name, als seine Oper *Evanthia* bei dem Koburger Sinafterwettbewerb 1893 mit dem ersten Preise gekrönt wurde. Dieses Werk erschien auf den meisten deutschen Bühnen und wurde auch in Dresden mit großem Erfolge aufgeführt. Paul Umlauf ließ diesem Bühnenwerk noch die Opern *Ulfar* und *Betrogene Betrüger* folgen. Die letztgenannte, ein feinsinniges musikalisches Lustspiel, erlebte 1899 in Kassel eine Reihe von Aufführungen.

In seinem „Mittelhochdeutschen Liederspiel“ hat er in feinsinnigster Weise einen herrlichen Strauß mittelhochdeutscher Dichtungen zusammengestellt und nicht minder glücklich vertont. Von allen seinen Werken wurde dieses wohl am häufigsten aufgeführt. Sein Bestes gab er in der Liedkomposition. Er hat unzählige Gedichte von Abenarius, Greif, Konrad Ferdinand Meyer und anderen Dichtern vertont. Aus allen seinen Schöpfungen erkennt man seine vornehme, feinfühlende Persönlichkeit.¹⁾

Paul Umlauf hat als Komponist, Dirigent, Schriftsteller und Gesangslehrer eine reiche Tätigkeit entfaltet. Seine Verdienste wurden in Fachzeitschriften wiederholt gewürdigt. Von Leipzig verlegte er bereits vor längeren Jahren seinen Wohnsitz nach Dresden, Johann-Georgenallee 31.

¹⁾ Quelle: Ein Aufsatz über „Paul Umlauf, ein Musiker des S. B.“ von Setteforn, Ma., L., Sonderabdruck aus der Kartellzeitung 1910 und ein Zeitungsartikel aus einer Dresdner Zeitung vom 25. 10. 1928.

Grabdenkmäler und Gedenktafeln.

Ein altes Umlauf-Grabmal in Bunzlau in Schlesien.

An der Kirchhofmauer in Bunzlau, wo einige dreißig alte Grabsteine aufgestellt sind, findet man gleich rechts neben dem Haupteingang ein bemerkenswertes Grabmal aus Sandstein, das sehr gut erhalten ist. (Siehe die Abbildung!)

Die nachfolgende Beschreibung und die Inschriften verdanke ich Herrn Geheimen Justizrat Artur Schiller, Leiter des Städtischen Museums und Stadtarchivs in Bunzlau, nachdem mich Herr Museumsdirektor Dr. Braun in Troppau auf dieses Grabmal aufmerksam gemacht hatte.

Auf der Krönung des Mittelstückes ist das Bibelwort zu lesen: „Jesajas LXIV v 8 „Herr, wir sind Ton, Du bist unser Schöpfer“. In der Mitte sieht man eine Drehscheibe, darüber eine Schlange, links die Gestalt Adams, rechts Eva.

In der linken, oberen Ecke des Mittelstückes ist eine Drehscheibe mit einem Tonklumpen, darunter steht: „Das sind wir, ehe uns Gott formt.“

In der rechten oberen Ecke des Mittelstückes ist, von einem Kranz umrahmt, ein Henkeltopf dargestellt, ringsherum die Inschrift: „Das, da er uns die Form gegeben.“

Die Hauptinschrift auf dem Mittelteil des Grabmales lautet: „Sterblicher, Suchest Du Deines gleichen? Ein Bild der Zerbrechlichkeit? Hier findest Du, was Du verlangest. Es ist der wehl. Ehrenwohlgeachtete und Nahmhafte Herr Balthasar Umlauft, Bürger und eines löbl. Handwerks der Töpfer allhier Gewesener Ober-Eltfister, Deßen Ursprung war nechst Gott von chriftl. Eltern, aber auch von Zerbrechl. Menschen allhier in Bunzlau No 1669 d. 1. Dezember. Sein ganzes Leben Zeugete von der Zerbrechlichkeit und weil Er Als ein zerbrechl. Mensch mit zerbrechl. Gefäße umging, so wurde er am Ende seines Lebens gewahr, daß alles in der Welt der Zerbrechlichkeit unterworfen

sey, denn es wurde der Bau der zerbrechlichen Gütter den 2. Juny 1714 durch einen gewaltigen Stoß der Krankheit zerbrochen, nach dem Er als ein durchs Feuer der Trübsal bewährtes Gefäße Gott dem Höchsten rühml. gedient 44 Jahr 26 Wochen.“ —



Grabmal Balthasar Umlauft in Bunzlau (Schlesien).
Nichtbild von Kurt Friedrichs, Bunzlau.

Links unten am Mittelstück des Grabmales ist, von einem Kranz umgeben, ein Henkelgefäß dargestellt, mit der Umschrift: „Das, als er uns durchs Creuz probirt.“

Rechts unten sieht man ein zerbrochenes Henkelgefäß mit einem ausgebrochenen Stück mit der Umschrift: „Das sind wir nach vollbrachtem Leben.“

Auf der Tafel links von der Haupttafel findet man die Inschriften: „Anna Barbara, Tochter des früheren Inwohners von Sillendorf, späteren Vorwerksmannes vom Gräfl (?), Caspar Hollstein und ihrer Mutter Martha, geborenen Rüttner, aus Kromnitz, geboren 1. V. 1663. In I. Ehe mit Töpfer Scholz verheiratet gewesen, 2 Kinder; II. Ehe mit Balthasar Umlaufft, 5 Kinder.“

Auf der Tafel rechts von der Haupttafel: Die 2 Kinder erster Ehe im Kindesalter verstorben; die 5 Kinder zweiter Ehe

1. Marie Elisabeth Umlaufft, geboren 17. 1. 1692, † 28. 2. 1697,
2. Balthasar, geboren 10. 6. 1694, † 12. 4. 1745,
3. Caspar, geboren 5. 8. 1696, † 28. 1. 1698,
4. Barbara, geboren 18. 9. 1703,
(Tücke, lebte also bei Anbringung der Tafel wohl noch.)
5. Benjamin, geboren 7. 5. 1707, † 27. 3. 1715.

Der Abschlußvers in der rechten unteren Ecke lautet: „Mein Leser hastu nun die Nahmen durchgelesen, So weistu, wer wir sind, und wer wir vor gewesen. Geh fort, doch präge dir's noch deinem Herzen ein: Du kannst wohl heute noch im Tode beh uns sehn.“

Ein Umlauf-Gedächtnisbild in der Brünner Domkirche.

In der ebenerdigen, hohen Turmhalle des Domes zu St. Peter in Brünn hängt an der rechten Hallentwand ein beachtenswertes Gedächtnisbild aus dem Anfange des 17. Jahrhunderts. Durch seine besondere Größe, schmuckvolle Umrahmung samt zwei schön geschnitzten Säulen und dem zierlichen Aufsatz hat man dieses im Renaissancestil ausgeführte Kunstwerk als den Überrest eines Altars angesehen, was es eigentlich nie war, sondern eine fromme Widmungstafel zum Gedächtnis an eine achtbare Bürgerfamilie Brünns, deren Name sich daselbst bis zum heutigen Tage erhielt. Das Bild stellt die heilige Dreifaltigkeit dar und ist von einem giebelartigen Aufsatz mit dem Bilde der heiligen Jungfrau Maria bekrönt, während unter dem Hauptgemälde zwischen den beiden konsolartigen Säulentragern die eigentliche Gedächtnistafel mit erklärender Schrift und Bildnissen eingefügt ist.

An dieser Tafel ersehen wir in der Mitte ein Medaillon, umrahmt von einem Blumengewinde, und darin in Goldbuchstaben

nachstehende Inschrift: „Im 1608 Jahr, den . . . ist der ehrsame vnd weise herr Benedict Umblauf: Burger vnd des Raths alhie vnd im Jahr: den 24 Oct. ist in Gott entschlaffen. Frab Agneta Seine eheligne Hausfrab. im 1584 den Sonabent vor Simoni Judä ist in Got verschiden Matthes Umblauf: ihrer beider ehelicher Schon Seines Alters 12 Jahr, welchen der almechtige Gott sambt Allen Christ Glaubig Seelen eine frohliche Auferstehung verleihen wolle Amen.“



Umlauf-Gedächtnisbild in der Brünner Domkirche.

Beiderseits dieses Medaillons sind die Brustbilder der vorbezeichneten Familie in der damaligen Tracht gemalt, u. zw. links der Ratsherr Benedict Umlauf mit seinem Sohne Mathias und rechts dessen Ehefrau Agnes samt der Tochter, alle mit gefalteten Händen.

Benedikt Umlauf (Umblauf) war vom Jahre 1582 bis zu seinem Tode 1608 mit wenig Unterbrechungen Rats Herr der Stadt Brünn und nahm als solcher natürlich an allen Vorkommnissen der Stadt teil. So beteiligte er sich auch an jener wichtigen Rats- und Bürgerversammlung, die am 12. November 1601 im Rathause tagte und die kaiserliche Verordnung besprach, daß niemand als Bürger aufgenommen und niemand mit Sang und Klang begraben werden darf, der nicht katholisch ist. *)

Anmerkung. Ich verdanke obige Nachrichten einer Mitteilung des Hochschülers Hans Freising, Brünn 18, Czernowitz, Smetanagasse 22; die Herstellung des Lichtbildes besorgte Herr Walter Albrecht, Assistent der Dozentur für technische Anwendung der Photographie an der Deutschen technischen Hochschule in Brünn; über das Gedächtnisbild selbst handelt Moriz Trapp, Brünns kirchliche Kunstdenkmale. Brünn 1888. Verlag des Verfassers.

Namensvettern als Künstler.

Ein Holzschnitzer war der Bauer Umlauf aus Hof-Lenz im Friesethal, der Vater zweier berühmter Maler. Von ihm stammen Arbeiten an der Kanzel in der Kirche seines Heimatdorfes, auch das Hochbild an dieser.¹⁾

Dieser Bauer hatte zwei Söhne. Der eine von ihnen war ein bekannter akademischer Maler in München und ist dort gestorben. Er war besonders als Bildnismaler geschätzt. Bilder von seiner Hand befinden sich in den Erbgerichten zu Mährisch-Weißwasser und Frieße. Sein Bruder ist während des Krieges in Geiersberg gestorben. Er war leider in seinen letzten Lebensjahren erblindet. Von ihm stammen Altarbilder in Schildberg, Hof-Lenz, Heraus und am Muttergottesberg in Grulich.²⁾

Einführung eines Familientwappens.

Um die Zusammengehörigkeit der zum großen Teile bereits erforschten Zweige unseres Geschlechtes sichtbar zum Ausdruck zu bringen, wurde die Neueinführung eines Familienzeichens oder Wappens gewünscht. Die bisher aufgefundenen Wappen sind wohl in den meisten Fällen als Schwindel anzusehen. Die fragwürdigen Angaben über Herkunft unserer Familie bei den Wappenbeschreibungen erregen berechtigte Zweifel, so daß es besser wäre, auf diese angeblich „alten“ Wappen zu verzichten und lieber ein ganz neues, zeitgemäßes einzuführen.

Unsere lieben Vettern und Basen wie auch alle interessierten Leser werden gebeten, an den Herausgeber dieser „Mitteilungen“ (Auffig in Böhmen, Große Wallstraße 9) Vorschläge gelangen zu lassen.

Sammlung von Lichtbildern für das Familien-Lichtbilder-Archiv.

Sache des Familienforschers ist es, nicht bloß die Nachrichten über alle lebenden und verstorbenen Personen seines Geschlechtes in den Stammlisten einzutragen und Lebensbeschreibungen zu verfassen, sondern auch alle erreichbaren Bilder (Porträts) der von ihm verzeichneten Personen zu sammeln. Das ist in der heutigen Zeit, wo sich doch jeder aus irgend einem Anlaß einmal photographieren läßt, nicht allzuschwer, wenigstens sollte man es glauben. Es macht aber trotzdem Mühe, die gewünschten Bilder zusammenzubringen, weil die angesprochenen Personen nicht immer gleich ein geeignetes Bild zur Hand haben und dann vergeht immer eine gewisse Zeit, bis das Versprechen, dem Familienchronisten eins zu liefern, eingelöst wird. Aus diesem Grunde empfiehlt es sich, daß sich der Forscher selbst auf die Wanderschaft macht, seine Familienangehörigen aufsucht und nach allen Regeln der Kunst photographiert, — denn auch für solche Aufnahmen gibt es Vorschriften, wenn sie wissenschaftlich brauchbar sein sollen. Auf diese Weise gelangt man am raschesten zu den gewünschten Bildern. Da

¹⁾ O. Wenzelides, Troppau, Heimatgeschichte 1922, S. 193.

²⁾ O. Wenzelides, Troppau, Heimatgeschichte 1922, S. 217.

Kleine Nachrichten.

Die ältesten bisher bekanntgewordenen urkundlichen Erwähnungen unseres Namens.

In Tglauer Urkunden werden genannt:

ein „Umlauf“ im Jahre 1378,

ein Umlauf pistor (Bäcker) 1387.

ein Nicolaus Umlauf betrieb Bergbau 1391,

ein Umlauff pistor 1403 (wohl derselbe wie im Jahre 1387).

Mitgeteilt von Prof. Dr. Anton Altrichter, Tglau.

Allerhand Nachrichten aus alter Zeit.

Elisabeth Umlauf, eine Tochter des Musiklehrers Umlauf, der den späteren Kaiser Franz von Österreich in der Musik unterrichtet hatte, war mit Nikolaus Hölzel, dem in der Theaterwelt allgemein bekannten Direktor, Sänger und Schauspieler verheiratet. Dessen Sohn Gustav Hölzel war vermählt mit Milly Gerstäcker, der Schwester des bekannten Reisenden und Schriftstellers, einer Schauspielerin, die er in Zürich (1838–40) kennen gelernt hatte.

Quelle: Wurzbachs Biogr. Lex. IX, 113/116. Mitgeteilt von Prof. Gustav Tögel, Auffig.

Christian Umlauff, Kantor in Schneeberg in Sachsen, wirkte daselbst an der Schneeberger Schule seit 29. Dezember 1696 und starb „nach 51jähriger saurerer Schul-Arbeit“ ebenda im Jahre 1748.

Aus dem „Sächsischen Curiositäten-Cabinet aufs Jahr 1748“, S. 54–56, mitgeteilt von Prof. Dr. Alfred Meiche, Dresden.

Markus Umlauf, geb. 22. 9. 1833 in Böhmisdorf bei Mißlitz in Mähren, gestorben am 15. 6. 1895 in Lampach, war 30 Jahre hindurch Organist und Chordirektor im Benediktinerkloster Lampach. Er war berühmt durch treffliche Choraufführungen.

Mitgeteilt von Dr. Leo Heinrich Freiherr v. Skrbenský, Schönbrunn.

In einem Türkensteuerregister der Stadt Meißen für das Jahr 1481 findet sich der Name Mats Umblofft, pelliser (Kürschner).

Gedruckt in den Mitt. d. B. f. Gesch. d. Stadt Meißen 1882, Bd. 1, S. 16. Mitgeteilt von Dr. A. Meiche, Dresden.

Am 3. II. 1622 ließ Abraham Umblofft, ein Soldat in Eger, einen Sohn Bartholomäus taufen.

Paten: Barthel Ehard Plattner, Hans Kunzschneider, Jungfrau Barbara Ottin. (Egerer Kirchenbücher, mitgeteilt von Dr. Dietl, Auffig.

es aber dem Forscher doch nicht möglich ist, überall hinzufahren, bleibt nichts übrig, als die lieben Vettern und Basen um die Einsendung eines Bildes zu bitten.

Diese Bitte richtet auch ich hiemit an alle Leser dieser „Mitteilungen“, soweit sie irgend einem Zweige der weitverbreiteten Amlauf(t)-Geschlechter angehören.

Erwünscht sind vor allem Brustbilder. Es genügt die Größe 6×9 cm. Es werden aber auch Gruppenbilder von Familienangehörigen, Bilder von Wohnhäusern, Arbeitsstätten und dergl. gesammelt, kurz alles, was für den Lebenskreis einer Familie von Bedeutung ist.

Überaus wichtig ist es, die Bilder zu beschreiben. Bei Personen-
aufnahmen, die für das Familien-Bichtbilder-Archiv bestimmt sind, muß außer dem Namen noch das Geburtsdatum, der Geburtsort oder Wohnort und die Zeit der Aufnahme vermerkt werden. Überhaupt haben Bichtbilder für die Nachwelt nur dann Wert, wenn sie möglichst genau beschrieben werden!

Bei dieser Gelegenheit sei hervorgehoben, daß es heute — bei der leichten Möglichkeit, sich ein Bild zu verschaffen — geradezu Pflicht jedes Vaters und jeder Mutter ist, den Kindern und Enkeln ein möglichst gutes Bild von sich selbst zu hinterlassen. Daher veräume niemand, sich rechtzeitig photographieren zu lassen! Wie reizvoll ist es doch auch, eine Reihe von Bildern aus allen Lebensaltern zu besitzen!

Einsendung von Bildern an die Anschrift des Familienchronisten und Herausgebers dieser Mitteilungen: Auffig, Große Wallstraße 9 (Böhmen).

Ein Urteil über unsere Familienzeitschrift.

Direktor Tudez, Frain in Mähren, schrieb unterm 1. Juni 1927 an den Herausgeber: „Ihre Mitteilungen über die Geschichte der Familien Amlauf, Amlauff und Amlauf zeugen von einer besonderen Begeisterung für Familienforschung und die von ihnen darin geleistete Arbeit kann ich gut einschätzen, da ich mich in analoger Weise mit derartigen Arbeiten beschäftigt habe. Nur eine besondere Liebe zur eigenen Familie und zur Heimat vermag dem Forscher die Geduld und zähe Ausdauer zu verleihen, die er aufwenden muß, die mannigfachen Hindernisse zu überwinden, die sich ihm bei der Familienforschung in den Weg stellen. Die Geschichte einer Familie ist ja die Geschichte eines Volkes im kleinen; deshalb ist die Familienforschung auch reich an ethischen Werten. Die Ergebnisse der Familienforschung sollten daher auch richtig eingeschätzt und dankbarst anerkannt werden von jenen, denen sie so selbstlos geboten werden.“

Bericht über die Abnahme des 2. Heftes unserer „Mitteilungen“.

Ich habe in der Einleitung bemerkt, daß bei der heftigen Wertung Teilnahmelosigkeit vieler Namensvettern gegenüber ihrer eigenen Familiengeschichte ein gewisser Mut zur Herausgabe gedruckter familiengeschichtlicher „Mitteilungen“ gehört, da es nicht von vornherein sicher ist, ob die ganz ansehnlichen Druckkosten, die z. B. bei unserem 2. Hefte rund 8000 K betragen, hereingebracht werden, wozu noch die Auslagen für den Vertrieb

kommen. Für die unsagbare Mühe der Nachforschungen und die immerhin recht ansehnliche Arbeit bei der Zusammenstellung eines Heftes muß sich der Familienchronist schon mit einem „idealen“ Gewinn zufrieden geben.

Wie sich unsere Namensvettern bei der Abnahme des 2. Heftes der vorliegenden „Mitteilungen“ verhalten haben, ist aus der nachfolgenden Übersicht zu erkennen. Es wurden gedruckt:

a) Werkdrucke: 1000 Stück;

b) Kunstdrucke wurden 100 Stück hergestellt; davon wurden 58 verkauft oder für Widmungen verwendet.

Werkdrucke	wurden ausgeschickt	davon kamen zurück	wurden bezahlt	blieben unbezahlt
An Namensvettern in Nordböhmen	201	24	172	5
An Namensvettern in Berlin, Breslau, Dresden, Hamburg, Leipzig, Wien	190	48	83	59
An fremde Personen	500	132	336	32
Zusammen	891	204	591	96

Aus dieser Übersicht ergibt sich, daß die in Nordböhmen ansässigen Namensvettern unsere Hefte am besten abgenommen haben. Nur 12 Prozent haben sie zurückgeschickt und 2¹/₂ Prozent blieben sie schuldig.

Von den Namensvettern in Dresden, Leipzig, Hamburg, Berlin, Breslau, haben rund 30 Prozent die Hefte behalten, 30 Prozent haben sie zurückgeschickt und 40 Prozent sind sie bisher schuldig geblieben oder haben deren Empfang in Abrede gestellt, denn alle rückständigen Hefte wurden mehrmals eingemahnt.

Recht erfreulich war dagegen die Abnahme unserer „Mitteilungen“ durch fremde Personen, die nicht unseren Namen tragen, da nur 25 Prozent der Empfänger die Annahme verweigerten, und nur 6 Prozent die Hefte schuldig blieben.

Widmungen zur Herausgabe des zweiten Heftes unserer Mitteilungen.

Zur Bestreitung der Druckkosten des zweiten Heftes haben beigetragen: Firma Josef Amlauf und Co. in Bodenbach K 1200.—, Direktor Karl Neumann in Firma Josef Amlauf u. Co. K 500.—, Anna Amlauf, Witwe nach dem Fabrikanten Josef Amlauf d. J. in Teßchen K 200.—, Otto Amlauf in Klagenfurt K 400.—, Josef Amlauf, Baumeister in Dux K 200.—, Wilhelm Amlauf, Sparkassendirektor in Turn bei Teplitz K 200.—, Otto Amlauf, Meißner-Spaar K 60.—, Franz Amlauf, Zeitungsherausgeber, St. Pölten K 100.—, Ferdinand Amlauf, Meran K 115.—.

Dank dieser Zuwendungen konnte nach Bestreitung aller Auslagen für das 2. Heft ein Fond von rund K 1200.— zur Herausgabe des 3. Heftes zurückgelegt werden.

Richtigstellungen.

Rudolf Umlauf in Dyssa Nr. 213 teilt mit, daß der schwere Unfall seines Großvaters Franz Fischer aus Deutsch-Neudörfel Nr. 14 „am Gründonnerstag, den 22. April 1886“ (nicht 1866 wie im 2. Heft unserer „Mitteilungen“, S. 93, in der zehnten Zeile von unten gedruckt zu lesen ist) geschah.

Der Einsender bemerkt in seinem Schreiben an den Herausgeber: „Wenn ich die alten Erinnerungen so zusammenfasse, so komme ich zu dem Schlusse, daß so manches verdient, der Vergessenheit entrissen zu werden, um es der Nachwelt zu erhalten. Daran kann man aber auch den hohen Wert und den tiefen Sinn einer Familienchronik erkennen.“

Paul Umlauf in Dresden, Carlomagstr. 36, stellt richtig: „Auf Seite 7 des 1. Heftes der „Mitt. U.“ soll es in der Fußnote 1, dritte Zeile heißen: „Er steht Hansen von Kospoth's Erben (nicht Koszadts) zu. Seite 55 soll es unter Zahl 36 heißen: Marie Umlauf, geb. Vollmann (nicht Elsa).“

Was die folgenden Hefte der Mitteilungen zur Geschichte der Familie Umlauf bringen sollen.

Für die nächsten Hefte unserer „Mitteilungen“ liegen bereits reiche Stoffsammlungen vor. Im besonderen sollen ganz oder auszugsweise die umfangreichen Stammtafeln weiterer Zweige unseres großen Geschlechtes veröffentlicht werden. Solche liegen vor für die Nachkommen der Umlauf aus Peterswald im Erzgebirge (Selnitz und auch Dyssa); Umlauf aus Michelsberg bei Leitmeritz; Umlauf aus Ostböhmen, insbesondere Ober-, Mittel- und Niederlipka, Grulich, Schreibendorf, Groß-Mohrau; aus Tschech.-Schlesien und Preuß.-Schlesien: Patsch-lau, Liebau, Oberforst, Frömsdorf, Bunzlau, Bres-lau; Nordmähren, insbesondere Frankstadt bei Mähr.-Schönberg, Grumberg, Mähr.-Rothwasser u. a., Südböhmen: Zettwing, Brünnel; Oberösterreich und Niederösterreich, insbesondere Wien, Baden; ferner aus Sachsen: Medingen, Meissen-Spaar, Sörnewitz, Oberlöbnitz, Großenhain, Leubnitz, Bischofs-werda, Rößtau, Leipzig, Halle, Berlin u. a.

In welcher Reihenfolge die Ergebnisse meiner Nachforschungen veröffentlicht werden können, hängt von der Unterstützung ab, die ich durch die Vertreter der einzelnen Zweige erhalte. Abgesehen von den notwendigen Reisen und dem ausgedehnten Briefwechsel kostet ja vor allem die Drucklegung viel Geld, wobei die Arbeit des Forschers gar nicht berechnet wird.

Abgeschlossen: 24. Jänner 1931.

Inhalt.

Vorwort	3
Zur Verbreitung unserer Familien.	
I. A) Stammtafel des „Dyssaer Zweiges“ der Umlauf in Listenform	9
a) Vorbemerkungen	9
b) Die Stammtafel in Listenform	11
c) Ergebnisse bei der Betrachtung der Stammliste der Nachkommen des Martin Umlauf aus Dyssa Nr. 98	66
d) Die Opfer des Weltkrieges aus dem „Dyssaer Zweige“ der Familie Umlauf	71
B) Die Nachfahren des Franz Umlauf und der Maria Anna, geb. Heidenreich in Königswald Nr. 40	72
a) Nachfahrenliste	72
b) Ergebnisse bei der Betrachtung der obigen Nachfahrenliste	81
II. A) Stammtafel des „Hamburger Zweiges“ der Umlauf in Listenform	82
a) Die Stammliste	82
b) Übersicht zur Stammtafel des „Hamburger Zweiges“ der Umlauf	83
c) Karl Ferdinand Wilhelm Umlauf	92
d) Ergebnisse bei der Betrachtung der vorangehenden Stammliste	93
B) Die Nachfahren des Johann Friedrich Gustav Umlauf in Hamburg.	
a) Johann Friedrich Gustav Umlauf	94
b) Die Nachfahrenliste	96
c) Einige Bemerkungen zur voranstehenden Nachfahrenliste	99
III. Nachrichten über die Verbreitung der Umlauf, Umlauf und Umlauf	100
Familientage.	
Familientag in Dyssa bei Bodenbach am 5. Juni 1927	107
Familientage in Dresden, Burg bei Magdeburg, Hamburg und Berlin im Jahre 1929	116
Familientag in Wien am 21. September 1930	125
Eine Zeitungsstimme zum Familientag der Umlauf in Wien	129

Lebensbilder.

Ignaz Amlauf, Eberswalde	130
Karl F. Amlauf, Zithervirtuos in Wien	136
Paul Amlauf, Komponist in Dresden	138

Grabdenkmäler und Gedenktafeln.

Ein altes Amlauf-Grabmal in Bunzlau in Schlesien	140
Ein Amlauf-Gedächtnisbild in der Brünnner Domkirche	142

Kleine Nachrichten.

Die ältesten bisher bekannt gewordenen urkundlichen Erwähnungen unseres Namens	144
Allerhand Nachrichten aus alter Zeit	144
Namensvettern als Künstler	145
Einführung eines Wappens	145
Sammlung von Lichtbildern für das Familien-Lichtbilder-Archiv	145
Ein Urteil über unsere Familien-Zeitschrift	146
Bericht über die Abnahme des 2. Heftes unserer „Mitteilungen“	146
Widmungen zur Herausgabe des 2. Heftes unserer Mitteilungen	147
Richtigstellungen	148
Was die folgenden Hefte der Mitteilungen zur Geschichte der Familie Amlauf bringen sollen	148

Raum für Anmerkungen

(Ergänzungen, Richtigstellungen).

Aufruf

zur Meldung bei der

„Zentralstelle für sudetendeutsche Familienforschung“ in Aussig, Große Wallstraße 9.

Nach mehrjährigen Bemühungen ist es gelungen, im Rahmen des Deutschen Verbandes für Heimatforschung und Heimatbildung in der Tschechoslowakischen Republik mit dem Sitz in Aussig eine Zentralstelle für sudetendeutsche Familienforschung zu schaffen, die den Mittelpunkt einer großen Zahl von Forschern bildet, die zu einander im Verhältnis einer Arbeitsgemeinschaft stehen. Jeder, der selbst Familienforschung betreibt, weiß, wie angenehm es ist, durch andere bei den eigenen Arbeiten gefördert zu werden. Die meisten sind daher auch gern bereit, anderen zu helfen. Deshalb ergeht an alle, die Familienforschung betreiben wollen, die Einladung, sich bei der oben genannten Hauptstelle zu melden. Sie ist kein Verein; es werden daher auch keine Mitgliedsbeiträge eingehoben.

Das Bindeglied für alle Familienforscher ist die im Jahre 1928 gegründete Zeitschrift

Sudetendeutsche Familienforschung

geleitet von Dr. Anton Dietl und Dr. Franz Josef Umlauf.

Sie erscheint vierteljährlich und kostet Kr. 24.— (RM. 3.50) im Jahre.

Die bisher erschienenen Hefte des 1., 2. und 3. Jahrganges brachten außer einem Verzeichnis der bekannten Familienforscher noch allerhand wichtige Aufsätze aus allen Gebieten der Familienkunde.

Die Zentralstelle besitzt eine umfangreiche Kartei der Familienforscher nach Namen und Orten, ferner auch eine Kartei der in der Ahnentafelsammlung der Zentralstelle bereits vertretenen Familiennamen und deren Bearbeiter, so daß viele Anfragen schon auf Grund dieser Sammlungen beantwortet werden können. Die Zentralstelle ist dadurch in der Lage, mancherlei Forschungshilfe zu vermitteln.

Sie übernimmt auf Wunsch auch die fachmännische Durchführung von Forschungen gegen mäßige Vergütung.

Den Beziehern der Zeitschrift steht auch eine Fachbücherei zur Benützung, die wegen ihres kurzen Bestandes wohl noch nicht sehr umfangreich ist, aber mancherlei bietet.

Alle diese Vorteile machen es für jeden, der sich mit der Geschichte seiner eigenen Familie beschäftigen will, empfehlenswert, sich bei der Zentralstelle für sudetendeutsche Familienforschung in Aussig, Große Wallstraße 9, als Freund der Sache zu melden und Wünsche bekanntzugeben.

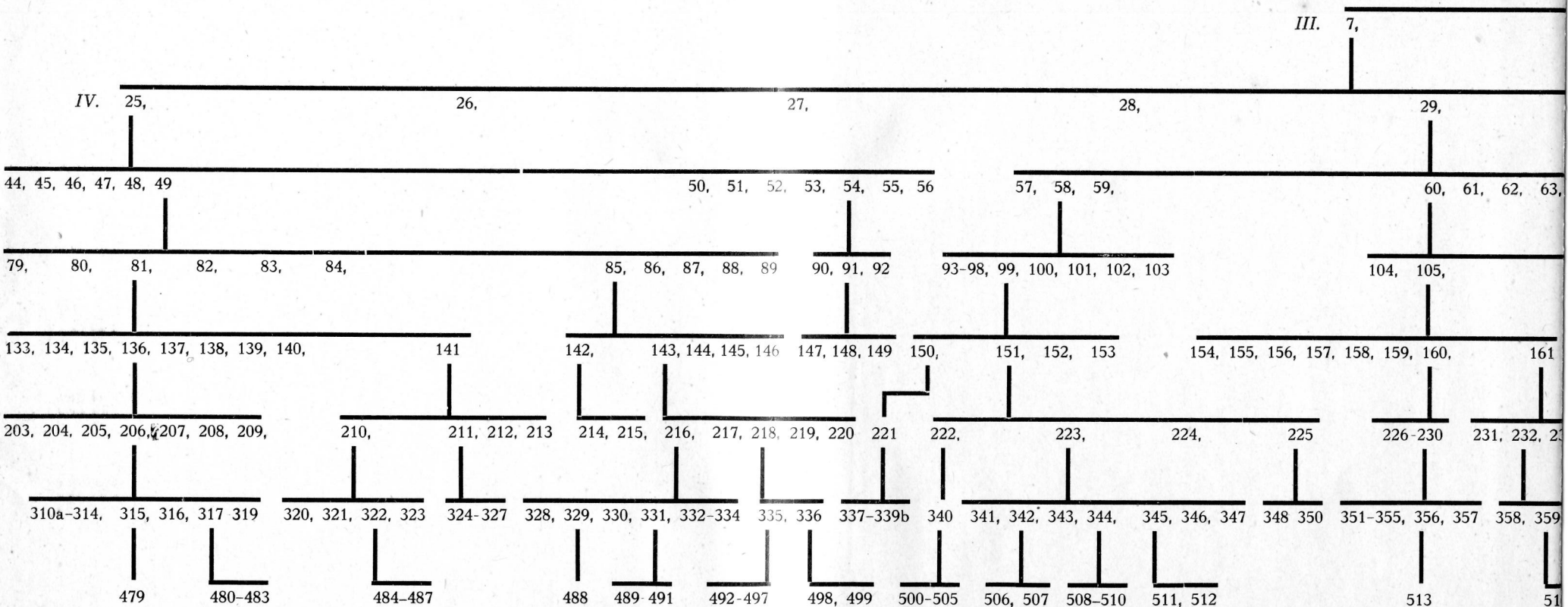
Für die Zentralstelle für sudetendeutsche Familienforschung:

Dr. Anton Dietl.

Dr. Franz Josef Umlauf.

Stammtafel des „Tyssaer Zweiges“ der Familie ausgehend von Martin Umlauf aus Tyssa Nr. 98, gestorben 1667, nach dem Stamme

Alles Nähere über die einzelnen Personen ist unter der betreffenden Nummer in der Stammliste zu finden, die im 3. Hefte der „Familie Umlauf“ Seite 11 bis 65 abgedruckt ist. Die Geschlechterfolgen sind am Rande durch römische Ziffern Beilage zum 3. Hefte der „Mitteilungen zur Geschichte der Familie Umlauf“, herausgegeben von Dr. F. J.



Die Umlauf,

... vom Jahre 1930.

... Mitteilungen zur Geschichte der
... kenntlich gemacht.

... Umlauf, Ausfig.

I.

II. 2

